



Strasser-Journal

Info 2018/2019

HV und Bezirke halten Rückschau und Ausblick



Jahreszeitung des SV der Strassertaubenzüchter Deutschlands

Herausgeber: Hauptverein und die Bezirke

Inhalt: HV-RS, Bezirksberichte – Ausgabe 31 2018/2019

Erscheinungsweise: jährlich; Redaktionsschluss: 15. Januar;

Redaktion: Dr. Dirk Wienecke, 1. Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bilanz und Ausblick (Vorwort)	1
Protokoll der Jahreshauptversammlung	2
Rückblick auf ein Jahr mit schwerer Jungierkrankheit – wie nun weiter?	6
Auswertung 61. Hauptschau	8
Unsere Jugendabteilung	19
Strasser-Champion 2018	20
Jahresbericht für 2019	23
Weißbindige Strasser benötigen eine breite Zuchtbasis und fördernde Maßnahmen	25
So sind wir im Internet zu finden	30
Tierzahl auf den Bezirksschauen 2018	31
Strassertauben auf den Großschauen	32
Was? Wann? Wo?	33
Junggeflügelschau Hannover 2018	35
VDT-Schau in Leipzig	36
122. Lipsia und 100. Nationale des BDRG – Schau Leipzig 2018	38
Jahresbericht Jugendkoordinator	40
Einladung zur 62. Strasserhauptschau, angeschlossen der 22. Landesrassegeflügelschau des LV RGZ Sachsen-Anhalt	42
Bezirk 1	46
Bezirk 2	49
Bezirk 3	53
Bezirk 4	56
Bezirk 5	59
Bezirk 7	62
Bezirk 8	65
Bezirk 9	69
Bezirk 10	73
Bezirk 11	77
Bezirk 12	80
Bezirk 13	85
Bezirk 14	89

Anmerkung:

In die Mitte der Broschüre ist in diesem Jahr die Ausstellungsanmeldung für die 62. Strasserhauptschau im Rahmen der 22. Landesrassegeflügelschau des LV RGZ Sachsen-Anhalt – 94. MIRAMA, 27. Landesjugendschau, 23. Landeszüchtbuchschau – eingeklebt.

Rückblick – Das Strasserjahr 2018

Zukunft – 2019

Brome, im Januar 2019

Liebe Strasserzüchter und Freunde unseres schönen Hobbys,

das Zucht- und Ausstellungsjahr 2018 in unserem SV liegt nun hinter uns. Wir haben in einer sehr inhaltsreichen, erweiterten Vorstandssitzung vom 23.–24.06.18 in Rengshausen das Wirken des SV's und auch die zukünftige Ausrichtung in freundschaftlicher Atmosphäre diskutiert und einvernehmlich beschlossen. Die Schwerpunkte lagen zum einem in der Anpassung unserer Satzung, die als Grundlage unseres Handelns gilt sowie auch die Planung der Aktivitäten im SV und auch auf den Großschauen. Um wieder mehr Werbung auf den Großschauen für unsere Strassertauben machen zu können wird ein Werbeflyer angefertigt. Wir haben in diesem Jahr auch sehr schöne Strasserbilder von unserer Hauptschau. Hier nochmals meinen herzlichen Dank an Johann Kiener.



Wir planen für das Jahr 2020 ein neues Mitgliederjournal, hierfür benötigen wir Eure Mithilfe, in Form von Inseraten. Aktuell laufen die Abfragen in den Bezirken und ich hoffe, dass wir das Mitgliederjournal finanziell stemmen können.

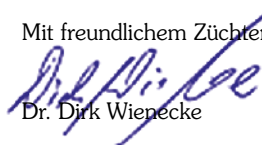
Auch nach der letzten Ausstellungssaison, waren viele Züchter stark verunsichert und suchten wiederum nach Erklärungen für die teilweise sehr hohe Anzahl an Tierverlusten. Das Thema „Jungtierkrankheit oder was auch immer“ ist noch lange nicht aufgeklärt und voll verstanden. Es freut mich ganz besonders, dass uns hier die „Tierärztliche Praxis am Weinberg“ D.V.M. André Pfützner in Jessen (Elster) unterstützt und unseren Züchter wertvolle Tips und Informationen gibt. Diese Verunsicherung wirkte sich auch leider auch auf das Meldeergebnis der Hauptschau aus und der Ablauf der Schautage musste umdisponiert werden. Die hervorragende Zusammenarbeit und das flexible Agieren des Ausstellungsleiters Franz Hiergeist mit seinem Team war die Basis für eine, in allen Belangen vorbildliche Hauptschau.

In diesem Jahr werden wir unsere Hauptsonderschau in Magdeburg, als „Friedrich Meyer Gedächtnisschau“, durchführen. Durch die auf Deutschland bezogene, zentrale Lage, mit optimalen Verkehrsanbindungen, erhoffen wir uns eine sehr gute Meldezahl.

In den letzten Jahren hat der Zuchtausschuss des SV anlässlich der Hauptschauen mit den Züchtern der „Seltenen“ über die speziellen Zuchtprobleme beraten und Zuchtziele formuliert, die im Bereich der genetischen Möglichkeiten liegen. In diesen Gesprächen wurden Erfahrungen ausgetauscht und wertvolle Tipps für die Zucht und Bewertung gegeben. Dieser Meinungsaustausch soll in Zukunft auch mit anderen Farbenschlügen erfolgen.

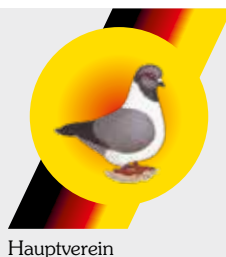
Ich freue mich auf ein interessantes und bestimmt spannendes Zucht- und Ausstellungsjahr 2019 und wünsche allen Strasserfreunden und Familienangehörigen Gesundheit und viel Erfolg mit unserem schönen Hobby.

Mit freundlichem Züchtergruß


Dr. Dirk Wienecke

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

1. Schriftführer Edgar Brockmann
Meisterstr. 8 · 23919 Berkenthin
Tel. 0172 5626061 · edgar.brockmann@gmx.de
www.strassertauben.de



Protokoll der Jahreshauptversammlung in Straßkirchen am 09.11.2018

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Genehmigung der TO durch den 1.Vorsitzenden
2. Genehmigung der Protokolle vom abgelaufenem Geschäftsjahr
3. Jahresbericht des 1.Vorsitzenden Dr. Dirk Wienecke
4. Bericht des Zuchtwartes Gerald Wudi
5. Bericht des ersten Kassierers Peter Rehm
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen:
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) 1. Schriftführer
 - c) 2. Kassierer
 - d) Kassenprüfer für 2019
8. Vergabe der 62. Hauptschau vom 30.11.–01.12.2019 in Magdeburg
9. Vergabe der 63. Hauptschau vom 06.–07.11.2020 in Untermaxfeld
10. Satzungsänderungen
11. Sonderrichtereinsätze
12. Status und weiteres Vorgehen „Europaclub“
13. Neues Mitgliederjournal
14. Chronik des SV Strassertauben
15. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
16. Anträge: Müssen mindestens vier Wochen vor der JHV beim 1. Vors. vorliegen
17. Verschiedenes
18. Schlusswort des Vorsitzenden

Aus der gemeldeten Mitgliederzahl ergab sich folgende Stimmverteilung:

Bezirk	1	2	3	4	5	7	8	9	10	11	12	13	14	HV-Vorstand
gemeldete Mitglieder	89	85	47	21	134	44	52	56	53	48	31	51	53	
Mitgliederstimmen	5	5	3	2	7	3	3	3	3	3	2	3	3	7
Bez.-Vorsitzender	1	1	–	1	1	1	–	1	–	1	1	1	–	
	6	6	3	3	8	4	3	4	3	4	3	4	3	61

Der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke ging vorab schon mal, als Vorgriff, auf die Datenschutzverordnung ein: „Wer nicht möchte, dass sein Name oder Foto im Rahmen des Protokolls, Adress- oder Telefonlisten oder eines Gruppenfotos, Namen auf Taubenfotos usw. veröffentlicht wird, der möge uns das jetztmitteilen und sich beim Schriftführer melden. Seit dem 25.05.2018 gilt die Datenschutzverordnung und wir werden diese Frage vor jeder Veranstaltung stellen!“

Bevor wir aber mit der Jahreshauptversammlung begonnen wollte der 1. Vorsitzende noch an unsere verstorbenen Zuchtfreunde im Rahmen einer Gedenkminute erinnern. Er bat Alle sich von den Plätzen zu erheben und im Gedenken an unsere verstorbenen Zuchtfreunde Abschied zu nehmen.

Im vergangenen Jahr sind leider folgende Zuchtfreunde verstorben: **Egon Gutgesell, Manfred Harnisch, Kurt Kober, Siegfried Fuchs, Wilhelm Brandt, Heinz Borghoff, Josef Zellzer, Georg Maurer, Korbinian Hobmeier, Gerhard Mainzer, Joachim Spreer, Helmut Reich, Hermann Pietsch, Herbert Hering, Friedel Meier, Egon Lüdecke und Erhard Busch.**

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

TOP. 1

Der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke eröffnete die fristgerecht einberufene JHV um 19.00 Uhr. Er stellte fest, dass wir zum 4. Mal mit unserer Hauptschau in Straßkirchen bei Franz Hiergeist und seinem Team zu Gast waren und bedankte sich bei Franz für die super Organisation. Besonders begrüßte er unsere anwesenden Ehrenmitglieder sowie unseren Ehrenvorsitzenden Elmar Sistermann.

TOP. 2

Die Protokolle vom abgelaufenen Geschäftsjahr wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

TOP. 3

Der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke ging in seinem Jahresbericht auf die sehr gute Berichterstattung der letzten Ausstellungssaison über unser Infoheft und auch über die Geflügelzeitung ein. Er bedankte sich bei Armin Baumgartner und Gerald Wudi für die inhaltlichen sehr guten Berichte über unsere Hauptschau. Allen voran bedankte er sich beim Zfr. Hansjörg Gradert, der mit seinen Fachberichten unser Strasser-Info deutlich aufwertet. Ebenfalls bedankte er sich bei unserem 2. Schriftführer Dieter Heydenreich, der uns mit unserer Internetseite immer auf dem aktuellsten Stand hält.

TOP. 4

Der Hauptzuchtwart Gerald Wudi bedankte sich beim AL Franz Hiergeist für eine klasse durchorganisierte HSS. Er lobte die Berichte im Strasser-Journal und in der Fachpresse. Positiv ging er noch einmal auf die Sonderrichterschulung in Aschersleben ein. Auf der aktuellen HSS bestätigte er eine ausgeglichene Qualität der Tiere, wünschte sich aber bei den blauen Strassern einen besseren Rückenschluss. Er bedankte sich abschließend bei den Sonderrichtern, den Bezirken und dem Ausstellungsteam.

TOP. 5

Der HV-Kassierer Peter Rehm hielt einen ausführlichen Kassenbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Er erläuterte Einnahmen und Ausgaben und bot die Bücher zur Einsicht an. Es wurde keine Einsicht gewünscht.

TOP. 6

Die Kasse wurde von den Zuchtfreunden Ludwig Miethaner und Johann Weinfurtnr geprüft. Johann Weinfurtnr berichtete, dass die Kasse sauber und ordentlich geführt sei und es gab keinen Grund für Beanstandungen.

Er stellte den Antrag auf Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes. Der Kassierer und der Gesamtvorstand wurden einstimmig entlastet.

TOP. 7

Wahlleiter war der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke. Diese Aufgabe konnte er durchführen, weil er selbst nicht zur Wahl stand.

2. Vorsitzender: Vom Vorstand vorgeschlagen wurde der Zfr. Armin Baumgartner. Nachdem Armin Baumgartner sich vorgestellt hatte, wurde er einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

1. Schriftführer: Vom Vorstand wurde vorgeschlagen Wiederwahl, der jetzige 1. Schriftführer Edgar Brockmann wurde einstimmig wiedergewählt. Er bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

2. Kassenwart: Vom Vorstand wurde vorgeschlagen Wiederwahl, der jetzige 2. Kassenwart Klaus Ahl wurde einstimmig wiedergewählt. Er bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Als Kassenprüfer für 2019 in Magdeburg wurden die Kassenwarte vom Bezirk 12 Matthias Mollenhauer und Bezirk 13 Maik Kolbmüller einstimmig gewählt.

TOP. 8

Die 62. Hauptonderschau wurde nach Magdeburg vergeben. Sie findet vom 30.11.–01.12.2019 statt. Gerald Wudi berichtete uns, dass die HSS in den Messehallen von Magdeburg ausgetragen wird. Das Standgeld soll 8,- € betragen, geplant ist einreihiger Aufbau und eine Börse direkt in der Halle.

TOP. 9

Die 63. Hauptonderschau wurde nach Untermaxfeld vergeben. Sie findet vom 06.–07.11.2020 statt. Stefan Kneißl berichtete von den bereits laufenden Vorbereitungen (eventuell erst Donnerstag einsetzen).

TOP. 10

Satzungsänderungen: Schon auf der erweiterten Vorstandssitzung in Rengshausen wurden die beabsichtigten Satzungsänderungsvorschläge bestätigt. Nun kamen noch zwei Vorschläge hinzu. Die Vorschläge waren jedem Vorsitzenden im Vorfeld zugegangen. Wir hatten auch in der gerade vorausgegangenen Vorstandssitzung die Punkte noch einmal besprochen und legten diesen Satzungsentwurf „einstimmig“ der Jahreshauptversammlung zur Entscheidung vor.

Der 1. Vorsitzende fragte die Versammlung, ob jeder Änderungsvorschlag für sich oder alle im Paket abgestimmt werden können. Man entschied sich im Paket abzustimmen. Die Satzungsänderungen wurden von der Jahreshauptversammlung einstimmig bestätigt.

TOP. 11

Die Strassersonderrichter werden vom Hauptzuchtwart nach Absprache mit dem 1. Vorsitzenden und dem Zuchtausschuss eingesetzt. Wenn möglich, sollen auf allen Großschauen Strassersonderrichter eingesetzt werden.

TOP. 12

Der 1. Vorsitzende teilte der Jahreshauptversammlung mit, dass er den Vorsitz des Europaclubs abgelehnt hat, weil er das Amt auf Grundlage der Europaclubsatzung und der Arbeitsweise der letzten Jahre nicht übernehmen kann. Hier sind viele Sachen nicht geklärt. Wir haben auf unserer erweiterten Vorstandssitzung in Rengshausen und in Straßkirchen sowie auf der Jahreshauptversammlung für Deutschland festgelegt, dass wir keinen Beitrag mehr zahlen und auch nicht einnehmen werden. Die Kasse ist leer und der derzeitige Strasser-Europaclub-Vorstand (Elmar Sistermann und Dr. Holger Hota) sollen auf der nächsten Hauptschau im Rahmen einer Sitzung den Europaclub informieren und das weitere Vorgehen mit den Mitgliedsländern besprechen. Aktuell ruhen die Aktivitäten des Europaclubs bis zu einer Klärung eines evtl. Fortbestehens.

TOP. 13

Der 1. Vorsitzende bat alle Mitglieder um Mithilfe und fleißig Annoncen zu schalten für unser neues Mitglieder-Journal, denn unser Mitglieder-Journal ist das Buch in der Hand. Die Bezirksvorsitzenden bekamen den Auftrag in den Bezirken bis zum Frühjahr viele Annoncen zu sammeln, damit wir das Journal finanzieren können.

TOP. 14

Hier wurde festgelegt, dass ab sofort für jedes Jahr ein Ordner mit allen Unterlagen, wie zum Beispiel: Schriftwechsel, Info-Heft, Protokolle zu allen Tagungen, Ausstellungskataloge, Berichte aus der Geflügelzeitung usw., angelegt wird. Verantwortlich sind die Schriftführer und die Vorsitzenden.

TOP. 15

Es wurde ein Formblatt erstellt. Hier sollte jedes Mitglied unterzeichnen (Einverständniserklärung). Der 1. Vorsitzende bedankte sich beim 2. Schriftführer, Dieter Heydenreich für die Generierung der Erklärungen. Verantwortlich sind die Bezirke. Es wird auf jeder Veranstaltung nochmal auf die DSGVO hingewiesen

TOP. 16

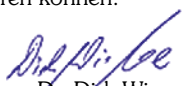
Es lagen keine Anträge vor.

TOP. 17

Die Überprüfung des Ringnachweises der Strasserchampion übernimmt aus dem Zuchtausschuss in diesem Jahr Mario Hor. Alle Erringer der Strasserchampion senden bitte bis spätestens 4 Wochen nach der Hauptschau ihren Ringnachweis zur eigenen Zucht (Ringverteilungsstelle) an Mario. Es gab keine Wortmeldungen.

TOP. 18

Der 1. Vorsitzende, Dr. Dirk Wienecke bedankte sich beim Vorstand und beim erweiterten Vorstand für die gute Zusammenarbeit und Mitgestaltung. Allen wünschte er eine schöne HSS, morgen einen schönen Züchterabend, aber vor allem Gesundheit, damit wir unser Hobby noch lange ausführen können.


gez. Dr. Dirk Wienecke
1. Vorsitzender


gez. Edgar Brockmann
1. Schriftführer

Rückblick auf ein Jahr mit schwerer Jungtierkrankheit – wie nun weiter?

André Pfützner, D.V.M., Dr. Martin Pfützner, TÄ Jana Arndt

Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,

nun ist es amtlich und eigentlich wussten wir es alle schon - 2018 war das Jahr mit den verlustreichsten Verläufen der Jungtierkrankheit. Bereits 2017 fiel auf, dass sich diese Krankheit verändert hatte. Sie brach etwas früher aus als gewohnt und einige Zuchtfreunde erzählten uns, dass absolut keine Behandlung half.

Was hatte sich verändert?

Im Juni 2018 fand in Krakow (Polen) die erste europäische Konsultation der Taubentierärzte Europas statt. Dr. Colin Walker zeigte uns dort erschreckende Bilder von Schlägen aus Australien, die ca. die Hälfte des Bestandes eingebüßt hatten. Ursache war ein neues Rotavirus.

Die belgischen, niederländischen, polnischen und deutschen Taubentierärzte waren sich einig – das kannten wir bereits in etwas schwächerer Form. Wir ahnten alle, dass es wohl nun bei uns in Europa noch schlimmer werden könnte.

Der Kollege Dr. Dennis Rubbenstroth (Virologe auf der Insel Riems) hatte angeboten, alle Proben die wir ihm von erkrankten Tieren schicken würden für uns zu untersuchen. Die Ergebnisse stellte er auf der DBA im Januar 2019 in Dortmund in einem Vortrag zusammen. Seitdem wissen wir – ja, auch hier in Deutschland ist ein Rotavirus bereits für viele erkrankte und tote Tauben verantwortlich. Inzwischen haben wir in unserem Praxislabor diesen Virustest eingeführt und arbeiten regelmäßig damit.

Sie fragen sich nun sicher, ob man etwas gegen dieses Virus unternehmen kann. Leider helfen Antibiotika nur gegen Bakterien, nicht gegen Viren. Das ist auch der Grund dafür, warum viele Züchter trotz der Behandlung mit Colistin oder Baytril so hohe Verluste hatten.

Rotaviren kommen bei allen Tierarten vor und sind die Ursache für vielfältige Erkrankungen von jungen Tieren in der Aufzucht. Bewährt haben sich bei der Behandlung erkrankter Tiere 2 Grundprinzipien:

1. Die Tiere müssen unbedingt vor dem Austrocknen geschützt werden. Rotaviren verursachen eine Schwächung des Kreislaufes bis hin zum Tod des Tieres. Regelmäßige (3x täglich) Elektrolytgaben (Wir hatten sehr gute Erfolge mit BactoLyt-VET 20 g/Liter Trinkwasser) können den Kreislauf stärken.
2. Der Darm der Tiere muss vor dem Eindringen von Toxinen stabilisiert werden. Das kann man über den Einsatz von Entero-VET (5 ml/Liter Trinkwasser) und JTK Pulver über das Futter erreichen.
3. Das Gleichgewicht des Darms und ein stabiles Immunsystem sind das A und O. Die essentiellen Öle aus Entero-VET Galli und die Vitamine A, D und E, sowie der Probiotikum Stamm *Bacillus subtilis* aus BactoLyt-VET Columbi sorgen für dieses notwendige Gleichgewicht.

Diese Art der Behandlung haben wir auch gerade im Januar 2019 bei einer vergleichbaren Tierart getestet. Dies geschah im Rahmen einer Doktorarbeit der Fakultät Mikrobiologie und

Infektionskrankheiten, der Tierärztlichen Universität Budapest. Die erhobenen Daten zeigten bisher vielversprechende Erfolge.

Aktuell forschen Impfstoffhersteller an der Produktion eines Rotavirusimpfstoffes für Tauben, um die Tiere vorbeugend schützen zu können. Ein erster Testeinsatz in einem Brieftaubenbestand hat bereits ermutigende Resultate gebracht.

Haben Sie noch Fragen ? Bitte rufen Sie uns an – in der Telefonsprechstunde

(Mo–Fr 16–17 Uhr unter der 03537 202325).

Dann können wir persönlich alles Weitere besprechen – damit das neue Zuchtjahr ein Erfolg wird!

ANSCHRIFT DER AUTOREN

Tierärztliche Praxis Am Weinberg GmbH
Weinberge 39 A
06917 Jessen
info@vetkomb.de



61. Hauptsonder- und Europaclubschau der Strassertauben

Nach 2015 und 2017 richtete auch in diesem Jahr der GZV Straßkirchen und Umgebung unsere Hauptsonderschau aus. In gewohnt profihafter Weise bot uns das Ausstellungsteam um Franz Hiergeist eine würdige Hauptsonderschau. Leider wurden die Erwartungen hinsichtlich der Tierzahlmeldungen, mit nur 1450 Strassertauben, nicht erfüllt. Schade denn die Bedingungen für Züchter und Tiere waren nahezu optimal. Für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung sowie der angenehmen Zusammenarbeit möchten wir uns beim GZV Straßkirchen, ins- besondere bei Franz Hiergeist, recht herzlich bedanken.

Im Eingangsbereich der Ausstellung standen wieder in sehr dekorativ gestalteten Kleinvoliere 8 Paare in 6 Farbenschlügen. In diesem Jahr wurden mehrheitlich die Hauptfarben präsentiert. Unser Ehrenvorsitzender Elmar Sistermann konnte allen eine herausragende Qualität bestätigen. So erreichten K. Bachmann hv LVP auf blau o. Binden, J. Saller hv SHLö mit blaugehämmert, P. Weber hv LVP auf schwarz und R. Weiss hv LVP auf rotfahl mit Binden.

Sonderrichter Klaus Ahl bewertete die 105 gemeldeten Jungtäuber der Blauen ohne Binden. Sie zeigten sich sehr ausgeglichen in Form, Körpergröße und Standbreite. Dagegen wurden in der Federfestigkeit wenige Fortschritte erzielt, auch der Rückenschluss lässt bei einigen Wünsche offen. Nicht nur in dieser Klasse der Hohlblauen musste öfter auf eine sattere Schwingenfarbe hingewiesen werden. Auch durchgefärbte Schwanzfedern, bessere Sichtfreiheit und mehr Oberkopfrundung lagen ebenfalls im Wunschbereich. Tiere mit einer mangelhaften Rücken- und Keilfarbe sowie anziehender Brust konnten natürlich keine Note im SG Bereich erhalten. V EC und V STB. erreichte Dr. D. Wienecke und F. Bürger V 97 Pkt.

HZG, vor J. Wamprechtshammer, Dr. D. Wienecke 2x und G. Plattner erhielten alle HV 96 Punkte. Noch ausgeglichener als die Jungtäuber zeigten sich die von Elmar Sistermann bewerteten 26 Alttäuber. Hier bestanden wenig Wünsche bezüglich Form, Körper- und Kopfgröße sowie im Stand. Hier waren öfter eine waagerechtere Haltung und festere Feder die Abstufungskriterien. Die Sichtfreiheit hatte bei einigen ebenfalls die Grenze des Erlaubten erreicht. V STB ging an H. Hartmann und hv 96 Pkt. an D. Meyer, R. Hendriok und J. Bürzer.

Noch ein stückweit einheitlicher als die Täuber zeigten sich die von Maik Kolbmüller und Markus Trepte bewerteten jungen Täubinnen. Mehrheitlich wurden kurze Formen mit typischem Stand und passenden Köpfen gezeigt. Auch in der Feder sind Fortschritte nicht zu übersehen. Aber wie bei ihren Brüdern muss verstärkt auf eine bessere Rückendeckung geachtet werden. Die Schwingenfarbe soll schwarz, zumindest aber dunkel, sein, eine bräunliche Farbe ist nicht zu tolerieren. Eine waagerechtere Haltung, ein etwas steilerer Stirnansatz, eine bessere Rückendeckung und Schwingenlage waren die Abstufungskriterien. Ebenfalls muss auf ausreichend Sichtfreiheit geachtet werden. Bei der geforderten Scheitelhöhe haben Tiere mit einer breiten Stirn die geforderte Sichtfreiheit. Ja, zu einer guten Strassertaube gehört ein kräftiger großer Kopf, aber Übertreibungen lehnen wir ab. Angezogene Brust, lockeres Gefieder, farbiges Schenkel- bzw. Flankengefieder, helle Rücken und Keilfarbe waren der Grund für untere Noten. V 97 Pkt. OAG errang Dr. H. Hota, V 97 Pkt. EC und V 97 Pkt. StrB gingen an Dr. D. Wienecke, HV 96 Pkt. erreichten U. Assmann, ZG Kiener, W. Hirschmann, R. Larsson 2x, Dr. D. Wienecke 3x und J. Bürzer. Unerwartet unausgeglichen präsentierten sich die 35 von Elmar Sistermann bewerteten alten Täubinnen. Einige hatten Probleme mit der Gefiederfestigkeit, andere zogen die Brust an oder hatten nur noch „Sehslitze“. Diese Erscheinungen wurden je nach Intensität in Wünsche oder Mängel eingestuft. Farbiges Schenkelgefieder musste ebenfalls auf den Karten vermerkt



Züchtertreffen zum Thema: weißbindige Strasser

werden. In der Form, der Körper- und Kopfgröße gab es keinen Anlass zur Kritik. HV 96 konnten A. Baumgartner, R. Hendriok und J. Bürzer erreichen.

Die 19,23 Jungen und 7,8 Alten der Blauen mit schwarzen Binden hatte SR. Richard Weiss zu bewerten. Die Täuber zeigten sich fast alle mit einer kurzen, breiten Form und einer straffen Feder. An der Kopfsubstanz musste ebenfalls wenig kritisiert werden.

Bei wenigen wurde eine bessere

Rückendeckung, etwas mehr Brustfülle bzw. Brusttiefe, mehr Stirnbreite, eine substanzvollere 2. Binde oder mehr Sichtfreiheit gefordert. Nur vier mussten wegen farbigen Schenkel- bzw. Flankengefieder oder Bindenrost abgestuft werden. Ähnlich gelagert waren Wünsche und Mängel bei den 0,1. Hier war jedoch bei einigen die Brusthaltung und die Augenfarbe an der Grenze. V 97 Pkt. TkPa und V 97 Pkt. EC mit 1,1 jung errang K. Ahl und V 97 Pkt. OGG mit 1,0 jung R. Mießlinger vor S. Kneißl 1,1 jung, E. Rübestahl 1,1 alt und K. Ahl 0,2 jung alle mit hv 96 Pkt. Die blaugehämmerten Strasser, 23,25 jung und 16,9 alt, wurden von SR Marcus Trepte bewertet. Er konnte dem überwiegenden Teil der gezeigten Tiere ansprechende Formen bei der geforderten Körpergröße und Stand, bescheinigen. Dagegen wurden häufiger als in den Vorjahren Wünsche nach einer gleichmäßigeren Hämmern, einer besseren Rückendeckung und einer waagerechteren Körperhaltung sichtbar. Auch in diesem Farbenschlag muss weiter an einem festeren Gefieder gearbeitet werden. Das dies möglich ist, beweisen die Spitzentiere. Schwingenrost trat nur vereinzelt auf, der auch in der Wünschespalte vermerkt wurde, während bei einigen Rost in den Binden gestraft werden musste. Die Geisel dieses Farbenschlages ist weiterhin ein



Zuchtausschuss des SV der Strassertaubenzüchter

mehr oder weniger farbiges Schenkel-, Bauch- oder Flankengefieder. Danach sollte man bei der Bewertung nicht suchen, aber wenn es von außen sichtbar ist, gehört es als Mangel auf die Karte. Diesbezüglich mussten wenige zurückgesetzt werden. V 97 Pkt. EC erreicht H-J Bergmann mit einem 1,0 jung und V 97Pkt STB mit einer 0,1alt K. Voigt vor J. Bürzer, J. Bayer und K. Voigt 3x mit HV 96 Pkt.

Nur eine der 12 gemeldeten blau-dunkelgehämmerten Strasser, die von SR Richard Weiss begutachtet wurden, konnte die 93 Pkt. Hürde nicht nehmen. Etwas Bindenrost und eine unkorrekte Schwingenlage waren der Grund. Die Wünsche lagen in den gleichen Bereichen wie bei ihren blaugehämmerten Verwandten. HV 96 Pkt. für einen 1,0 alt ging an M. Hendriok.

Ein sehr ausgeglichenes Bild in Form, Körpergröße und Kopfpunkten boten die 95 von SR. Uwe Kühne bewerteten schwarzen Jungtäuber. Auch bei ihnen zeigten sich die häufigsten Wünsche im Bereich des Gefieders. Vor allem im Hals und Nacken sollte noch mehr auf eine glattere Feder geachtet werden. Auffällig war, dass bei einigen mehr Grünlack gefordert werden musste. Zu einem schwarzen Strasser gehört eine intensive Farbe mit ausreichend Lack. Der Schwingenfarbe sollten ebenfalls etwas mehr Beachtung geschenkt werden, bei manchen kann von schwarz schon nicht mehr die Rede sein. Wünsche bezüglich etwas mehr Standbreite und einer waagerechteren Körper- sowie einer freieren Schnabelhaltung wurden notiert. Das Thema breiter Unterschnabel ist ebenfalls noch nicht vom Tisch. In den häufigsten Fällen beschränkte es sich auf



Gemütlicher Züchterabend



Erringer der Gäubodenbänder

den Unterschnabelansatz im Warzenbereich, worauf unter Wünschen hingewiesen wurde, aber was darüber hinaus ging, wurde zurückgesetzt. V 97 Pkt. EC erreichte J. Huber und V 97 Pkt. STB H.-J. Bergmann, vor H. Gradert, H. Redel 2x und G. Bähr 2x alle HV 96 Pkt. Ein nicht so einheitliches Bild wie ihre Söhne zeigten die 27 von SR Elmar Sistermann bewerteten schwarzen Alttäuber. Hierfür zeigte sich am häufigsten eine mehr oder weniger lose Feder verantwortlich. Auch in dieser Klasse musste öfter auf eine sattere und Lackreichere Farbe verwiesen werden. In der Form und den Kopfpunkten mussten wenige Abstriche gemacht werden. HV 96 Pkt. konnte G. Bähr erreichen.

Noch einheitlicher als ihre Brüder zeigten sich die 95 jungen schwarzen Täubinnen. Sie wurden von SR Mario Hor bewertet. Kurze Formen mit breitem Stand und passenden Köpfen waren der Mehrzahl der gezeigten Tiere zu bescheinigen. Aber auch in dieser Klasse hatten einige Probleme mit der erforderlichen waagerechten Körperhaltung sowie einem anliegenden und glatten Gefieder. Noch öfter als bei den Täubern war eine bräunliche Schwingenfarbe zu sehen. Wenn

auch die Täubinnen naturgemäß nicht so lackreich wie die 1,0 sind, musste auch bei ihnen mehrmals der Wunsch nach etwas lackreicherer Farbe vermerkt werden. Ebenso wie bei den Täubern wurde auf Unterschnabelansatz hingewiesen, aber nur wenige mussten aus diesem Grund zurückgestuft werden. Kaum Defizite gab es, in allen Klassen der Schwarzen, bezüg-



Erringer der Gedächtnisbänder; Teil 1



Erringer der Gedächtnisbänder; Teil 2

lich der Augen und Augenrandfarbe. V 97 Pkt. EC erreichte H. Gradert, V 97 Pkt. STB die ZG Bühler-Schlammert und R. Steinbach, vor P. Weber 2x, J. Wohlrab 2x, D. Heydenreich, H. Gradert und K. Ritzmann alle HV 96 Pkt. Noch ein stückweit ausgeglichener präsentierten sich die von SR Richard Weiß bewerteten 33 alten Täubinnen. Auch bei ihnen wurde am häufigsten festeres Gefieder gewünscht. Auffällig in dieser Klasse war, dass recht welliges Hals- und raues Nackengefieder vermehrt zu sehen war. Einigen war etwas mehr Scheitelhöhe über den Augen zu wünschen, was auch der geforderten Sichtfreiheit zu Gute gekommen wäre. V 97 Pkt. EGG errang J. Holmann, vor H. Metzner, H-J. Bergmann, K. Ritzmann und D. Heydenreich.



Erringer der Strasserbänder



Erringer der Europa-Clubbänder

SR Karl Gerhard hatte die 65 Jung- und 20 roten Alttäuber zu bewerten. Der Mehrzahl konnten sehr gute Formen mit dem gewünschten Körpervolumen und einem breiten Stand bescheinigt werden. Auch in Farbe und Lack gab es wenig zu kritisieren. Wünsche nach einem glatteren Gefieder, vor allem auf dem Flügelschild, einer reineren Schnabel- und Warzenfarbe sorgten für die Einstufung im SG Bereich. Die wenigen Tiere mit Mängeln wie stark angezogener Brust, aufgesplissenen Nackengefieder, zu kleinem Kopf oder gar einer weißen Schwinge waren die mit den unteren Noten. Bei den Jungtäubern siegte mit V 97 Pkt. EC H. Redel vor T. Grötsch, P. Zarte, M. Sack und H. Redel 3x alle HV 96 Pkt. bei den Alten J. Weinfurtnr mit V 97 Pkt. STB vor J. Weinfurtnr und P. Zarte beide HV 96 Pkt.



Ehrung der Strasser-Champions 2018

83 rote Jungtäubinnen und 20 Alte bewertete SR Franz Nömmer. Wie bei den Täubern konnten auch die Täubinnen mehrheitlich mit typischen Formen und passenden Köpfen punkten. In der Augenfarbe und im Augenrand waren die Meisten tadellos. Während die Schildfeder bei den 0,1 im Allgemeinen glatter ist als bei ihren Brüdern, konnte ihnen eine intensive Farbe bescheinigt werden. Jedoch sollte in Zukunft der Schwingenfarbe etwas mehr Beachtung geschenkt werden. Gleiches gilt der korrekten Rückenabdeckung. Aufgehellte Ortfedern hingegen wurden selten festgestellt. Mit einer schlechten Rückendeckung bzw. Flügelhaltung, aufziehender Brust, zer-schlissenen Nackengefieder oder einer vorgebeugten Haltung konnten keine Punkte zum SG erreicht werden. Auf die Schnabel- und Schnabelwarzenfarbe sollte man ebenfalls wieder etwas mehr Augenmerk legen. Gleiches gilt dem Unterschnabel. V 97 Pkt. EC und V 97 Pkt. STB erreichte U. Kühne vor H. Hellberg 3x, S. Lutz, G. Gerleigner, I. Macsak und M. Stückl alle HV 96 Pkt. auf 0,1 jung, während bei den Alten T. Grötsch, S. Lutz, D Heydenreich und I. Macsak HV 96 Pkt. erreichen konnten.

Gerald Wudi



Erweiterter Vorstand SV Strassertauben von 1907; Rengshausen 2018

Beginnen werde ich meinen diesjährigen Bericht mit dem gelben Farbenschlag. 147 Stück stellten sich den SR Gradert bzw. Lübbering vor. Die Täuber (48 junge und 19 alte) waren in Form und Körpervolumen größtenteils in Ordnung. Trotzdem ist noch viel Arbeit in diesem Farbenschlag zu leisten. Vor allem die Köpfe müssen mehr Stirnbreite u. -fülle zeigen. So manch rassistiger 1,0 wurde vor dieses Problem gestellt. Aber jeder SR weiß, wenn ein Wunsch im Kopfbereich geäußert wird, ist mit 95 Punkten Schluss. Im Stand tiefer, Hinterpartie kürzer, Feder fester, Farbe, auch Schwingenfarbe satter waren die Wünsche. Unterschnabelbreite und Augenfarbe waren nicht das Thema. Wer sichtbar geputzt war oder die Brust hochzog, konnte nicht punkten. Bei den 0,1 (59 jung und 21 alt) wiederholte sich das Ganze. Aufgefallen ist bei den Damen, dass einige sehr zarte darunter standen, die an der unteren Größengrenze angelangt sind. Formlich waren sie den 1,0 überlegen. Breiter Stand und waagerechte Haltung sollten einem feinen Strasser inne sein. Der Wunsch nach mehr Stirnbreite und -fülle fand sich auch bei den Täubinnen wieder. Loses Brust- und Nackengefieder, wenig Rückendeckung und auch die Körperlänge führten zu Punktabzügen. VSTB 1,0 jung Arenz, VGbBd 1,0 alt Nicolae, HVTkPa 1,0 jung Achhammer, HVBVE 1,0 jung Zellmer und Nicolae, VEC 0,1 jung Arenz, VGbBd 0,1 alt Heigl, HVBVE 0,1 jung Achhammer und Arenz, HVSE 0,1 jung Achhammer und Heigl, HVBVE 0,1 alt Nicolae.

Nur drei Blaufahle mit dunklen Binden von Kohlhoff fanden den Weg zur HSS. Sie zeigten sg Qualität und stellten auch ein Spitzentier. Eine 0,1 alt konnte VGbBd erreichen. Bewertet wurden Sie von SR Kühne.

67 Rotfahle mit Binden treten meiner Meinung nach auf der Stelle. Bei den 22 1,0 jung und 5 alten Herren war es nicht einfach ein Spitzentier herauszufinden. Wenn auch formlich sehr ausgeglichen, stellte sich vor allem die Grund- und Schildfarbe sehr unterschiedlich dar. Auch auf festeres Gesamt- und Latzgefieder mußte sehr oft hingewiesen werden. VGbBd 1,0 alt Weiß, HVBVE und HVE 1,0 jung Weiß, HVSE 1,0 alt Hor. Wünsche nach mehr Brustrundung, Stirnaufbau voller, Feder fester, Binden deutlicher und getrennter und Stand waagerechter wurden geäußert. Wer zu klein war, zu blaue Grundfarbe und unreine Schildfarbe zeigte, bekam gut. Die Täubinnen 32 junge und 12 alte Damen zeigten zum Großteil kurze und breite Formen, substanzvolle zum Körper passende Köpfe. Die Augenfarbe stimmte bei beiden Geschlechtern. Gesamtfeder anliegender, Binden länger und deutlicher war unter Wünschen zu lesen. Wer die Brust hochzog, zu blaues Kopfgefieder zeigte, blaue Schenkel- und Flankengefieder hatte, konnte nur 92 Punkte erreichen. VSTB und HVBVE 0,1 jung Weiß, VGbBd 0,1 alt Hor, HVSE 0,1 jung Talke.

Sehr schön anzusehen, waren die 87 Rotfahl-gehämmerten, einschließlich der 27 Rotfahl-dunkelgehämmerten. Figürlich boten die Tiere dieser Farbenschläge sehr gute Durchschnittsqualität. Größe, Form, Unterlinie, Brust- und Schulterbreite waren in den meisten Fällen als Vorzüge vermerkt. Dasselbe galt für die Kopfpunkte. In den anderen Fällen waren Punkte wie hochgezogene Brust, zu wenig Körpervolumen, recht lange Hinterpartie, helle Keilfarbe oder wenig Stirnbreite notiert. In der Hämmerung gab es nur selten Wünsche oder gar Beanstandungen. Die Hämmerungsfarbe hingegen hätte hin und wieder satter sein können. Sie soll intensiv rot sein, ebenso die Bindenfarbe. Ein mattes braun oder eine ins graublau gehende Schildzeichnung ist unerwünscht. Gleichwohl war der Wunsch nach Brust voller bzw. tiefer und geschlossenerem Gefieder vermerkt. Bezüglich der Augenfarbe soll darauf hingewiesen werden, daß diese meiner Meinung nach in mehreren Fällen grenzwertig war. Es fehlt das klare rot bis orange. Stattdessen war eine Vorstufe zu braun ersichtlich. Die Züchter müssen dringend gegensteuern. Hohe Noten errangen bei den Rotfahl-gehämmerten VEFG 0,1 jung Meyer, VSTB 0,1 alte Heinemann, 2 x

HVE 1,0 jung Hor, HVE 1,0 alt und 0,1 jung Nitzsche, HVE 0,1 jung Hauer, Weiß und Lorber und bei den Rotfahl-dunkelgehämmerten VEC 0,1 jung Heinemann, HVBVE 1,0 alt Stauche, HVE 0,1 jung Assmann und HVSE 0,1 alt Heinemann. Bewertet wurden die Rotfahlen mit Binden und die Rotfahl-dunkelgehämmerten vom Verfasser dieses Berichtes. Rotfahlgehämmert bewertete SR Rehm.

Was mir aber bei allen Rotfahlen, Rotfahl-gehämmerten und Rotfahl-dunkelgehämmerten aufgefallen ist, war das farbige Schenkel- und Flankengefieder. 50 % der der ausgestellten Tiere zeigten dies mal mehr, mal weniger. Auch das Schaufertig machen, sprich Putzen, lässt schwer zu wünschen übrig.

Nun schloss sich die Gelbfahl-Reihe an. Leider wurden nur 6 Gelbfahle ohne Binden gezeigt, allerdings in überdurchschnittlicher Qualität. Es präsentierten sich große, vollrahmige Tiere mit satter Grundfarbe und ordentlichen Farbreserven im Schwung und Latz. Festere Feder, Schnabel kürzer und mehr Stirnansatz wurden in der Wunschspalte von SR Rehm vermerkt. HVE 1,0 jung Liedtke.

Als nächstes zeigten sich 10,9 junge und 4,7 alte Gelbfahle mit Binden. In der typischen Strasserform waren die Täubinnen den Täubern überlegen. Schon wie im Vorjahr müssen die Täuber unbedingt an Kopfsubstanz, Stirnbreite und -fülle zulegen. Die Augenfarbe konnte bei beiden Geschlechtern überzeugen. Wünsche nach mehr Brusttiefe bzw. Frontbreite, farblich reiner im Schild und Schwingenlage straffer waren zu lesen. Auch die Binden werden immer wieder Diskussionsstoff liefern. Wer zu klein war, schmalen oder flachen Kopf hatte, mußte mit „g“ vorlieb nehmen. VEC 0,1 alt Kollhoff, VGbBd 1,0 jung Bergmann, HVE 1,0 alt und 0,1 alt ZG Wudi.



9,15 junge und 4, 4 alte Gelbfahl-gehämmerte boten harmonische Strasserformen, breiten und tiefen Stand und nahezu waagerechte Haltung. Die Gleichmäßigkeit der Hämmerung bewegte sich im feinen Rahmen und ließ wenig Wünsche offen. Ansonsten wurden die gleichen Wünsche geäußert wie bei Gelbfahl mit Binden. Die besten Tiere hatten VE 0,1 jung Liedtke, VE 1,0 alt Große, HVE 1,0 jung Liedtke und Bergmann, HVBVE 0,1 jung Nietzsche, HVSE 0,1 alt Nietzsche und HVE 0,1 alt Kollhoff. Das Schlußlicht bildeten 3,3 Gelbfahl-dunkelgehämmerte. Bei allen Tieren wurde eine korrekte Hämmerung festgestellt und somit war eine entsprechende Zeichnung auf dem gesamten Flügelschild erkennbar. VSTB 0,1 jung und HVBVE 1,0 jung Liedtke. 13,17 hellblaue Strasser mit weißen Binden von nur 3 Züchtern fanden den Weg zur HSS. Der Großteil war formlich in Ordnung, wobei man dem einen oder anderen Tier etwas mehr Frontbreite wünschte. Die Köpfe der Täufer müssen unbedingt männlicher und stärker werden. Auch die Grundfarbe wurde öfters satter gewünscht. Es sollte ein klares blau zu erkennen sein, kein silbergrau. Die 0,1 dürfen auch an Kopfbreite und Stirnfülle zulegen. Bindenführung und -farbe waren überwiegend im sg- Bereich. Natürlich wird es da immer Wünsche oder Mängel geben. Rostige Binden, flache Köpfe und angezogene Brust konnten nicht punkten. Der große Sieger dieses Farbenschlages ist Roos. Er stellte mit VFTG 1,0 jung, VE 0,1 alt, 2 x HVSE, HVE 0,1 jung und HVE 0,1 alt die Siegertiere. Sortiert wurden die vorgenannten Farbenschläge von SR Heß. Anmerken möchte ich noch, daß Roos bei der Zusammenkunft der Züchter der Weißbindigen sehr kooperativ war und sein Wissen weitergab. Das ist nicht selbstverständlich und von mir noch ein dickes Danke wert. Nur so können wir den aktuellen Zuchtstand verbessern und neue Züchter gewinnen.

2 Schwarze mit weißen Binden zeigten kurzen Typ und sg Bindenführung.



9 Rote und 4 Gelbe mit weißen Binden überzeugten mit hoher Qualität. Kurze Typen, volle Brust Stirnfülle, alles entsprechend der derzeitigen Zuchtbasis. Binden reiner, Nacken- und Halsfeder glatter, Schwanzgefiederfarbe satter wünschte sich der SR. Die Schnabelfarbe stellt uns immer wieder vor Herausforderungen. Sie sollte reiner sein. HVTkPa 1,0 alt (rtwB), VEC 0,1 alt und HVE 1,0 alt (gewB) kamen aus dem Schlag unseres Zuchtfreundes Halipré aus Frankreich.

9,12 Blau-weiß Geschuppte wurden von 3 Züchtern präsentiert. Körperkürze, breiter Stand, rundes Flügelschild, gleichmäßiges Schuppungsbild und sg Augenfarbe fielen positiv auf. Brust voller, Schuppung klarer, Halsgefieder fester, beständiger in der Haltung waren die Einträge in der Wunschrubrik. Wer farbiges Schenkelgefieder zeigte, konnte nicht punkten. Die besten Tiere stellten mit VEC 0,1 jung, HVSE 1,0 jung Martens und 2 x HVE 0,1 jung/0,1 alt Latein.

4 Hellblau-weiß Geschuppte schlossen an. Klasse Typen mit sg Figur, Kopfformen und Schuppung wurden vorgestellt. Heeß errang HVPokal auf 0,1 alt.

Eine feine Kollektion 18,27 Schwarz-gesäumte waren sehenswert. Kurze Formen, Körpertiefe, Kopfform, Farbe und Säumung entsprach der überwiegenden Anzahl der ausgestellten Tiere. Brust tiefer, Nacken- und Halsfeder fester, Hinterpartie kürzer, Säumung intensiver bzw. gleichmäßiger und Latzzeichnung nicht größer war in der Wunschspalte zu lesen. Farbiges Schenkelgefieder war nicht das Problem. Hochgezogene Brust, hängende Flügellage und mangelnde Rückendeckung brachten wenig Punkte ein. Es fiel mir auf, daß doch einige darunter waren, die Halswirbel und Backenfalten zeigten. Dieses Übel sollte sich gar nicht erst einschleichen. Da hilft nur konsequente Zuchtauswahl und dementsprechende Abstufung in der Bewertung. 2 x VSTB 0,1 jung/0,1 alt und 2 x HVSE 1,0 jung Dennerl und HVE 0,1 jung Huber.

Es folgten 6,4 Rot-gesäumte. Typische Figur, klare intensive Schuppung auf dem Flügelschild und Stirnbreite wurden hervorgehoben. Kürzer im Körper, Unterschnabel angepasster und Saumbild markanter war in der Wunschzeile eingetragen. Nur ein Tier bewertete der SR mit 92 Punkten wegen zu farbigem Schenkelgefieder. HVE 1,0 jung Guttke.

Eine einziger gelbgesäumter Alttäuber von Halipré mit der Note HVE bildete das Schlußlicht der Gesäumten. Bewertet wurden alle Weißbindigen, Geschuppten und Gesäumten von SR Kollhoff.

Armin Baumgartner



Unsere Jugendabteilung

Zwar am Ende der Käfignummerierung, dennoch schön zentral am Eingang gelegen, stellten 6 Jungzüchter 44 Tiere in 8 Farbenschlügen zur Schau.

An vorderster Front standen die Blauen ohne Binden. Formlich zusagend, aber im Kopf stärker und im Gefieder fester sollten sie sein. 3 Blau-gehämmerte bzw. Blau- dunkelgehämmerte folgten. Auf eine kurze 0,1 jung errang Teresa Baumgartner HVJPokal.

19 Schwarze überzeugten in Größe, Kopfform, Farbe und Lack. Haltung waagerechter, Halsfeder glatter und Rücken abgedeckter vermerkte SR Lübbering, der die Jugendgruppe bewertete in der Wunschkarte. Einige waren zu überzeichnet im Bauch- bzw. Schenkelbereich und hatten zu starke Wirbel im Halsgefieder. Die Auszeichnungen VEJC 0,1 jung und HVSE 0,1 alt konnten Hanna und Sophie Lutz mit nach Hause nehmen.

8 Rote mit sg Form, Feder und reiner Schnabelfarbe überzeugten. Den Kopf stärker, farblich satter und die Schildfeder glatter wünschte sich der SR. Das beste Tier mit HVSE 0,1 alt stellte Lukas Wohlrab.

Volle kurze Strasserform, breiten Stand, Stirnfülle und klasse Hämmern boten die 6 ausgestellten rotfahl-gehämmerten bzw. rotfahl-dunkelgehämmerten Tauben. Augenfarbe leuchtender und Hinterpartie kürzer wurde als Wunsch vermerkt. VJPokal 1,0 jung konnte Teresa Baumgartner für sich verbuchen.

3 Gelbfahle mit Binden standen am Schluß der Jugendgruppe. Farblich zusagend, jedoch Brust tiefer, Kopf stärker und kürzer im Körper müssen sie noch werden.

Es ist erfreulich, wenn ein Sonderverein ein Jugendgruppe sein Eigen nennen kann. Denn in der Jugend liegt die Zukunft unseres Hobbys!

Armin Baumgartner



Ehrung der Jugend

Strasser-Champion 2018

Lauf.Nr.:	Farbenschlag	Name
1	blau ohne Binden	Dr. Dirk Wienecke
2	blau mit schwarzen Binden	Klaus Ahl
3	blaugehämmert /-dunkelgehämmert	Karlheinz Voigt
4	schwarz	Hansjörg Gradert
5	rot	Hans Redel
6	gelb	Hans Arenz
7	rotfahl mit Binden	Richard Weiss
8	rotfahlgehämmert /-dunkelgehämmert	Richard Weiss
9	gelbfahl mit Binden	Hans-Joachim Bergmann
10	gelbfahlgehämmert /-dunkelgehämmert	Ingo Liedtke
11	hellblau mit weißen Binden	Dietmar Roos
12	schwarzgesäumt	Hans-Jürgen Dennerl
13	blaufahl mit dunklen Binden, blaufahl gehämmert, blaufahl ohne Binden, rotfahl ohne Binden und gelbfahl ohne Binden	kein Champion
14	rotgesäumt	Manfred Guttke



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Zuchtwart Gerald Wudi
Mühlenberg 72 · 06528 Brücken-Hackpfüffel
E-Mail: gerald.wudi@de
www.strassertauben.de



Hauptverein

Bilanz/Ausblick

Nach dem die Ausstellungssaison 2018/2019 fast abgeschlossen ist, lässt sich ein Rückblick ziehen. Beginnend mit unserer Hauptsonderschau vom 09.-11. November 2018. Nach der sehr geringen Meldezahl im Vorjahr, deren Hauptgrund wir dem frühen Ausstellungstermin zurechneten, hatten wir Hoffnung, dass durch den späteren Schautermin dieses Jahr eine höhere Tieranzahl zusammenkommt. Darauf waren die gesamten Vorbereitungen der Ausstellungsleitung wie auch die Sonderrichter Verpflichtung ausgerichtet, aber leider konnte die erwartete Meldezahl bei weitem nicht erreicht werden. Sich hierfür einen Grund schön zu reden, bringt uns nicht weiter. Darüber muss in den Bezirken gesprochen und die Gründe der Zurückhaltung ermittelt werden. Um keinen der verpflichteten Sonderrichter absagen zu müssen, wurde mit der Schaulitung beschlossen, dass die Bewertung an nur einem Tag erfolgt. Dazu mussten von allen Richtern anstatt der üblichen 80 Tiere um die 100 bewertet werden, was deren Aufgabe natürlich nicht leichter machte. Für dieses Entgegenkommen möchte ich mich, im Namen der Organisatoren des SV, nochmals bei den eingesetzten Sonderrichtern bedanken. Trotz des 14 Tage späteren Ausstellungstermins als im vergangenen Jahr, war der Mauserstand auch nicht viel weiter, was wieder wohlwollend bei der Bewertung berücksichtigt wurde. Allerdings kann der Mauserstand nicht einem lockerem Gefieder vorgeschoben werden, hier wurde schon unterschieden zwischen Mauser und loser Feder. Im Vergleich zu vergangenen Jahren ist eine Verbesserung in diesem Bereich nicht zu übersehen und Tiere, die hier Defizite hatten, bekamen Punktabzüge. Die Sichtfreiheit hängt stark von der Federfestigkeit ab, so sind immer wieder Tiere mit abgedeckten Augen (nur Sehschlitze) zu sehen. Hier können keine Zugeständnisse mehr gemacht werden, mit solchen Tieren schieben wir uns nur in die Schusslinie. Unsere Spitzentiere zeigen die gewünschte Kopfgröße mit einer breiten Stirn und haben trotzdem ein freies Auge. Ein altes/neues Problem erscheint der Rückenschluss, speziell in den Hauptfarben scheint es sich von Jahr zu Jahr zu verschlechtern. Hier muss künftig entschiedener gegengesteuert werden. Bei den Blaufarbschlägen machten sich in der letzten Zeit Aufhellungen in den 1. und 2. Schwanzfedern nach der Ortfeder breit. Diese Erscheinung wurde je nach

Intensität als Wunsch oder als Mangel auf der Bewertungskarte vermerkt. In Zukunft wird diesem noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Bei unseren Schwarzen müssen wir künftig wieder mehr auf eine intensivere schwarze Farbe mit entsprechend Grünlack achten. Oft musste, gerade bei Tieren; die in Form, Größe und Kopf richtungsweisend waren, dieser Wunsch gestellt werden. Sehr viel Respekt kann man nur den Züchtern der seltenen Farbschläge zollen. Sind die Kollektionen auch recht klein aber die Qualität konnte gehalten bzw. bei einigen verbessert werden. Hier denke ich an die Roten und Gelben mit weißen Binden bzw. rotgesäumten, weiter so. Die Ergebnisse und Festlegungen aus der Beratung mit den Züchtern der gesäumten Far-

benschläge wurden vom amtierenden Sonderrichter entsprechend umgesetzt. In diesem Jahr führten wir eine solche Beratung mit den Züchtern der Weiß bindigen durch, was ebenfalls sehr aufschlussreich für die Züchter und Sonderrichter war und bei einigen Züchtern anderer Farben das Interesse an Weiß bindigen weckte.

Das Thema Jungtaubenkrankheit hatte uns auch in dieser Saison im Griff und erneut in vielen Zuchten zu mehr oder weniger großen Verlusten geführt. Man konnte unterschiedliche Meinungen hören was man tun solle, aber ein erfolgversprechendes Konzept hat keiner. Ich meine, dass nur versucht werden kann, durch die Steigerung der Vitalität unserer Tauben den Verlauf und somit die Verluste abzumildern. Völlig verhindern können wir sie, nach derzeitigem Kenntnisstand, wahrscheinlich nicht. Keine Ausstellung zu beschicken ist mit Sicherheit keine Alternative.

In der kommenden Saison findet unserer Hauptsonderschau am 1. Advent in Magdeburg zusammen mit der Landesverbandsschau Sachsen- Anhalt statt. Der Termin ist recht günstig, auch die Bedingungen sind gut. Dazu möchte ich schon jetzt um eine rege Beteiligung werben.

Zum Abschluss darf ich noch bekanntgeben, dass zur erweiterten HV Vorstandsitzung in Rengshausen unser Zuchtfreund und Sonderrichter Mario Hor in den Zuchtausschuss berufen wurde.

Für das Zuchtjahr 2019 viel Erfolg und persönlich viel Gesundheit wünscht

Gerald Wudi



Jahresbericht für 2018

Sehr geehrte Strasserfreunde,

ein ereignisreiches Zuchtjahr 2018 ist zu Ende und ich möchte Bericht über die geleistete Arbeit des Zuchtausschusses erstatten. Wie in jedem Jahr mussten bis Mitte Januar die Berichte für das Strasserjournal und für die Fachpresse über die HSS und die Sonderschauen in Hannover, Leipzig und Erfurt erstellt werden, wofür ich mich bei deren Verfassern recht herzlich bedanken möchte. Ebenso mussten für die kommende Ausstellungssaison die Sonderrichter für die HSS und die Großschauen mit dem Zuchtausschuss abgestimmt und den Schauleitungen gemeldet werden. Etwas problematisch war die Berichterstattung in der Fachpresse. Erinnern wir uns an das Jahr 2015, in den aufgrund mangelnden Bildmaterials kein Bericht unserer HSS abgedruckt wurde. Auch dieses Mal waren die in den Käfigen fotografierten Tiere für die Zeitung nur bedingt brauchbar. Das war dann auch der Grund, dass trotz des rechtzeitig erstellten und abgegebenen Berichtes der Artikel sehr spät veröffentlicht wurde. Für künftige HSS konnte der Vorstand den Zuchtfreund Johann Kiener wieder gewinnen, der zur HSS in Straßkirchen, von den Spitzen-tieren Fotos machte, so dass uns für die Zeitung und unseren Strasserkalender schöne und den Standard nahekommende Fotos zur Verfügung stehen. Dafür gilt Hans unser aller Dank. Im Frühjahr begann bereits die Vorbereitung der für die am 23. 06. 2018 geplanten Zuchtausschuss Sitzung. Bei dieser ZA Sitzung standen ein nochmaliger Rückblick auf die Sonderrichterschulung, der Sonderrichteinsatz auf der HSS und den Großschauen, die Neubesetzung des Zuchtausschusses und eine Vorschau auf die geplante 62. Strasser Hauptsonderschau in Magdeburg im Mittelpunkt. Die Zuchtausschussmitglieder Elmar Sistermann und Hermann Lübbering schieden aus dem ZA aus. Für ihre langjährige Arbeit im Zuchtausschuss möchte ich mich im Namen unseres SV bei beiden bedanken. Besonders bei Elmar der über viele Jahre als Obmann bei unseren HSS tätig war und somit entscheidenden Anteil am derzeitigen Entwicklungsstand unserer Strassertauben hat. Als neues ZA Mitglied konnte Mario Hor gewonnen werden, der dann auch einstimmig vom Vorstand bestätigt wurde. Weil die zur 60. HSS in Straßkirchen durchgeführte Beratung des ZA mit den Züchtern der gesäumten Farbschlägen entsprechenden Anklang gefunden hat und von allen Beteiligten als sehr gelungen empfunden worden war, bereiteten wir für die 61. HSS eine ähnliche Beratung mit den Züchtern der weiß bindigen Farbschläge vor. Dazu wurde vom Zuchtfreund Hansjörg Gradert mit ebensolcher Gründlichkeit wie im Vorjahr zu den Gesäumten eine Diskussionsgrundlage ausgearbeitet. Dafür, so denke ich, kann ich mich im Namen aller interessierten Züchter nochmals bei Hansjörg bedanken. Sehr erfreulich war auch die Beteiligung an diesem Treffen. Dass es fruchtbringend gewesen sein muss, zeigt das Interesse einiger Züchter daran, sich mit diesen Farbvarianten neu zu beschäftigen. In Vorbereitung der 61. HSS Straßkirchen, hatte der Zuchtausschuss, 16 Sonderrichter, einschließlich der Obmänner, vom Veranstalter verpflichten lassen. Dabei waren wir von

einer Tieranzahl von 1900–2000 ausgegangen, Grund dieser optimistischen Herangehensweise war der spätere Schautermin und die sehr gelungene Ausstellung im Vorjahr. Um ohne Zeitdruck die Bewertung abschließen zu können bestand auch die Forderung, dass jeder SR nicht mehr als 140 Tiere bewerten sollte. Leider konnten diese Erwartungen hinsichtlich der Meldezahl nicht erfüllt werden und wir standen vor der Wahl, Sonderrichtern abzusagen. Da trifft es logischer weise die, die am weitesten entfernt wohnen, zuerst, was beim 3. Mal infolge in Straßkirchen immer wieder die gleichen getroffen hätte, oder die Bewertung an nur einem Tag durchzuführen. Nach hartem Ringen mit dem Veranstalter und durch finanzielle Zugeständnisse aller

Sonderrichter wurde die Bewertung an nur einem Tag durchgeführt. Das bedeutete, dass bei 1447 gemeldeten Strassern jeder SR. ca. 100 Tiere und der geplante 2. Obmann ebenfalls 80 bewerten musste. Aus dieser Situation haben wir, so meine Meinung, noch das bestmögliche machen können, leider konnte aufgrund der Kürze der Zeit der Bewertungstag nicht auf den Freitag gelegt werden. Für dieses Entgegenkommen seitens der SR sowie dem Veranstalter um Franz Hiergeist, möchte ich mich stellvertretend für unsere Strassergemeinschaft bei Ihnen bedanken.

Dass das Qualitätsniveau unserer Strasser stetig steigt, zeigen 44 Höchstnoten, was natürlich die Arbeit für die SR nicht einfacher macht. Für die geleistete Arbeit unserer SR bei den Groß- und Sonderschauen kann man nur den Hut ziehen. Eine so einheitliche Auslegung des Standards durch den überwiegenden Teil der SR findet man nicht bei vielen Rassen. Umso unverständlicher ist für mich das Auftreten einiger weniger Züchter, wenn mal nicht die erwünschten Resultate erzielt worden sind. Gegen sachliche Kritik hat niemand etwas einzuwenden, aber gegen persönliche Beleidigungen werden wir uns entschieden wehren.

Dem Ausstellungsteam um Franz Hiergeist gilt ein besonderer Dank für eine vorzüglich durchgeführte Ausstellung und eine optimale Zusammenarbeit vor und während der Schau. In diesem Jahr sind wir mit unserer Strasserhauptschau erstmalig in Magdeburg. Die Vorbereitungen laufen. Wir sind voller Erwartungen unseren Mitgliedern ein würdiges Strasserfest bieten zu können. Dazu möchte ich hiermit schon um eine rege Beteiligung werben.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Strasserfreunden, insbesondere den Sonderrichtern, dem Vorsitzenden, dem Vorstand und dem Zuchtausschuss für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Gerald Wudi



Weißbindige Strasser benötigen eine breite Zuchtbasis und fördernde Maßnahmen

Eine Strasser-Hauptschau ohne Weißbindige mag man sich nicht vorstellen und darf es einfach nicht geben. Die derzeitigen Meldezahlen sind allerdings alarmierend und es besteht Handlungsbedarf. Wenn wir mit den Züchtern der Weißbindigen die Erfahrungen austauschen, dann gehören auch die Geschuppten und Gesäumten dazu, die ja auch weiße Binden haben. Vor allem von den Roten, Gelben und Blauen mit weißen Binden, den Rot- und Gelbgesäumten sowie den Hellblaugeschuppten werden des Öfteren nur Tauben von einem Züchter gezeigt.

Der Sonderverein, speziell der Zuchtausschuss, hat das Problem erkannt und will im Erfahrungsaustausch mit den betroffenen Züchtern nach Lösungen suchen, die den Erhalt dieser wunderschönen Farbenschläge sichern. Die Weißbindigen sind ja keineswegs Neuzüchtungen der letzten Jahrzehnte, sondern gehören zum Teil schon seit der Erzüchtung unserer Strasser vor ca. 170 Jahren zum festen Bestandteil der auf den Hauptschauen präsentierten Farbenschläge.

Die Blauen mit weißen Binden wurden 1995 auf Anweisung des Bundeszuchtausschusses entsprechend der genetischen Fakten in blau mit weißen Binden (Toy Stencil) und hellblau mit weißen Binden (Dominant Opal) getrennt. Leider geschah das auch mit den Blaugeschuppten und wir haben jetzt die Blaugeschuppten und Hellblaugeschuppten. Aus genetischer Sicht war diese Trennung richtig. Leider züchten nur wenige Idealisten diese Farbenschläge, deren Existenz jetzt ernsthaft gefährdet ist. Vor der Trennung wurden die beiden Faktoren immer wieder gekreuzt. Durch den luxurierenden Kreuzungseffekt (üppig wachsen) zeigten Kreuzungstauben vielfach die besten Qualitätsmerkmale.

Wenn wir unsere weißbindigen Strasser auch für künftige Generationen erhalten wollen, dann müssen wir zeitnah motivierte Züchter gewinnen. Außerdem muss der Sonderverein mit einer fachkundigen Beratung und einer den Farbenschlag fördernden Bewertung behilflich sein.

Um das Qualitätsniveau bei den Seltenen zu steigern, sind Einkreuzungen hin und wieder unvermeidlich. Der erwünschte Erfolg stellt sich selten im ersten Jahr ein und es ist etwas Geduld erforderlich. Wie erfolgreich die Einkreuzung war, zeigt sich mitunter erst nach 3–4 Generationen.

Die Erfolgsaussichten sind wesentlich größer, wenn man sich an die Vererbungsregeln hält. Die Bücher von Professor Sell, speziell über die Farbvererbung unserer Tauben, geben uns die Möglichkeit mit einer gezielten Zuchtplanung erfolgssicher ans Ziel zu kommen.

Bei unseren weißbindigen Strassern bewirken in erster Linie zwei Faktoren eine Veränderung der Farbe und Zeichnung. Offenkundig wurden in den letzten Jahrzehnten auch unkontrolliert andere Faktoren eingekreuzt, die sich zum Teil bis heute nachteilig auf die Entwicklung einiger Farbenschläge auswirken. In Zukunft sollten wir uns **auf die beiden Faktoren Toy Stencil und Dominant Opal konzentrieren**, damit eine zielorientierte Zucht praktikabel ist.

Toy Sencil: Wer Einkreuzungen plant, sollte sich künftig bei den Blauen, Schwarzen, Roten und Gelben mit weißen Binden sowie den Rot- und Gelbgesäumten auf diesen Faktor konzentrieren. **Bei den Schwarzgesäumten haben wir es, wie im Info-Heft 2017/18 beschrieben, mit mehreren Faktoren zu tun. Für diesen Farbenschlag sind selbstverständlich die mit den Züchtern auf der HSS 2017 getroffenen Vereinbarungen weiterhin bindend.**

Toy Sencil beeinflusst die Zeichnungsanlagen, wie Binden, Hämmerung und auch die dunkle Hämmerung. Bei Reinerbigkeit wird auf den Zeichnungspartien eine silberne, fast weiße Färbung hervorgerufen. Bei bindiger Zeichnungsanlage erhält man Weißbindige, bei gehämmerter

Zeichnung spricht man von Weißgeschuppten, bei der dunkleren Hämmern von Hellschildigen.

Leider ist das in der Praxis nicht ganz so einfach. Man benötigt schon etwas Geduld, bis sich der Erfolg einstellt. So wird zum Beispiel bei der ersten Nachzucht von Weißbindigen und Blaubindigen verhältnismäßig stark Rost auftreten. Dieser lässt sich nur durch eine konsequente Zuchtauswahl über mehrere Generationen minimieren.

Professor Sell zeigt uns mit den folgenden Paarungsbeispielen, wie man unter Beachtung der Vererbungsregeln zielorientiert Farbschläge verbessern kann.

1. Reinerbig Geschuppte x Weißbindige ergeben nur geschuppte Nachzucht, die aber mischerbig für die Bindenzeichnung ist.
2. Die Jungtiere aus 1 untereinander gepaart ergeben ein Viertel reinerbig Geschuppte, zur Hälfte mischerbig Geschuppte und zu einem Viertel Weißbindige.
3. Die Jungtiere aus 1 an Geschuppte gepaart ergeben bei Reinerbigkeit des Partners nur Geschuppte, die ihrerseits wiederum zur Hälfte mischerbig sind.
4. Die Jungtiere aus 1 an Weißbindige gepaart ergeben zur Hälfte Weißbindige und zur Hälfte Geschuppte.

Bei der Übertragung der weißen Zeichnung von Bindigen auf Blaugehämmerte zur Erzüchtung Weißgeschuppter wird man etwas Geduld aufbringen müssen.

5. **Weißbindig x Blaugehämmert** ergibt Blaugehämmerte mit Bronzeanflug, die mischerbig für Binden und für den Toy Stencil Komplex sind.
6. Rückpaarungen dieser Jungtiere an das weißbindige Elternteil ergeben zur Hälfte Bronzegehämmerte und zur Hälfte Bindige mit rostigen Binden. Die weiße Zeichnung wird sich in der Regel noch nicht durchsetzen
7. Die Bronzegehämmerten aus 6 an ein weißbindiges Tier gepaart ergeben zur Hälfte Bindige und zur Hälfte Gehämmerte, die teilweise eine Aufhellung in der Zeichnung zeigen. Der Rost wird zum Teil durch weiß verdrängt.
8. Für die Weiterzucht sind die hellsten Gehämmerten aus 7 zu verwenden. Diese an Weißbindige gepaart, werden in der Regel schon dem Zuchtziel der Weißgeschuppten nahe kommen. Weiterhin kann man mit den besten Gehämmerten wiederum an Weißbindige zurückpaaren, bis sich der Erfolg einstellt.

Mit diesen Paarungsbeispielen 1–8 wird aufgezeigt, wie man entsprechend der genetischen Vorgaben Zuchtziele verwirklichen kann. Es ist natürlich Erfolg versprechender, wenn man für Einkreuzungen ein planbares Zuchtziel hat. Wir haben heute die genetischen Kenntnisse und müssen keinesfalls nur auf Zufallserfolge hoffen.

Wenn man Farbschläge verbessern will, dann sollten beide Kreuzungspartner von höchstmöglicher Qualität sein. Es soll ja nicht nur die Farbe und Zeichnung, sondern vor allem auch die Hauptrassemerkmale Form, Kopf und Körpervolumen verbessert werden. Weiterhin ist es von Vorteil, wenn man mit mindestens zwei möglichst blutsfremden Paaren beginnt, damit man die erste Nachzucht verpaaren kann und nicht sofort in die In- oder gar Inzestzucht gerät. Die folgenden Zuchthinweise basieren auf die nach heutigen Erkenntnissen verfügbaren genetischen

Vorgaben. Für die Verwirklichung der angestrebten Zuchtziele ist aber auch die Praxiserfahrung der Züchter unentbehrlich. Mit der geplanten Einkreuzung beginnt die Suche nach geeigneten Kreuzungspartnern. Für einige Farbensschläge findet man diese innerhalb der Farbpalette unserer Strasser. Für einige andere Farbensschläge kann aber durchaus die Einkreuzung eines rassefremden Partners Erfolg versprechender sein. Wählt man zum Beispiel eine Luchstaube, dann vermeidet man den langen Weg der Zeichnungs- und Farbübertragung, da beide Partner über den Faktor Toy Stencil verfügen. Nachteilig ist zunächst die kurzfristig nicht vorhandene Strasserzeichnung (Gazzi). Die erste Nachzucht aus solchen Kreuzungen hätte zwar keine Strasserzeichnung, aber alle wären mischerbig für Gazzi. Diese Jungtiere miteinander verpaart, ergeben schon ein Viertel mit Gazzzeichnung.

Blau mit weißen Binden: Dieser wunderschöne Farbensschlag wird nur noch ganz vereinzelt auf Schauen gezeigt und benötigt dringlichst motivierte Züchter. Die beiden folgenden Beispiele sollen die Möglichkeiten für ein planbares Zuchtziel aufzeigen.

- 1.) Wie bei den Paarungsbeispielen 5 bis 8 aufgezeigt, paart man **1,0 Blau mit weißen Binden x 0,1 Blau mit schwarzen Binden**, oder umgekehrt. Die Folgegenerationen zeigen vielfach Fortschritte in den Hauptrassemerkmalen. Der Nachteil dieser Kreuzung ist der relativ lange Weg bis die Bindenzeichnung wieder ohne größere Rosteinlagerungen den Ansprüchen genügt. Sind diese Ziele erreicht, dann sind leider des Öfteren die Verbesserungen der Hauptrassemerkmale kaum noch vorhanden. Die Zucht mit möglichst vielen Paaren begünstigt durch die größere Auswahl die Erfolgsaussichten.
- 2.) **1,0 Blaugeschuppt x 0,1 blau mit weißen Binden**, oder umgekehrt. Genau wie bei 1–4 aufgezeigt, stellt sich der Erfolg viel schneller ein und man hat erheblich weniger Probleme mit dem Rost. Außerdem ist diese Vorgehensweise durch die Blutauffrischung sehr vorteilhaft für den Fortbestand der Blaugeschuppten. Auch wenn die Auswahl bei diesen beiden Farbensschlägen nicht groß ist, sollten die besten Tauben als Kreuzungspartner eingesetzt werden, damit die Voraussetzungen für die Steigerung des Qualitätsniveaus gegeben sind.

Eine weitere Möglichkeit die Blaugeschuppten zu verbessern, ist die Kreuzung **1,0 Blaugeschuppt x 0,1 Blauehämmert**, oder umgekehrt. In den folgenden Generationen ist der Ablauf wie bei 5–8 aufgezeigt. Dieser Modus ist natürlich zeitaufwendiger, nicht so klar planbar und auch der Rost bleibt ein unerwünschter Begleiter. Blaue ohne Binden und Blaue mit schwarzen Binden sind keine idealen Kreuzungspartner, denn man will ja die Geschuppten verbessern und ab Folgegeneration zwei nicht einen Teil der Nachzucht Hohlige und Bindige züchten. Geschuppte sind genetisch Gehämmerte. Kreuzungspartner mit einer normalen Hämmungsverteilung von ca. 60 zu 40 ohne Rost erhöhen die Wahrscheinlichkeit auf eine gute Schildzeichnung. Dunkelgehämmerte sind weniger geeignet, denn wie bereits beschrieben, fallen daraus Hellschildige.

Wesentlich zeitaufwendiger sind Einkreuzungen bei **den Schwarzen, Roten und Gelben mit weißen Binden und den Rot- und Gelbgesäumten**. Wenn man in der Strasserzeichnung bleiben möchte, dann könnte man den farblich passenden Hauptfarbensschlag einkreuzen. Bis die erwünschte Zeichnung aber wieder vorhanden ist, vergeht in der Praxis vielfach eine noch längere Zeitspanne, als bei 5–8 aufgezeigt. Wer sich für diese Kreuzungsmethode entscheidet, der benötigt Geduld, Ausdauer und manchmal auch etwas Glück. Zielführender ist auch die Zucht mit möglichst vielen Paaren. Ein schnellerer Erfolg dürfte mit **farbschwingigen Luchstauben in geschuppt oder mit weißen Binden** zu erzielen sein, die es dort auch alle in den benötigten Farben gibt. Mit dieser Einkreuzung bleibt man in der Farbe und Zeichnung, deren Übertragung

mit anderen Kreuzungspartnern mit vielen jahrelangen Unberechenbarkeiten verbunden ist. Einer genaueren Abwägung bedürfen die Rot- und Gelbgeschuppten Luchstauben, denn deren Qualitätsniveau animiert auch nur ganz vereinzelt zu zielführenden Verbesserungen.

Für einige seltene Farbenschläge könnten auch **Modena Gazzi** beachtenswerte Kreuzungspartner sein. Man sollte zumindest prüfen, ob dort Partner mit gleicher Farbe und Zeichnung zu finden sind. Die Strasserzeichnung wäre ebenfalls vorhanden und es müsste lediglich der Strassertyp wieder gefestigt werden.

Bei der Suche nach geeigneten Kreuzungspartnern denkt man natürlich auch sofort an **Mährische Strasser**. Solche Kreuzungen wurden in der Vergangenheit schon mehrfach vorgenommen. Bei den Hauptfarbenschlägen, einschließlich der Fahlen, hat man damit nichts positives bewirkt. Selbst bei den Seltenen könnte man lediglich bei den Roten und Gelben mit weißen Binden oder Gesäumten solche Kreuzungen in Erwägung ziehen.

Ein wesentlicher Nachteil der Mährischen ist die im Verhältnis zum Strasser geringere Körpergröße und Kopfsubstanz, die leider genetisch auch noch sehr gefestigt ist. Positiv könnte sich das Fremdblut auf eine gesteigerte Vitalität auswirken und außerdem durch den luxurierenden Effekt (üppig wachsen) das Größenwachstum günstig beeinflussen. Vor allem wenn man mangels Fremdblut sehr enge Inzuchtpaarungen vornehmen muss, dann können solche Einkreuzungen zuchtfördernd sein.

Dominant Opal ist ein weiterer Faktor, der bei unseren Strassern die Hellblauen mit weißen Binden und Hellblaugeschuppten farblich beeinflusst. Wie bei Toy Stencil werden auch hier die Binden und die Hämmerungen aufgehellt, wenn auch nicht so stark. Außerdem wird das gesamte Gefieder aufgehellt. Binden und bei gehämmerten Tauben die Schildgrundfarbe erscheinen weiß oder gelblich, die Schwingen werden schilfig und auch bei den blauen Tauben wird die schwarze Schwanzbinde aufgehellt.

Leider ist der Faktor Dominant Opal bei Reinerbigkeit mit dem **Letalfaktor** gekoppelt. Dieser bewirkt, dass die reinerbigen Dominant Opal größtenteils schon im Ei absterben. Mit einer zielfördernden Zuchtplanung und einer konsequenten Auswahl der Zuchttiere kann man die Ausfallrate stark reduzieren oder gänzlich ausschalten. Unser Zuchtfreund Dietmar Roos hat diesbezüglich eine jahrelange Praxiserfahrung und wird in unserer geplanten Diskussionsrunde aufklärend wirken.

Wer eine Fremdrasse einkreuzen möchte, dann gilt folgender Zuchthinweis: Dominant Opal lässt sich leicht auf andere Rassen übertragen. Da der Faktor dominant ist, wird er sich schon in der ersten Generation zu 50% in der Nachzucht zeigen. Diese ist an die Wunschrasse zurück zu paaren. Daraus werden wiederum zu 50% Dominant Opalfarbene sein, sodass man bei gekannter Selektion bald auch im Rasstyp am Ziel ist.

Bei nicht auf Reinheit der Binden selektierten Stämmen können die Binden bzw. Schuppung allerdings stark rostig sein. Einige Tauben können sogar auf dem Flügelschild eine rostfarbene (pfirsichblütenfarbene) Färbung zeigen. Solche Tauben wurden auf der HSS 2017 bei den Hellblaugeschuppten gezeigt. Dieser Rost lässt sich mit einer konsequenten Selektion in den Folgegenerationen zurückdrängen. Außerdem könnte auch eine Kreuzung mit den Hellblauen mit weißen Binden den Rost minimieren.

Die Hellblauen mit weißen Binden sind glücklicherweise in hervorragender Qualität vorhanden. Hin und wieder werden Blaue mit schwarzen Binden eingekreuzt, die einerseits in den

ersten Folgegenerationen den Bindenrost wieder etwas forcieren, aber andererseits einen Farbschlag ohne Letalfaktor einbringen. Wie bereits erwähnt, wird Dietmar Roos seine Zuchtmethode mit der Verdrängung des Letalfaktors erläutern.

Wesentlich schmäler ist die Zuchtbasis bei den **Hellblaugeschuppten**. Einkreuzungen von Blauen mit schwarzen Binden oder Blagehämmerten können zwar in den Hauptrassemerkmalen Verbesserungen bringen, aber leider auch den Rost begünstigen. Viel einfacher und Erfolg versprechender ist die Paarung mit den Hellblauen mit weißen Binden. Diese sind in hervorragender Qualität vorhanden und man schaltet die Farb- und Rostprobleme aus. Da die Schuppung die Binden dominiert, würden in der ersten Folgegeneration nur geschuppte Jungtiere fallen.

Es ist natürlich sehr hilfreich, wenn man für Einkreuzungen ein planbares Zuchtziel mit klaren Vorgaben hat. Wir haben heute die genetischen Kenntnisse und müssen keinesfalls nur auf Zufallserfolge hoffen. Dieser Bericht soll diese vermitteln und Diskussionsstoff für den geplanten Meinungsaustausch zur Verfügung stellen. Die Basisarbeit in der täglichen Praxisarbeit leisten unsere Züchter mit sehr viel Sachverstand. Der Sonderverein muss die züchterischen Aktivitäten unterstützend begleiten und sich eine dem Zuchtstand angemessene und den Züchter motivierende Bewertung zum Ziel setzen. Gemeinsam sollten wir in einer freundschaftlichen Gesprächsatmosphäre nach Erfolg versprechenden Lösungen für den Fortbestand der Seltenen suchen.

Hansjörg Gradert



So sind wir im Internet zu finden:
www.strassertauben.de



Vielen Dank an dieser Stelle an unseren 2. Schriftführer Dieter Heydenreich für die vorbildliche Pflege und die unermüdliche Arbeit an unserer Internetseite: www.strassertauben.de

Kropfmilchersatz

Sie ärgern sich über wenig Nachzucht?

Für ein schlechtes Zuchtergebnis gibt es viele Gründe, die aber ganz wesentlich durch die Handlungen des Züchters günstig beeinflusst werden können.

So muß z. B. kein einwandfrei geschlüpftes Jungtier mehr sterben, weil es von den Eltern nicht angefüttert wird.

Endlich ist es gelungen, nach aufwendigen vorbereitenden Arbeiten, einen **Kropfmilchersatz** zu produzieren. Damit werden alle lebensfähigen Nestlinge nicht nur am Leben erhalten, sondern starten frohwüchsig ins Taubenleben.

Der Kropfmilchersatz ist preisgünstig, für eine Zuchtsaison lagerfähig und ohne großen Zeitaufwand einsetzbar.

Nähere Informationen bei:

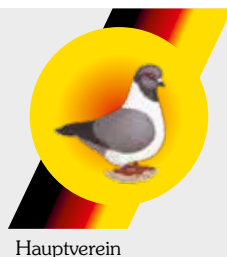
Hansjörg Gradert, Lindenstraße 5, 23758 Kükelühn, Telefon 0 43 82 - 5 23

Anzahl der Tiere im Farbenschlagn auf den Bezirkssonderschauen 2018

Wann/Wo???	bloB	blmB	blgeh	sw	rot	gelb	rotfahl, rotfahlgeh.	gelbfahl, gelbfahlgeh.	swges	blaufahl	blauweiß-geschuppt	rotgesäumt, gelbgesäumt	blwB	hblwB	hblgs	swwB	rtwB, gewB	gesamt
Bezirk 1 Neudrossenfeld 15.–16.12.2018	42		23	47	15	7	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	143
Bezirk 2 York 01.–02.11.2018	96	5	22	51	11	8	11	5	8	2	0	4	0	0	0	0	0	223
Bezirk 3 Dauborn 21.–23.12.2018	41	9	19	12	6	11	53	8	10	0	0	0	12	0	0	0	0	181
Bezirk 4 Stuttgart-Stammheim 01.–02.12.2019	6	0	0	12	22	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	58
Bezirk 5 Freising 03.–04.11.2018	20	0	0	15	11	5	0	0	0	0	0	0	0	17	0	0	6	85
Bezirk 7 Pfreimd 08.–09.12.2018	26	14	3	10	19	13	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	105
Bezirk 8; Paaren Glien; 17.–18.11.2018	66	2	12	30	27	0	45	19	22	3	0	10	0	8	2	3	4	253
Bezirk 9 Untermaxfeld 15.–16.12.18	58	19	19	69	50	27	6	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	252
Bezirk 10 Weißenborn, 11.–12.01.19	66	19	21	67	42	19	20	10	4	0	2	0	0	7	0	8	0	285
Bezirk 11 Guthannnschausen 23.–24.11.18	27	18	26	25	11	10	9	9	0	0	8	0	0	5	0	0	4	152
Bezirk 12 Aschersleben 15.–16.12.18	44	10	3	36	10	14	15	12	26	0	0	0	0	12	10	0	0	192
Bezirk 13 Pössenhain 05.–06.01.19	112	18	23	65	15	2	72	9	25	0	0	0	0	0	0	0	0	341
Bezirk 14 Neumünster 15.–16.12.18	11	1	13	39	42	17	12	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	145

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Zuchtwart Gerald Wudi
Mühlenberg 72 · 06528 Brücken OT Hackpfüffel
E-Mail: gerand.wudi@gmx.de
www.strassertauben.de



Hauptverein

Strassertauben auf den Großschauen

Die Ausstellungssaison 2018/2019 ist Geschichte. Auf der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover standen 36 Strasser, in Leipzig fast 400 und in Kassel zur VDT Schau 112 Strasser. Für die kommenden Großschauen, vor allem bei der Nationalen in Hannover hoffen wir auf eine höhere Meldezahl und für Leipzig wieder wie in den vergangenen Jahren. Leider sind in diesem Jahr die Schautermine, zählt man unsere HSS in Magdeburg dazu, recht eng beieinander. Beide Ausstellungen werden vom SV als Sonderschauen angemeldet. Die folgenden Sonderrichter sind mit dem Vorsitzenden und dem Zuchtausschuss abgestimmt und werden so den Schauleitungen gemeldet.

68. VDT Schau in Leipzig am 6.-8.12.2019

Bewertungstag der 05.12.2019

M. Hor; R. Kollhoff; L. Küttner; K. Ahl

101 Nationale und 138 Dt. Junggeflügelschau am 20.-22.12.2019 in Hannover

Bewertungstag der 19.12.2019

H. Lübbering



Was? – Wann? – Wo? im Jahre 2019

Hauptverein:

- erweiterte Vorstands- und Zuchtausschusssitzung am 29.11.2019 in 39326 Wolmirstedt; REGIOHOTEL; August-Bebel-Str. 1
- Jahreshauptversammlung am 29.11.2019 um 19 Uhr in Wolmirstedt; „Zur Glucke“; Bauernweg 18
- Züchterabend am 30.11.2019; Katharinensaal in Wolmirstedt; Beginn 19 Uhr

Bezirk 1

- Frühjahrsversammlung am 05. Mai 2019 in Neudrossenfeld
- Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung am 29.09.2019 in Neudrossenfeld
- BSS am 04. und 05.01.20 in Gestungshausen
- Sommertreffen: 10.08.19 um 15 Uhr im Vogtland

Bezirk 2

- Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung am 07.08.2019 in Hessisch-Oldendorf
- Bezirkssonderschau am 16./17.11.2019 in Bremerhaven

Bezirk 3

- Jahreshauptversammlung/Jungtierschau am 13.10.2019 in Heuchelheim
- Bezirkssonderschau am 14.–15.12.2019 in Dauborn

Bezirk 4

- JHV Sonntag 24.3.2019, 10.30 Uhr Gaststätte Waldeck in Stuttgart-Stammheim
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung: Noch nicht festgelegt, wird bei JHV 2019 entschieden, Termin Anfang bis Mitte September.
- Bezirkssonderschau: Der geplante Termin 30.11./1.12.19 entfällt wegen Hauptschau. Neuer Termin und Ort wird bei JHV 2019 festgelegt.

Bezirk 5

- Frühjahrsversammlung am 31.03.19 in Hohenpolding (Gasthaus zur Linde),
- Jungtierbesprechung am 06.10.19 in Pfarrkirchen
- Bezirksschau am 02.–03.11.19 in Pfarrkirchen

Bezirk 7

- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung 12.10.2019 um 13 Uhr im Vereinsheim des Geflügelzuchtvereins Schnaittenbach-Hirschau und Umgebung
Einlieferung 12–12:30 Uhr, Versammlungsbeginn: 13 Uhr
- Bezirkssonderschau am 14./15. Dezember 2019 in der Tiefgarage der Landgraf-Ulrich-Halle in 92536 Pfreimd; Landgraf Johann Str. 15

Bezirk 8

- Frühjahrsversammlung am 12.04.–13.04.19 in Neu Zauche
- Vorstandssitzung am 31.08.2019 in Schönwerder bei Fam. Kollhoff
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 12.10.19 in Pritzwalk
- Bezirkssonderschau am 16. bis 17.11.2019 in Paaren/Glien

Bezirk 9

- Frühjahrsversammlung am 31.03.2019 in Untermaxfeld
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 29.09.2019 in Manching
- Bezirkssonderschau in Untermaxfeld, Termin: 14. und 15.12.2019

Bezirk 10

- Frühjahrsversammlung 27.04.19, 09:30 Uhr Gasthof „Schwarze“ in Tautenhain
- Sommertreffen am 24.8.2019, 14.30 Uhr bei Fam. Lothar Barche und Fam. Lutz Küttner in Mügeln/Schweta
- Herbstversammlung, 3. Oktober 2019, 09:00 Uhr Vereinsheim in Reichenbach/Sachsen
- Bezirksschau / 29. Sachsenstrasserschau, 10. bis 12. Januar 2020 in Weißenborn

Bezirk 11

- Frühjahrsversammlung am 28.04.2019 in Ramsla
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 13.10.2019 in Schlotheim
- Bezirksschau: 21.12.–22.12.2019 in Dingelstädt als Gedächtnisschau für Herbert Hering

Bezirk 12

- Frühjahrsversammlung am 28.04.2019 in Wolmirstedt
- Sommertreffen am 13.07.2019 oder 11.08.2019 in Haldensleben
- Herbstversammlung mit Jungtierbewertung am 29.09.2019 in Aschersleben
- Werbeschau am 02.–03.11.2019 in Wolmirstedt
- Bezirksschau angeschlossen an die HSS vom 29.11.–01.12.2019 in Magdeburg

Bezirk 13

- Frühjahrsversammlung am 28.04.2019 in Kitzen, Beginn 10:00 Uhr
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 06.10.2019 in Kitzen; Beginn 09:30 Uhr
- Bezirkssonderschau am 04. und 05.01.2020 in Kitzen

Bezirk 14

- Jahreshauptversammlung am 31.03.2019 um 10:00 Uhr in Neumünster
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 29.09.2019 um 10:00 Uhr in Neumünster
- Bezirkssonderschau am 14.+15.12.2019 in Neumünster



Junggeflügschau Hannover 2018

Vorgeschlagen und vorverpflichtet für den SV Dresdner Hühner, aber für die Endverpflichtung wurde der Bewertungsauftrag geteilt: für Zwerg-Dresdner und Strasser

Somit hatte ich die Aufgabe, die 36 gemeldeten Strasser zu bewerten. Da ich aber noch sieben Leerkäfige vorfand, bestand die ganze Kollektion aus 29 Tieren.

Den Anfang machten 3,1/4,3 bl. o. Binden. Zu den Vorzügen gehörten: Standhöhe, Körperbreite und waagerechte Haltung, Kopf-, Augen- und Schildfarbe. Nur bei einer 0,1-jung hätte die Augenfarbe intensiver sein können. Verstärkt wurde aber auf eine intensivere Schwingfarbe hingewiesen sowie Nacken- und Halsgefieder fester bzw. straffer. Für eine 0,1-alt fehlte es an Kopfschub. Vorzüglich präsentierte sich eine 0,1-jung, die mit v 97 BB belohnt wurde. (Zuchtfreund Bölsche, Erik)

Fünf blaue mit schwarzen Binden (2,1/2,-) waren gemeldet. Von den fünf Tieren schaffte leider nur ein Tier in den sg-Bereich. Vorzüge waren auch hier: Stand, Körperbreite sowie sg-Augenfarbe. In den Wünschen wurde vermerkt: mehr Brusttiefe, zweite Bindenausbildung markanter und Latzzeichnung korrekter. Probleme für die Mängelspalte waren: farbiges Schenkelgefieder, versagt in der zweiten Bindenausbildung sowie fehlendes Stirnvolumen.

Stärkster Farbenschlag in der kleinen Kollektion waren die Schwarzen mit 14 Tieren. (7j/7j) Die 1,0 zeigten sich einheitlich in Größe, Körperbreite, Stand, Haltung mit sg-Auge und Farbe. Halsgefieder straffer und eine Idee abgedeckter im Rücken verhinderten bei einem 1,0 eine höhere Note. Weitere Wünsche waren: Hinterpartielänge beachten, Schildfeder noch straffer, Stirn betonter, männlicher im Ausdruck, Halsgefieder glatter. Fehlende Stirnfülle führte zwangsläufig zu einer unteren Note. Eine 0,1 mit typischer Strasserform, prima Kopfpunkte, Farbe und Lack zeigte ein etwas zu lockeres Federkleid im entscheidenden Moment, so dass es nicht für die Höchstnote reichte. hv 96 MB (Zuchtfreund: Bühler-S)

Die weiteren Damen zeigten folgende Vorzüge: Standhöhe, Körperhaltung, Kopf und Farbe, Auge und Rand. Wünsche waren: im Grünlack intensiver, Rücken Idee abgedeckter, mehr Brusttiefe. Wegen fehlender Stirnbreite gab es Punktabzug bei einer 0,1.

gez. Wolfgang Vaterodt

VDT-Schau in Kassel 25.-27. Januar 2019

112 Repräsentanten der Strassertauben erfüllten nicht ganz unsere Erwartungen bzgl. der Meldezahl. Sicherlich könnte man hierfür seitenweise Gründe aufführen. Grundsätzlich bleibt jedoch jedem Züchter selbst überlassen ob er seine Tiere präsentieren möchte oder nicht. Leider hatten auch andere Sonderevereine von „großen Rassetauben“ ihre Meldezahlprobleme.

Die Strasser wurden von den Sonderrichtern Elmar Sistermann und Klaus Ahl bewertet.

Eine ordentliche Kollektion stellten 47 Strasser, blau o.B., dar. Davon 15 Jung-Täuber in sehr guter Qualität. Einige sollten jedoch etwas kürzer sein sowie ein wenig straffer im Nacken. Auffallend war, dass manche Tiere schon „Sehslitz“ hatten. Eigentlich bin ich nicht sehr empfindlich. Wenn es allerdings grundsätzlich an der Kopfschubstanz mangelt und dann noch die „Sehslitzprobleme“ hinzukommen, habe ich ein Problem damit. Die Körpergröße und Unterlinie waren überwiegend in Ordnung. **„V EB für H.Strauche und HV E für H.Hartmann“** 6 relativ gleichwertige Alt-Täuber, ohne herausragende Tendenzen nach oben oder nach unten, vervollständigten die Kollektion der Täuber. Bei einigen Tieren erweckte sich schon der Gedanke, dass bedingt durch das lockere Gefieder -besonders auf dem Schild-, die eine oder andere Schau bzw. die lange Ausstellungssaison zu erkennen war. Auf den Rückenschluss sollte im Gesamten mehr geachtet werden. **„HV für je 1x Strauch u. Hartmann“** Die 19 jungen „Weiber“ konnten mich nicht wirklich überzeugen. Bei einigen Tieren waren die Augenränder nicht einwandfrei. Den Wunsch nach einer „festen Feder“ stelle ich grundsätzlich in Frage, denn was nützt uns diese, wenn das Tier dadurch einfach zu klein wirkt, die nötige Unterlinie fehlt und der Halsaufbau als auch die Köpfe nicht wirken. Leider hatten auch die jungen „Damen“ teilweise Probleme mit dem Rückenschluss. **„2x HV für R.Larsson“** Bei den 7 Alt-Täubinnen kristallisierte sich leider auch kein Spitzentier heraus. Es fehlte an Kopfschubstanz, Federfestigkeit und auch bei der Alt-Täubinnen-Kollektion konnte der Rückenschluss nicht bei jeder gefallen.

Bei den 2 Jung-Täubinnen, blau m.Bd., fehlte es an Körpergröße, Frontbreite und der Kopfschubstanz.

Die 4 blau-gehämmerten Strasser verkörperten genau das Gegenteil. Wichtige Tiere mit passenden Köpfen, was zur Folge hatte, dass die Eleganz auf der Strecke blieb. Darüber hinaus werden die Tiere teilweise kürzer im Rücken und fester in der Feder erwünscht.

Den insgesamt 11 schwarzen Strassern, leider auch ohne Top-Taube, fehlte es vereinzelt an Kopfschubstanz, Frontbreite und Federfestigkeit. Darüber hinaus könnten einige Tiere etwas kürzer sein.

10 „Rote“, eine feine Vorstellung für diesen Farbenschatz. Den 4 Jungtieren fehlte es noch etwas an Unterlinie, Frontbreite und Kopfschubstanz. **„HV T.Grötsch 1,0alt“** Die 4 Alt-Täubinnen waren eine Augenweite. **„V MB T.Grötsch“**

Ebenfalls „klasse“ die Kollektion der „Rotfahlgehämmerten“, 8 Strasser an der Zahl. Lediglich ein Tier wurde mit 93 Punkten bewertet. Alle anderen erhielten 95 und mehr Punkte. Kleine Wünsche gab es lediglich in der Hämmerng sowie der Federfestigkeit. **„2x HV W.Heinemann 1,0alt/0,1jung“**

12 Strasser, hellblau m.w.Bd., stellten für mich die beste Kollektion. In diesem Farbenschatz hat sich in den letzten Jahren einiges bewegt. 3 Täubinnen waren „erste Sahn“ in Form, Stand, Kopf und Binden. Bei den Täubern fehlte es noch ein wenig an Unterlinie und Kopfschubstanz. **„2x HV E sowie V MB D.Roos“**

Mit schönen Formen, breit und tief präsentierten sich 11 schwarzgesäumte Tiere. Auch bereitete die Säumung keinen Grund zur Beanstandung. Die Kopfschubstanz sowie die Augenrandfarbe

ließen noch zu wünschen übrig. Zwei Fragen bleiben jedoch offen: Wo kommt der große Latz auf einmal wieder her? Wie weit gehen wir in Zukunft mit der Schenkelfarbe? „**HV E R.Müller 0,1jung**“

7 rotgesäumte Strasser, für diesen Farbenschatz ein „klasse Sortiment“. Die Täuber etwas schmal, die Täubinnen jedoch zeigten sich mit tiefen breiten Figuren und überragendem Zeichnungsbild. Insgesamt blieben Wünsche in der Kopfschubstanz, einige Tiere waren im Schenkel etwas hart geputzt und manche dürften ein wenig reiner in der Schnabelfarbe sein. „**HV E F.Ahrens 0,1jung**“

gez. Klaus Ahl

Hähnlein im Januar 2019

Herzlichen Glückwunsch an die Deutschen Meister 2018:

Hartmann, Helmut	blau ohne Binden
Roos, Dietmar	hellblau mit weißen Binden
Grötsch, Theodor	rot
Ahrens, Frank	rot-gesäumt
Heinemann, Walter	rotfahl-gehämmert

Herzlichen Glückwunsch an die Bundessieger 2018:

Wienecke, Dirk; Dr.	blau ohne Binden
Olah, Derd	schwarz
Olah, Derd	rot
Olah, Derd	gelb
Bruck, Dieter	rot



122. Lipsia und 100. Nationale des BDRG – Schau Leipzig 2018

Mit insgesamt 402 Strassern, davon 18 in der Jugend, bot Leipzig als Großschau die höchste Meldezahl unserer geliebten Rasse zum Bestaunen.

Am meisten vertreten waren die Strasser in bloB mit 103 Tieren, die vom SR U. Kühne und SR H. Schlechte bewertet wurden. Hier bot das Gesamtbild einen qualitativ sehr guten Typ. Die häufigsten Wünsche unserer SR bestanden in Gefiederfestigkeit, was sich allerdings durch alle Hauptfarbensschläge zog. Die relativ warme Ausstellungshalle hat dies leider noch etwas begünstigt. Punktabzüge gab es wegen des Nackengefeders, fehlender Schenkelreinheit, Rückendeckung und Stirnanstieg. V und 4x Hv erreichte Dr. D. Wienecke, V und 2x Hv G. Steinbach, 2x Hv W. Hirschmann, und je 1x Hv W. Kamuf, D.Olah und G. Loos. Die 9 Strasser in blmB, die sich SR U.Kühne stellten, zeigten sich ausgeglichen typvoll. In Bindenführung, Nackengefieder und Schenkelreinheit gab es hier die meisten Wünsche. V errang D. Olah. In blgeh und bldgeh waren 12 Strasser ausgestellt und vom gleichen SR bewertet mit tollen Vertretern ihres Farbschlages. Leider gab es auch hier die meisten Wünsche in der Gefiederfestigkeit, Schenkelreinheit und durch Schwingenrost. K. Voigt erhielt 2x Hv.

Zweit stärkster Farbschlag war mit 90 Tieren die Strasser in sw, bewertet von mir, SR M. Hor, und SR R. Kollhoff. Dieser Farbschlag war für mich in Leipzig mit der höchsten Qualitätsdichte gekennzeichnet. Hier gab es typvolle Strasser mit tollen Köpfen zu bewundern. Den Großteil der Abstriche gab es durch das Nacken- und seitliche Halsgefieder, sowie für zu wenig Grünlack. Kaum Wünsche gab es im Unterschnabel und Augenrand. 2x V und 5x Hv errang D. Olah, D. Heydenreich V, R. Lunz 3x Hv, sowie je 1x Hv T. Sturm und F. Schönweiss.

53 Strasser in rt wurden von SR A. Trepte begutachtet. Es zeigten sich sehr gute Tiere mit ansprechender Form, Größe und Kopfpunkten sowie Farbe. Punktabzug gab es am meisten für fehlende Brusttiefe, Nacken- und seitliches Halsgefieder, sowie für Wünsche von glatter Bindengegend. V und 3x Hv wurden an D. Olah, V an S. Lutz und Hv an W. Rußeck vergeben.

Von den 16 gemeldeten Strassern in ge waren leider nur 6 zu bestaunen, welche jedoch sehr hochwertig waren in Form, Kopfpunkten, Farbe und Feder. Lediglich kleine Wünsche gab es vom SR R. Kollhoff im Nackengefieder und der Brustrundung. V und Hv errang D. Olah.

1 Strasser in blfoB und 3 in blfmB stellten sich dem SR U. Kühne in ausgeglichener Qualität. Die meisten Wünsche gab es in der Bindenführung, dem Stirnanstieg und der Schenkelreinheit. V erhielt T. Berger. Die 11 Strasser in rtfmB und 10 in rtfgeh wurden vom SR M. Hor bewertet, sowie 3 in gefmB und 5 in gefgeh. Die Meisten zeigten leider nicht das gewohnte Niveau. Die ausgestellten rtf Strasser waren meist bläulich und auch spalterbig, was nichts in den Ausstellungskäfigen zu suchen hat. Generell gab es Wünsche in den Kopfpunkten, Brusttiefe und Schenkelreinheit. Hv errang D. Talke in rtfmB und M. Trepte Hv in rtfgeh.

15 Strasser in blwB und hblwB präsentierten sich in sehr guter Größe und feiner Form dem SR A. Trepte. Dennoch sollte auf Bindenreinheit und mehr Stirnanstieg geachtet werden. V und Hv erhielt M. Hahn, wobei sein 1,0a hblwB ein beispielhaftes Exemplar war. Hv erhielt T. Berger.

Dem gleichen SR stellten sich die 11 Strasser in swwB. Diese zeigten alle eine sehr schöne Tendenz in Größe und Form, wodurch die Gesamtkollektion sehr sehenswert war. Einen solchen Eindruck dieses seltenen Farbschlages hätten wir uns zur HSS gewünscht, obwohl generell im

Größenverhältnis immer noch etwas Platz nach oben wäre. Ein sagenhaftes Beispiel ist hier die 0,1 von W. Werner, die V erhielt. Er erreichte noch 1x Hv, sowie Dr. G. Sehmisch.

Die 10 Strasser in blgs und hblgs boten dem SR M. Hor bereits sehr gute Typen und ein schönes Schuppungsbild. Wünsche bestanden teilweise trotzdem in der Schuppung und in der Schenkelreinheit, sowie den Kopfpunkten und der Schulterbreite. 2x Hv errang M. Kortenhof.

32 gemeldete swges Strasser, wobei leider ein Spitzenzüchter seine Käfige leer ließ, wurden vom SR H. Schlechte bewertet. Diese zeigten sich in sehr guter Größe, Form und überwiegend in der Säumung. Kleine Abstriche gab es in der fehlenden Schenkelreinheit und den Kopfpunkten, sowie Farbe. V und Hv erhielt D. Bruck. Schön wäre diese Tiere auch auf der HSS bewundern zu können.

Die Jugendgruppe bewertete R. Kollhoff. Davon 8 sw Strasser, welche hier die beste Qualität boten. Wünsche gab es ebenso wie bei den Senioren. Hv erhielten H. und S. Lutz. Die 2 Strasser in rt und 8 in ge waren leider in der Qualität nicht ganz zu vergleichen. Die Anmerkungen gab es zu Größe, Brustfülle und Kopfpunkten.

Zusammenfassend kann man sagen, dass sich die Qualität unserer Strasser noch verbessert hat und sich auf einer solch publikumsreichen Großschau wie Leipzig nicht verstecken braucht, so dass wir darüber noch neue Liebhaber unserer Rasse gewinnen können.

Mario Hor



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Jugendkoordinator Klaus Bachmann

Bahnhofstr. 7 · 27616 Beverstedt

Tel. 04748 2348

E-Mail: jan388@hotmail.de · www.strassertauben.de



Hauptverein

Jahresbericht 2018/2019

Liebe Jungzüchterinnen, liebe Jungzüchter, liebe Strasserzüchter,

und Aussteller der Hauptsonderschau in Strasskirchen. – Dabeisein – zählt immer mehr. Leider hat sich unsere Mitglieder- und Ausstellierzahl halbiert!

Positiv ist zu sagen, dass wir inzwischen einen aktiven Ausstellerstamm mit einer guten Tierzahl in der Jugendgruppe verzeichnen können.

Kommen wir zu den erfolgreichen Ausstellern dieses Jahres.

Im Farbenschlager blau o. Binden, blaugehämmert sowie blaudunkelgehämmert konnte als neues Mitglied Marc Wiebusch mit 4 Tieren einen guten Punktedurchschnitt erreichen.

In Schwarz kamen 19 Tiere von den Züchterinnen Sophie und Hanna Lutz sowie Nathalie Wurster zur Bewertung. Es wurde eine hochwertige Kollektion gezeigt.

In Rot begeistert Lucas Wohlrab schon seit Jahren mit tollen Tauben.

Rotfahl- und rotfahldunkelgehämmert werden von Theresa Baumgarten seit einigen Jahren in hervorragender Qualität ausgestellt.

Auch der nächste Jungzüchter Simon Knoll ist neu dabei. 4 Tauben konnten in gelbfahl in der Konkurrenz überzeugen.

Allen Jugendlichen sage ich „macht weiter so“.

Die Unterstützung bleibt – halbes Standgeld und viele Sach- und Geldpreise- bestehen.

Die Gewinner auf der HSS waren:

- **H. + S. Lutz** v 97 Europa Champion Band sowie hv 96
- **N. Wurster** hv 96
- **T. Baumgartner** v 97 Jugend Pokal sowie hv 96

Eine tolle Ausbeute in den 8 Farbenschlägen. Unserem Sonderrichter Hermann Lübbering meinen Dank für seine zuchtstandsbezogene Bewertung.

Ganz herzlichen bedanken möchte ich mich bei den Spendern und Gönnern Harald Stauche, Josef Saller, Dieter Wurster und Stefan Kneißl. Das Teekontor mit seinem Inhaber Martin Borkenfeld stellt seit Jahren allen Ausstellern der Jugendgruppe ein Präsent zur Verfügung. Hierfür an dieser Stelle herzlichen Dank.

Franz Hiergeist und seinem Team, dem Hauptzuchtwart Gerad Wudi, dem Vorsitzenden Dirk Wienecke und Hansjörg Gradert sowie unserem „Hausfotografen“ Dieter Heydenreich gilt ebenfalls mein besonderer Dank.

Als neue Mitglieder können wir

Marc Wiebusch
Malte Fathke
Finn-Luca Tretner

Bezirk 2
Bezirk 8
Bezirk 13

blau o. Binden, blauegehämmert
gelb
schwarz

begrüßen.

Besonders erwähnen möchte ich noch, dass Malte Fathke auf der Europaschau in Dänemark den Titel des Jugend-Europameisters erreichen konnte.

In Leipzig auf der Nationalen haben Hanna und Sophie Lutz erfolgreich in der Jugendgruppe ausgestellt. Hanna errang das begehrte Lipsia Band.

Allen Jugendlichen wünsche ich für die Zuchtsaison 2019 viele vitale Jungtiere, viel Spaß an den Tauben und hoffentlich sehen wir uns Ende November auf der Hauptsonderschau in Magdeburg.

Bis dahin mit Züchtergruß Euer Jugendwart

Klaus Bachmann



E I N L A D U N G

zur 22. Landesrassegeflügelschau des LV RGZ Sachsen-Anhalt

**94. MIRAMA | 27. Landesjugendschau | 23. Landeszuchtbuchschau
vom 29.11.–01.12.2019
in 39114 Magdeburg, Tessenowstraße 7, Messehallen 2+3**

Sehr geehrte Züchterinnen, Züchter und Jugendfreunde,
zur Rassegeflügelausstellung des Landes Sachsen-Anhalt lädt der Landesverband alle Rassegeflügelzüchter herzlich ein. Der Schau angeschlossen sind die Landesjugendschau, die Landeszuchtbuchschau und die Sondervereine mit Sonder- und Werbeschauen. Die Sachsen-Anhalt-Meisterschaften der Senioren und der Jugend werden durchgeführt, ebenso die Vereinsmeisterschaft und Zuchtbuchmeisterschaft. Für die Beteiligung an dieser Ausstellung gilt der Abschnitt IV. der Allgemeinen Ausstellungsbestimmungen (AAB) des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter. Jeder Preisrichter erhält für den vollen Bewertungsauftrag ein LVE des Landesverbandes Sachsen-Anhalt, ein MIRAMA-Band und ein Ehrenpreis aus dem Standgeld als Sachwert, sowie 7 Ehrenpreise (8 €) als Geldwert und 16 Zuschlagpreise (4 €). Gestiftete Preise des BDRG, der Landes-, Fach- und Kreisverbände sowie der Ortsvereine und anderer Institutionen oder Privatpersonen werden entsprechend den Wünschen der Stifter durch die Preisrichter vergeben.

Ausstellungsleitung und Geschäftsstelle:

Dieter Kuhr, Neue Siedlung 9, 06420 Könnern OT Beesenlaublingen, Tel. 0173 5718950
dieterkuhr57@gmail.com

Stellvertreter: Hartmut Pitschmann, Saarbrücker Str.46 a, 39122 Magdeburg,
Tel. 0391 55839407

Meldepapiere an:

Jürgen Lange, Vor den neuen Häusern 13 c, 06466 Seeland OT Gatersleben
Email: jlange53@gmx.net, Tel. 0157 82032489

Meldeschluss: **Mi 09.10.2019**

**Unbedingt Registriernummer in den Meldebogen eintragen, falls nicht bereits
vordruckt!**

Rücksendung der Meldepapiere bis spätestens 16.11.2019, falls keine Rücksendung,
Anfrage an Jürgen Lange

Einlieferung: Mittwoch, 27.11.2019 von 14.00 – 20.00 Uhr

Nur **gesunde Tiere** und mit **gültigen Veterinärbescheinigungen**, **bitte Rückseite beachten**, einliefern. Es erfolgt eine Eingangsuntersuchung der Tiere durch einen Tierarzt. Seuchenbedingte Änderungen der veterinärbehördlichen Bestimmungen und sonstige Hinweise werden im Internet unter www.rassegefluegel-sachsen-anhalt.de sowie mit der Rücksendung des B-Bogens bekannt gegeben.

Es ist ein Verkauf der bewerteten Ausstellungstiere vorgesehen, **bitte Rückseite beachten**. Für in der Ausstellungshalle belassene Behältnisse haftet die AL nicht.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Fr. 29.11.2019 14.00–18.00 Uhr

Sa. 30.12.2019 9.00–18.00 Uhr

So. 01.12.2019 9.00–14 Uhr

Aussetzen der Tiere: So 01.12.2019 ab 14.00 Uhr

Reklamationen: bis 31.12.2019 (bei falschen oder fehlenden Tieren sofort beim Aussetzen)

Kosten:

Standgeld: Seniorenaussteller Einzeltier: 8,00 €

Jugendaussteller Einzeltier: 4,00 €

Stamm oder Voliere allgemeine Abteilung: 15,00 €

Zuchtbuch je Stamm: 12,00 €

Katalog: 8,00 € (Senioren-Pflichtabnahme)

Unkosten je Aussteller: 10,00 €

Dauerkarte 10,00 €

Tageskarte Senioren: 6,00 €

Jugend: 3,00 €

Bankverbindung:

Empfänger: LV RGZ Sachsen-Anhalt e.V.

Bank: Harzsparkasse IBAN: DE11 8105 2000 0339 8080 55 BIC: NOLADE21HRZ

Verwendungszweck: die Namen der Aussteller, die Tiere zur Schau gemeldet haben; bei Zuchtgemeinschaften ZG vorsetzen

Nur Überweisungen auf dieses Konto, keine Barzahlung, keine Schecks.

Unter Verwendungszweck die Namen der zahlenden Aussteller vermerken, insbesondere bei Sammelüberweisungen oder Überweisung von einem anderen Konto als dem des Ausstellers. Zwischen Meldebogenabsendung und Standgeldüberweisung möglichst wenig Zeit verstreichen lassen. Die Einzahlungsbelege für evtl. späteren Nachweis aufbewahren, auf keinen Fall an die Geschäftsstelle einsenden. **Bearbeitung der Meldungen erst nach Eingang des Standgeldes!**

Werbung im Katalog:

Anzeigen, die im Katalog veröffentlicht werden sollen, bitte bei der Geschäftsstelle anmelden zwecks weiterer Absprache der Verfahrensweise. Anzeigen erscheinen in Schwarz/Weiß, eine Seite DIN A4 zu 120 €, ½ Seite 65 € und ¼ Seite 35 €.

Informationen zur LV-Schau auch unter www.rassegeflügel-sachsen-anhalt.de

Veterinärbehördliche Bedingungen zur 22. LV-Rassegeflügelschau

Es gelten die zum Zeitpunkt der Ausstellung gültigen Verordnungen !!!

Alle Ausstellungstiere müssen aus einem gemäß **§ 26 Viehverkehrsordnung** registriertem Bestand kommen. Die **Registriernummer** ist auf dem Meldebogen einzutragen, wenn sie nicht bereits vorgedruckt ist. Falls fehlerhaft, dann bitte streichen und richtige Nummer eintragen.

Unter wirksamen Impfschutz müssen stehen:

Puten, Hühner, Perl- und Zwerghühner: Newcastle Disease (ND) Tauben: Paramyxovirose.

Für Hühnergeflügel und Tauben ist eine **Kopie** der tierärztlichen **Impfbescheinigung** mit

- Name und Anschrift des Ausstellers
- Ringbuchstaben, Ringnummern und Jahrgang der ausgestellten Tiere (Eintragung auf der Ringkarte) oder auch aller Tiere des Bestandes
- Datum der Impfung, Impfstoff mit Chargennummer
- Stempel und Unterschrift des Tierarztes

zusammen mit der Ringkarte beim Einsetzen abzugeben.

*Impfbescheinigungen wie z. B.: 40 Italiener am 12.10.18 mit Nobilis ND LaSota geimpft oder alle Tiere des Züchters Mustermann geimpft **reichen nicht aus**. Bundesring-Nummern auf die Impfbescheinigung eintragen.*

Auch auf die Rückseite der Impfbescheinigung möglich.

Für Wassergeflügel ist beim Einsetzen abzugeben:

Eine **Kopie** der amtlichen Bescheinigung vom zuständigen **Kreisveterinäramt**, dass beim Züchter neben Gänsen und/oder Enten auch Hühnergeflügel im Bestand gehalten wird. Diese Haltungsform ist gemäß **§ 7 Geflügelpestverordnung** dem zuständigen Veterinäramt des Kreises unverzüglich anzuzeigen.

Bezüglich der Landesschau gibt es keine festgelegten Zeitpunkte. Die Anmeldung ist beim Kreisveterinäramt sofort möglich und nicht erst kurz vor der Einlieferung. Die Bescheinigung ist bis auf Widerruf gültig, d. h. zur nächsten Schau ist nur eine Kopie vom Original anzufertigen oder wenn neben dem Wassergeflügel keine Hühner gehalten werden ein höchstens 7 Tage altes Attest, dass eine virologische Untersuchung im Bestand mit negativem Ergebnis auf Influenza A-Virus der Subtypen H5 und H7 von einem Tierarzt und Laboruntersuchung durchgeführt wurde.

Nachmeldungen und Änderungen

Nach Abgabe des Meldebogens sind noch bis zum Tag des Meldeschlusses Nachmeldungen und Änderungen zu **allen Positionen** möglich. Standgeldnachzahlungen müssen sofort erfolgen, Standgelderstattungen werden mit den Preisgeldern verrechnet. Bis zum Tag des Einsetzens können noch **Verkaufspreise nachgemeldet, geändert oder gestrichen** werden, dazu ist bei der Einlieferung ein Vordruck erhältlich (am Eingang der Halle auszufüllen).

AAB VII 5. „fK“ (falsche Klasse)

Es gelten die Bestimmungen der AAB VII.5. a) bis g) mit folgenden **Ergänzungen**, die dann **kein „fK“** nach sich ziehen:

Jugendliche Züchter dürfen Tiere mit Jugendringen in der Seniorenklasse ausstellen wenn:

- für diese Tiere das volle Standgeld gezahlt wird und auf dem Meldebogen der Jugendobmann/Vorsitzender des Vereins den Jugendlichen bestätigt.
- Aussteller, Alt oder Jungtiere in einer anderen Klasse, erhalten keine falsche Klasse!

Die Ausstellungsleitung
der Landesrassegeflügelschau
Sachsen-Anhalt

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 1 – Franken

1. Vorsitzender Udo Billenstein, Eichenlohweg 5, 91338 Igensdorf,

Tel.: 09192/379

E-Mail: billenstein.udo@aol.com, Homepage: www.sv-strasser-bezirk-franken.de



Igensdorf, im Januar 2019

Liebe Strasserfreunde,

Lasst uns nochmals kurz Rückschau auf das Jahr 2018 halten. Unser Vereinsjahr begann am 09.März 2018 mit einer Vorstandssitzung in Gößweinstein zur Vorbereitung unserer Frühjahrsversammlung.

Die Frühjahrsversammlung fand dann am 29.April 2018 im Vereinsheim des KTZV Neudrossenfeld statt. Der 1.Vorsitzende begrüßte die anwesenden Züchter und die Ehrenmitglieder des HV und Bezirkes. Erfreulich war die Neuaufnahme von Jürgen Mahr aus Kulmbach. Der Zuchtwart Herbert Allersdorfer gab eine Übersicht der erfolgreichen Züchter der HSS, VDT-Schau und BSS. Er gratulierte den erfolgreichen Züchtern und wünschte Ihnen und allen aktiven Züchtern des Bezirkes weiterhin viel Erfolg. Der 1.Vorsitzende konnte Winfried Weigand mit der goldenen Ehrennadel für 35-jährige Mitgliedschaft im SV ehren. Er bat weiterhin um rege Teilnahme an der HSS in Straßkirchen und der BSS in Neudrossenfeld. Auf Anfrage des Vorstandes ob wir 2018 eine Jungtierbesprechung durchführen sollen, wurde von der Versammlung auf



Erringer der Teller der Jungtierbesprechung 2017: Udo Billenstein auf blfmb, Lorenz Erlwein auf blmb, Klaus Ritzmann auf sw. Nicht auf dem Bild Enrico Wohlrab auf ge.

Grund der hohen Verluste im Anschluss an der letztjährigen Jungtierbesprechung folgendes beschlossen: Es soll dieses Jahr keine Jungtierbesprechung durchgeführt werden, man will erst abwarten ob die JTK im Herbst wieder zu solchen starken Verlusten führt oder abgeschwächt auftritt.

Zur Vorbereitung unserer JHV mit Neuwahlen und der BSS 2018 hielten wir am 31. August 2018 in Gößweinstein eine Vorstandssitzung ab.

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in Neudrossenfeld konnte der 1.Vorsitzende 37 Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Ehrenmitglied des HV und den Ehrenmitgliedern des Bezirkes. Zum Geden-

ken der Verstorbenen Zuchtfreunde: Egon Gutgesell, EM im HV, Manfred Hanisch und Kurt Kober erhob sich die Versammlung von den Plätzen. In seinem Bericht ging der 1. Vorsitzende noch einmal auf die Geschehnisse des SV und des HV im abgelaufenen Jahr ein. Kassier Hermann Weidinger trug den aktuellen Kassenbericht, ohne Einwende, vor. Der 1. Vorsitzende bat nochmal um rege Beteiligung an der HSS in Straßkirchen und der BSS in Neudrossenfeld.

Als Delegierte für die JHV des Hauptvereines wurden Lorenz Erlwein, Gerhard Bähr, Johann Bürzer, Matthias Utz und Hermann Weidinger benannt.

Die anstehenden Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Udo Billenstein, 2. Vorsitzender Matthias Utz, 1. Kassier Hermann Weidinger, 2. Kassier Helmut Distler, 1. Schriftführer Lorenz Erlwein, Zuchtwart Hans Redel, Beisitzer: Gerhard Bähr, Lorenz Stettner, Enrico Wohlrab und Wolf Lutz. Kassenprüfer: Heinz Steinhäuser und Frank Schönweiß.

Auf unserer Bezirkssonderschau 2018 in Neudrossenfeld, sie war der Oberfränkischen Bezirksschau angeschlossen, standen leider nur 143 Strasser in 8 Farbenschlägen. Die SR Helmut Heeß und Klaus Ahl vergaben 5-mal die Note V und 11-mal die Note hv.

Die Note V errangen: Matthias Utz auf blob 0,1 j, Karl Wichtrei auf blgeh 1,0j, Klaus Ritzmann auf sw 1,0a u. 0,1 j und Hans Redel auf rt 1,0 j.

Mit der Note hv wurden bewertet: Steffen Teichmann auf blob 0,1 j, Josef Kolles auf blob 0,1 a, Karl Wichtrei auf blgeh 1,0 a u. 0,1 a, Klaus Ritzmann auf sw 1,0 j, Jürgen Wohlrab auf sw 0,1 j, Andreas Metz auf sw 0,1 a, Hans Redel auf rt 1,0 j, Enrico Wohlrab auf ge 1,0 j u. 0,1 j und Hermann Weidinger auf rtfgeh 1,0 j.



Die Bezirksmeister der BSS 2017 in Neudrossenfeld: Karl Wichtrei auf blgeh und Klaus Ritzmann auf sw.



Die Strasserbänder der Bezirksschau 2017 in Neudrossenfeld erhielten: Udo Billenstein auf blfmb u. gefmb, Josef Kolles auf blob, Klaus Ritzmann auf sw und Karl Wichtrei auf blgeh.

Die Strasser- bzw Frankenbänder wurden errungen von: Matthias Utz auf blob 0,1 j, Klaus Ritzmann auf sw 0,1 j und Hans Redel auf rt 1,0 j.

Das Ehrenband des KV Bayreuth errang: Enrico Wohlrab auf ge 1,0 j.

Erringer der Strasserbilder: Karl Wichtrei auf blgeh 1,0 j und Hermann Weidinger auf rtfgeh 1,0 j.

Die Bezirksmeisterschaft zu der mit 4 Jungtieren beiderlei Geschlecht 380 Punkte notwendig sind, errangen: Klaus Ritzmann auf sw mit 383 Pkt., Hans Redel auf rt mit 382 Pkt. und Enrico Wohlrab auf ge mit 381 Pkt.

Der Katalog der Bezirksschau und die erfolgreichen Züchter des Bezirk 1, sind auch unter www.sv-strasser-bezirk-franken.de im Internet eingestellt.

Die Erfolge unserer Mitglieder bei der Hauptsonderschau und den Großschauen bitte Ich dem jeweiligen Bericht in diesem Info-Heft zu entnehmen.

Zu einem besonderen Geburtstag konnten wir folgenden Mitgliedern gratulieren:

EM Helmut Grumbach	90.	Lorenz Stettner	70.
Herbert Friedmann	85.	Karl Wichtrei	70.
Friedrich Ell	85.	EM Helmut Distler	70.
Claus Geisler	80.	Rolf Hanke	65.
Gerhard Wenzel	80.	Frank Schönweiß	65.
EM Wilfried Popp	75.	Erwin Knarr	60.
Ernst Meindl	75.		

Allen Jubilaren und erfolgreichen Züchtern nochmals „Herzlichen Glückwunsch!“

Mit den Besten Wünschen für das Jahr 2019

Udo Billenstein



Die Strasserbilder der BSS 2017 in Neudrossenfeld haben erungen: Klaus Ritzmann auf sw und Udo Billenstein auf blfgeh.



Die Erringer der Gedächtnisbänder anlässlich der BSS 2017 in Neudrossenfeld: Das EM Karlheinz Knorr Gedächtnisband errang Klaus Ritzmann auf sw, Das EM Georg Schramm Gedächtnisband errang Karl Wichtrei auf blfgeh.



Für 35-jährige Mitgliedschaft erhielt Winfried Weigand die SV Nadel in Gold.



Unser Sommertreffen fand wieder auf den Kropfeld Keller in Drosendorf statt.



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 2 – Nord
Vorsitzender Volker Tamcke
www.strassertauben-nord.de

Rückblick und Ausblick im Bezirk 2

Liebe Strasserfreunde,

zunächst einmal möchte ich allen auf diesem Wege ein frohes neues Jahr wünschen.

In der vergangenen Schausaison haben die Züchter aus unserem Bezirk wieder qualitativ hochwertige Strasser ausgestellt. Die Ergebnisse sind nachstehend aufgeführt.

Auf der **Jungtierschau** in Bissendorf am 2. Wochenende im September wurden 42 Strasser zur Beurteilung gestellt. Die besten Tiere alle mit hv 96 Punkte bewertet zeigten: Walter Schmidt (blau ohne Binden), Christian Krickhahn (blau ohne Binden) Bruno Hanske (schwarz), Klaus Tiegs (schwarz) und Karl-Heinz Heuer (gelb).

Die Teilnehmer haben sich in Bissendorf sehr wohl gefühlt. Wir kommen gerne einmal wieder zurück! Ein großer Dank geht an Karl-Heinz Heuer, der diese Veranstaltung perfekt organisiert hatte. Die harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung wurde zügig durchgeführt. Im Rahmen der Versammlung wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Ernst Rethmeier und Erwin Lau verabschiedet. Erwin Lau stiftete dem Bezirk für Werbezwecke ein Roll Up. Herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung.



Teilnehmer der Herbstversammlung



Teilnehmer des Damenprogramms auf der Herbstversammlung



Auf der **Deutschen Junggeflügelchau** in Hannover waren die Aussteller aus unserem Bezirk erfolgreich vertreten. Das Blaue Band errang Erik Bölsche auf eine sehr schöne blaue Täubin. Herzlichen Glückwunsch.

Die Meldezahl von 227 Tieren auf der **Bezirkssonderschau** in Jork ist als zufriedenstellend zu bezeichnen. Besonders erfolgreich waren die Zuchtfreunde:

Ernst Rethmeier	blau ohne Binden	v 97 Strasser Band
Christian Krickhahn	blau ohne Binden	v 97 Strasser Band
Hans-J. Bergmann	schwarz	v 97 Strasser Band
Marco Rother	gelbfahl	v 97 Strasser Band
Hans-J. Bergmann	blau o. Binden	v 97 Altländer Band 2 x
Richard Bargmann	schwarz	v 97 Altländer Band

Hans-J. Bergmann	gelb	v 97 KVEB
Frank Ahrens	schwarzgesäumt	v 97 KVEB
Helmut Scholz	blaugehämmert	v 97 SE



In Jork konnten wir den Jungzüchter Marc Wiebusch neu in unseren Bezirk aufnehmen. Marc hat bereits erfolgreich auf der Bezirksschau ausgestellt.

Den Titel **Bezirksmeister** konnten erringen:

Ernst Rethmeier	(blau ohne Binden)	blau ohne Binden
Klaus Tiegs	(Lackfarben)	schwarz
Frank Ahrens	(übrige Farbenschläge)	schwarzgesäumt

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer der Ausstellung.

Auf der Hauptsonderschau in Strasskirchen haben unsere Mitglieder ebenfalls zahlreich ausgestellt. Die Ergebnisse sind in den Ausführungen im Strasserjournal bereits detailliert aufgeführt. Allen erfolgreichen Ausstellern herzlichen Glückwunsch.

Besonders herauszuheben sind die Erfolge von Ingo Liedtke der den Titel des **Strasser-Champion** in gelbfahl sowie von Hans-Joachim Bergmann der den Titel des **Strasser-Champions** in gelbfahlgehämmert erreichen konnte.

Einen besonderen Geburtstag feiern in diesem Jahr die Zuchtfreunde:

80	08.02.	Hermann Bormann
80	16.02.	Hermann Lübbering
80	11.04.	Heinz Tödheide
60	24.04.	Burkhard Bitzer
80	15.06.	Kai Muhle
80	10.08.	Klaus Röver
70	30.09.	Klaus Bachmann
80	17.10.	Günter Müller
85	29.11.	Alfred Benidt
70	11.12.	Gustav Osteroth
85	13.12.	Heinrich Hachmeister

Alle Termine 2019 finden Sie unter „Was – Wann – Wo?“ an anderer Stelle in diesem Heft.

Aufgrund der Terminüberschneidung mit der Hauptsonderschau wurde die Bezirksschau 2019 – neu – in das Kleintierforum nach Bremerhaven, Heinrich-Schmalfeld-Str. 29 vergeben. Als Termin ist der 16./17. November 2019 festgelegt.

Auch im letzten Jahr haben wir ein Treffen in der Winterzeit durchgeführt. Viele Mitglieder aus unserem Bezirk haben gerne am gemeinsamen Grünkohlessen in Beverstedt teilgenommen. Diese Veranstaltung werden wir wiederholen.

Hier noch ein Hinweis unseres Kassierers; bitte überweisen Sie – sofern kein Einzug vereinbart ist – den Betrag auf unser – **neues** – Konto:

IBAN: DE 71 2415 1005 1210 2657 30 bei der Sparkasse Stade Altes Land.

Die Aktivitäten unseres Bezirks werden auf der Seite des Hauptvereins eingestellt.

Ein Dank auch an Christian Krickhahn und Georg Miklis für die Überlassung der Fotos von unseren Veranstaltungen.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Mitgliedern für die aktive Arbeit zum Wohle unseres gemeinsamen Hobbies bedanken.

Für das neue Zuchtjahr wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der Strassertaube alles Gute, viel Erfolg und eine glückliche Hand in der Zucht.

Volker Tamcke



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 3 – Hessen

1. Vorsitzender Klaus Ahl
Karl-Marx-Str. 2, 64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. 0657 7618, Handy 0175 5450184



Bezirk 3 – Hessen

Liebe Züchter und Freunde der Strassertauben,

am Sonntag, dem 15. April 2018 trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung auf der Zuchtanlage in Heuchelheim. Aus gesundheitlichen Gründen war der 1. Vorsitzende, Klaus Ahl, leider verhindert. Der 2. Vorsitzende, Helmut Heeß, leitete die harmonisch verlaufene Versammlung. Er verkündete die Tagesordnung und bat die Versammlungsteilnehmer, zu Ehren und zum Gedenken aller deutschlandweit verstorbenen Mitglieder, sich von den Plätzen zu erheben. Alle weiteren Tagesordnungspunkte wurden chronologisch abgearbeitet und diskutiert. Dem Rechner sowie dem gesamten Vorstand wurde Entlastung erteilt. Unser langjähriger Zuchtwart, Karl Gerhard, kandidierte leider nicht mehr für das Amt des Zuchtwartes und trat von selbigem zurück. **„Lieber Karl, an dieser Stelle danken wir Dir nochmals sehr herzlich für Deine geleistete Arbeit im Bezirk 3 sowie für Deine Verdienste im Hauptverein.“** Die Wahl des neuen Zuchtwartes wurde auf die JHV 2019 vertagt. Weiterhin wurden die Details für die Jungtierbesprechung sowie für die Bezirksschau besprochen. Nach zwei Mitgliederaustritten und einem Mitgliedsausschluss bekamen wir im Bezirk 3 erfreulicher Weise „Zuwachs“. Die Gebrüder Erhard u. Heinz Unglaube sind bei uns im Bezirk eingetreten; **„Herzlich Willkommen Ihr Beiden!“** Um 11:15 h schloss Helmut Heeß die Versammlung. Für die hervorragend organisierte JHV bedanken wir uns bei Dietmar Roos!

Am 03. Oktober 2018 – wir immer – bei herrlichem Wetter, trafen wir uns zu unserer traditionellen Jungtierbesprechung auf der Heuchelheimer Zuchtanlage. Die 60 Jungtiere wurden von den Sonderrichtern Helmut Heeß und Klaus Ahl bewertet. Darauf folgend fand am Nachmittag unsere Versammlung statt und alle Mitglieder wurden über diverse Themen, anstehende Termine sowie über aktuelle Nachrichten vom Hauptverein und vom Bundeszuchtwart informiert. Wie alljährlich wurden die Delegierten für die Teilnahme bei der JHV des Hauptvereines gewählt und die Modalitäten, betreffend der Bezirksschau wurden diskutiert. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass von nun an unsere Jahreshauptversammlung mit der im Herbst stattfindenden Jungtierbesprechung zusammengelegt wird. Der Ablauf wird sich folgendermaßen gestalten: „09:00h Einsetzen der Jungtiere, 10:00h Beginn der JHV, nach dem Mittagessen gemeinsame Besprechung der Jung-Strasser mit den Sonderrichtern“ An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank dem Zuchtfreund Dietmar Roos und seinen fleißigen Heuchelheimer Zuchtfreunden für die wunderbar organisierte Veranstaltung.

Die besten Jungtiere:

1/0	o.Bd	Gebr. Unglaube	0/1	bl.m.Bd	F. Bötiger
0/1	o.Bd.	Gebr. Unglaube	1/0	rtfahl	E. Scharf
0/1	o.Bd.	G. Stamm	1/0	rtfahlgeh	H. Köster
1/0	bl.geh.	F. Bötiger	1/0	gelbfahl	D. Roos
0/1	bl.geh.	H. Volk	0/1	hellbl.m.w.Bd	D. Roos

Anfang November ging es zur Hauptschau bzw. Europaschau nach Straßkirchen. Obwohl wir mit lediglich 7 Ausstellern vom Bezirk vertreten waren, konnte sich unser Ergebnis sehen lassen:

V-Europa-Champion:

Klaus Ahl	0/1 jg. bl.m.Bd.	V-EC
Walter Heinemann	0/1 jg. rtfahl.dkl.geh.	V-EC

Strasser Champion:

Klaus Ahl	bl.m.Bd. Dietmar Roos	hellbl.m.w.Bd.
-----------	-----------------------	----------------

V-Tiere:

Franz Bürger	1/0 jg. bl.o.Bd.	V HZG
Klaus Ahl	1/0 jg. bl.m.Bd.	V TKPA
Walter Heinemann	0/1 alt rtfahl.geh.	V STBd
Dietmar Roos	1/0 jg. hellbl.m.w.Bd.	V FTG
Dietmar Roos	0/1 alt hellbl.m.w.Bd.	V E

HV-Tiere:

Klaus Ahl	3x bl.m.Bd.
Walter Heinemann	1x rtfahl.dkl.geh.
Dietmar Roos	4x hellbl.m.w.Bd.
Helmut Heeß	1x hellbl.w.gs



Am letzten Wochenende vor Weihnachten waren wir mit unserer Bezirkschau in Dauborn zu Gast und bedanken uns sehr bei Walter Heinemann und seinem Team für die professionelle und vorbildliche Durchführung der Schau. Für Mensch und Tier wurde wieder einmal bestens gesorgt! Bzgl. der Zusage, dass wir noch einige Jahre bei den Dauborner Zuchtfreunden Gäste sein dürfen, bedanken wir uns herzlich.

Ergebnisse der Bezirksschau in Dauborn:

Zuchtpreise:	Franz Bürger	bl.o.Bd.
	Klaus Ahl	schwarz
	Klaus Ahl	gelb
	Dietmar Roos	d.

Beste Gesamtleistung:

V-Tier:

Franz Bürger	1/0 jg. bl.o.Bd.	Klaus Ahl	0/1 jg. schwarz
Helmut Heeß	1/0 jg. rot	Klaus Ahl	1/0 jg. gelb
Walter Heinemann	0/1 jg. rtfahl.geh.	Walter Heinemann	0/1 alt rtfahl.geh.
Walter Heinemann	0/1 alt rtfahl.geh.	Dietmar Roos	1/0 alt gelbfahl.geh.
Dietmar Roos	0/1 jg. hellbl.m.w.Bd.		



Dauborner Bänder:

Franz Bürger	0/1 alt bl.o.Bd		
Walter Heinemann	1/0 alt rtfahl		
Walter Heinemann	0/1 alt rtfahl.geh.	Kurt Will	0,1a / swges

Strasser Bänder:

Franz Bürger	1/0 jg. bl.o.Bd	Klaus Ahl	0/1 jg. schwarz
Helmut Heeß	0/1 jg. rot	Klaus Ahl	1/0 jg. gelb
Walter Heinemann	0/1 jg. rtfahl.geh.	Dietmar Roos	0/1 alt gelbfahl.geh.
Dietmar Roos	0/1 jg. hellbl.m.w.Bd.		

Zum Schluss meines „Strasser-Journal-Berichtes“ möchte ich nicht versäumen, allen Zuchtfreunden zu ihren großen und kleinen Ausstellungserfolgen recht herzlich zu gratulieren und bitte Euch macht weiter so, getreu dem Motto:

Nach der Schausaison ist vor der Schausaison!

Euch und Euren Familien wünsche ich viel Gesundheit, Glück und viele Jung-Strasser im Jahr 2019

Klaus Ahl

1.Vorsitzender Bez. 3 Hähnlein im Januar '19



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 4 – Südwest

1. Vorsitzender Helmut Metzner

Fasanenweg 13 · 74586 Oberspeltach · Tel. 07959 2382

Liebe Freunde und Züchter der Strassertauben:

Vor uns liegt das neue Jahr 2019 und mit Erscheinen dieses Info-Heftes hat bei uns Strasserzüchtern die Zuchtsaison wohl längst begonnen. Neue Hoffnungen keimen auf, vieles will man besser machen. Ein großes Augenmerk sollten wir wohl der Gesundheit unserer Tauben widmen. Vor allem die in den letzten beiden Jahren verstärkt und intensiver aufgetretene Jungtierkrankheit, die uns oft hoffnungsvolle Zuchttiere kostete, gilt es im Auge zu behalten. Mittlerweile sind ja einige gute Berichte zur Bekämpfung bzw. Vorbeugung hierzu in unseren Medien erschienen. Ob sich der gewünschte Erfolg einstellt, können wir alle nur hoffen.

Doch nun zurück zu unserem Vereinsleben. Um das abgelaufene Jahr 2018 nicht ganz zu vergessen, sollten wir uns die wichtigsten Ereignisse in den Bezirken nochmals in Erinnerung rufen. Wir sollten uns rückblickend an die schönen Stunden erinnern, die wir mit Zuchtfreunden gemeinsam verbracht haben, sei es auf Ausstellungen, Versammlungen oder sonstigen Zusammenkünften.

Unsere **Jahreshauptversammlung** fand am Sonntag, 25.3.18, in der Gaststätte Waldeck in Stuttgart-Stammheim statt. Besonderheiten aus unserem Bezirk gab es nicht zu berichten. Alle unsere gesetzten Termine konnten eingehalten werden. Auch bei der Festsetzung der Veranstaltungstermine für 2019 gab es keine Probleme.

Der Mitgliederstand betrug zum Zeitpunkt der JHV 22, mit dem Austritt unseres Zuchtfreundes Helmut Richl zum Jahresende 2018 sind wir aktuell noch 21 Mitglieder.

Nach dem Bericht der einzelnen Funktionsinhaber und der Kassenprüfer wurde die Gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Der 1. Vorsitzende Helmut Metzner wurde für weitere 3 Jahre einstimmig wiedergewählt, ebenso die beiden Kassenprüfer Wolfgang Hauska und Rudolf Feistl für ein weiteres Jahr.

Unsere **Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung** fand am 2.9.18. in den Betriebsräumen unseres Zuchtfreundes Rainer Bannert in Backnang statt. Sie mußte allerdings wegen anderweitiger Terminüberschneidungen um eine Woche vorverlegt werden.

Für die bestens als Ausstellungs- und Versammlungshalle hergerichtete Werkhalle, sowie für Käfigaufbau und gutes Ambiente, an dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank. Ein besonderer Dank gebührt allerdings Frau Bannert für die ausgezeichnete und herzliche Bewirtung,

einschließlich Kaffee und Kuchen zum Ausklang. Als Dankeschön hierfür wurde sie mit einem unserer schönen Strasserteller ausgezeichnet.

Parallel zur Herbstversammlung wurden die Tiere durch unseren Zuchtwart und SR Alfred Mages gerichtet. 36 Jungstrasser in den Farbenschlägen bloB, blgeh, sw, rt und rtfgeh waren gemeldet. Insgesamt eine gute Präsentation, so daß unser SR nur wenige Noten im unteren Bereich vergeben mußte.



Unser Zuchtwart und Sonderrichter beim Bewerten der Jungtiere



Versammlungspause, nur die Nichtraucher zieht es nicht nach draußen

Nach Versammlungsende und erfolgter Bewertung ließ es sich Alfred Mages nicht nehmen, das Ergebnis der Beurteilung in Form einer kurzen Tierbesprechung darzulegen.

Die besten Tiere in den einzelnen Farbenschlägen stellten:

Wilhelm Hagenmüller	1.0 bloB	hv
Emil Rosenkranz	1.0 bloB	hv
Helmut Metzner	1.0 sw	hv
Klaus Müller	0.1 sw	hv
Rainer Bannert	1.0 rt	hv



Trotz Tierbesprechung und Siegerehrung ließ sich der Hausherr Rainer Bannert nicht stören, uns allen ein leckeres Mittagessen zuzubereiten. Alle waren von seinen Steaks und Bratwürsten begeistert.



Nachdem alle gestärkt waren, wurden die Strasserteller wie folgt vergeben: v.l.: H. Metzner, W. Hagenmüller, R. Bannert, Frau Bannert, E. Rosenkranz

Das Schlußlicht unserer Veranstaltungen, unsere **Bezirksschau** fand vom 1./2.12.18 in der Vereinsgaststätte Waldeck in Stuttgart-Stammheim statt. Sie war der Lokalschau des dort ansässigen Kleintierzuchtvereins angeschlossen, wo unser Zuchtwart Alfred Mages gleichzeitig erster Vorsitzender ist.

Ausgestellt waren 58 Strasser in den Farbenschlägen bloB, sw, rt und gelb. Eine Spitzenzucht fehlte leider, die Jungtierkrankheit machte Probleme, schade.

Spitzentiere zeigen:

H.Metzner 0.1a sw V; H. Metzner 0.1a sw V; H.Metzner 0.1a sw hv; H.Metzner 0.1a sw hv;
R.Bannert 1.0 j rt hv; R. Bannert 0.1 j rt V; A.Mages 1.0 a rt hv; A.Mages 0.1 j rt hv;
A.Mages 1.0 a ge V; A.Mages 0.1 j ge hv; A.Mages 0.1a ge hv

Strasserbänder errangen:

Alfred Mages mit 1.0 a gelb,
Rainer Bannert mit 0.1 j rot und
Helmut Metzner mit 0.1 a schwarz.

Natürlich darf auch die Hauptschau in Straßkirchen nicht vergessen werden. Für jeden ernsthaften Strasserzüchter eigentlich der Höhepunkt unseres Züchterlebens. Im letzten Strasser-Info konnte ich noch schreiben leider nur zwei Aussteller unseres Bezirks. Diesmal muß ich schreiben: leider nur ein Aussteller aus unserem Bezirk, schade.



Die Erringer der Strasserbänder unserer Bezirksschau: v.l.: Rainer Bannert, Helmut Metzner, Alfred Mages

Einen runden bzw. halbrunden Geburtstag feiern im Jahr 2019:

Klaus Müller	am 26.1. (55 Jahre)
Paul Huss	am 12.4. (75 Jahre)
Wilhelm Hagenmüller	am 25.6. (70 Jahre)
Karl Aufrecht	am 27.7. (70 Jahre)
Robert Dambach	am 9.9. (60 Jahre)
Emil Rosenkranz	am 28.11. (80 Jahre)

Allen Jubilaren wünschen wir auf diesem Wege alles Gute, Gesundheit und viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby.

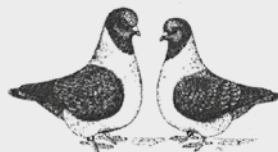
Die Termine unserer Veranstaltungen finden Sie unter der gesonderten Rubrik „was,wann,wo“.

Für das neue Zuchtjahr 2019 wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden des Bezirks 4 alles Gute, viel Erfolg und eine glückliche Hand in der Strasserzucht.

Helmut Metzner

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 5 - Südbayern



1. Vorsitzender Wolfgang Maier

Brunnenfeld 46 · 84432 Hohenpolding

Tel. 08084 503031 · woifemaier@hotmail.com

Werte Strasserfreunde,

im folgenden Bericht möchte ich einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2019 halten und auf das Jahr 2018 zurückblicken. Mit Korbinian Hobmeier und Georg Maurer sind 2 Mitglieder verstorben. Wir werden ihr Andenken stets bewahren. Als neues Mitglied dürfen wir Rudolf Plendl aus Prunn in unserer Mitte begrüßen!

Am 8. April 2018 fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus zur Linde in Hohenpolding statt. Bei ca. 50 anwesenden Mitgliedern, konnten wir eine sehr harmonische Versammlung abhalten. Es wurden die Keramikbilder der Jungtierbesprechung und die Strasserbänder der Bezirksschau an ihre Gewinner übergeben. Die Bilder der Sieger finden sie im Anschluß an den Bericht. Die Jungtierbesprechung 2019 wurde zum 6. Oktober nach Pfarrkirchen vergeben. Der Termin für die Bezirksschau 2020 wurde auf den 05. -06. Dezember in Iggenbach festgelegt. Bei den anstehenden Neuwahlen gab Peter Zarte seinen Rücktritt als Beisitzer bekannt. Für ihn wurde Richard Weiß einstimmig in den Vorstand gewählt. Ansonsten wurde die gesamte Vorstandschaft einschließlich Kassenprüfer in ihrem Amt bestätigt. Dies ist ein sehr großer Vertrauensbeweis der Mitglieder an die Vorstandschaft. Dafür Vielen Dank!

Folgende Züchter feiern 2019 einen besonderen Geburtstag:

Alex Zeilhofer	90.	Josef Holmann	60.
Johann Huber	85.	Jonas Nicolae	60.
Hans Arenz	80.	Hermann Kammergruber	60.
Adolf Freund	80.	Franz Kraus	60.
Ernst Hutterer	80.	Christian Engleder	55.
Rupert Schlittenbauer	80.	Manfred Fraunbaum	55.
Peter Brennemann	75.	Josef Friedl	55.
Casla Sandor	75.	Sebastian Bauer	50.
Reinhold Mießlinger	70.	Franz Hundscheil jun.	50.
Albert Arnold	65.	Wolfgang Maier	50.
Josef Knöckl	65.	Sascha Lutz	40.
Josef Röckl	65.	Mathias Zarte	30.
Georg Zellmer	65.	Theresa Baumgartner	15.
Peter Brenninger	60.	Simon Knoll	10.



Die Gewinner der Keramik-Bilder der Jungtierbesprechung 2017 in Pfarrkirchen.



Die Erringer der Strasserbänder, Ehrenbänder und Teller der Bezirksschau 2017 in Pfarrkirchen.

Unsere Jungtierbesprechung fand am 07. Oktober 2018 in Iggenbach statt. Ausrichter war der KTZV Iggenbach. Dafür Vielen Dank an AL Josef Weinzierl und seine Mannschaft unsere Tauben wurden zum wiederholten Mal hervorragend betreut. Auch die Verpflegung der Züchter war sehr gut. Es wurden 135 Strasser, von 35 Ausstellern gemeldet. Für die Bewertung zeigten sich folgende Preisrichter verantwortlich: Karl Gerhard, Klaus Ahl, Richard Weiß, Franz Nömmner und Armin Baumgartner.

Folgende Züchter errangen mit ihren Tauben einen der begehrten Strasserteller: Johann Wamprechtshammer 1,0 blob, Armin Baumgartner 0,1 blob, Reinhold Mießlinger 0,1 blmswB, Johann Huber 0,1 sw, Johann Weinfurtnr 1,0 rt, Hans Arenz 0,1 ge und Hans-Jürgen Dennerl 0,1 swges.

Unsere Bezirksschau 2018 fand in Freising statt. Sie war dort der Jubiläumsschau des GZV Freising angeschlossen. Unter der Leitung von AL und Vorstand Gerhard Kronauer wurde eine wunderbare Ausstellung präsentiert. Leider war die Meldezahl mit 83 Strassern sehr gering. Dadurch, dass die HSS 2018 in Straßkirchen nur eine Woche später stattfand, blieben viele Züchter der Bezirksschau fern. Der Profitgedanke hatte leider bei der AL vom GZV Straßkirchen Priorität, denn sie wollten keinen späteren Termin für die HSS festlegen, wobei dies durchaus möglich gewesen wäre!!! Bei optimalen Bedingungen wurde eine hervorragende Ausstellung in Freising präsentiert. An beiden Ausstellungstagen gab es einen sagenhaften Besucheransturm. Vielen Dank an Franz Nömmner, der der Richterarbeit gewissenhaft nachkam. Nochmals Vielen Dank an den GZV Freising und seine Mitglieder für die Ausrichtung der Schau.

Die Spitzentiere mit V bewertet zeigten folgende Züchter:

Albert Arnold	0,1 j blob	V 97	FRJ - Band
Johann Huber	1,0 a sw	V 97	FRJ - Band
Sascha Lutz	1,0 a sw	V 97	Str.- Band
Wolfgang Maier	0,1 a blmwB	V 97	Str.- Band

Vereinsmeister 2018 wurden folgende Züchter:

Senioren:	1. Richard Weiß	rtfmb	479 Punkte
	2. Hans Arenz	rt	477 Punkte
	3. Hans-Jürgen Dennerl	swges	475 Punkte



Unsere neue Vorstandschaft im Bezirk 5



Die Strasser-Champion 2017 vom Bezirk 5, Richard Weiß und Hans-Jürgen Dennerl umrahmt von Ludwig Miethaner und Wolfgang Maier(nicht auf dem Bild Dr. Holger Hota)

Die HSS 2018 fand in Straßkirchen statt, folgende Züchter waren hier sehr Erfolgreich und konnten die Note V erzielen:

Theresa Baumgartner	rtfdgeh	V 97 JPOK
Holger Hota	blob	V 97 OAG - Band
Reinhold Mießlinger	blmswb	V 97 OGG - Band
Johann Huber	sw	V97 EC
Josef Holman	sw	V97 GBG - Band
Johann Weinfurtnner	rt	V97 Str - Band
Hans Arenz	ge	V97 Str - Band
Nicolae Jonas	ge	V97 GB - Band
Hans Arenz	ge	V97 EC
Korbinian Heigl	ge	V97 GB - Band
Richard Weiß	rtfmB	V97 GB - Band
Richard weiß	rtfmB	V97 Str - Band
Hans-Jürgen Dennerl	swges	V97 Str - Band
Hans-Jürgen Dennerl	swges	V97 Str -Band

Strasserchampion wurden folgende Züchter aus dem Bezirk 5:

Hans Arenz auf Strasser gelb
 Richard Weiß auf Strasser rotfahl m. Binden
 Richard Weiß auf Strasser rotfahldunkel-gehämmert
 Hans-Jürgen Dennerl auf Strasser schwarzgesäumt.

Abschließend möchte ich allen Strasserzüchtern für 2019 Gesundheit, Glück und reichlich Jungstrasser wünschen.

Wolfgang Maier
 1. Vors.

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 7 – Oberpfalz

**1. Vorsitzender Johann Kiener · Schmiedgasse 4
92536 Pfreimd · Tel. 09606 8999 · kiener.jo@web.de**

**2. Vorsitzender · Markus Wiesnet · Schulstraße 14
92274 Gebenbach · Tel. 0173 5345244
markus.wiesnet@web.de**



Liebe Mitglieder und Strasserfreunde,

mit der alljährlichen Rückschau lassen wir das vergangene Jahr Revue passieren. Es begann mit einer harmonischen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft am 15. April 2018 im Schützenheim in Teublitz.



Einen runden Geburtstag feierten 2018 folgende Strasserfreunde:
60 Jahre: Alfred Meyer, 75 Jahre: Albert Söllner, 80 Jahre: Alfred Rothmeier
Dem Zuchtfreund Johannes Kiener konnte zur Hochzeit gratuliert werden.

Folgendes Bild zeigt die Preisträger der Jubiläumssonderschau 50 Jahre Bezirk 7:



Zur Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 29. September 2018 in Nittenau waren 53 Strasser gemeldet, die von Manfred Schatz und Sascha Lutz bewertet wurden.

Die mit Urkunde ausgezeichneten Züchter der Jungtierschau sind:

blmB	-	Johann Merl	hv 1,0
bloB	-	Johann Kiener	hv 0,1
sw	-	Albert Söllner	hv 0,1
rot	-	Bertram Schrömer	hv 1,0
gelb	-	Herbert Achhammer	v 0,1 Champion
rtfgh	-	Georg Hauer	hv1,0
rtfgh	-	Alfred Meyer	hv 0,1
gefa o.B.	-	Herbert Achhammer	hv 1,0

weitere hv: Johann Kiener 0,1 bloB und Herbert Achhammer 1,0 gelb

Auf der Bezirksschau vom 8. bis 9. Dezember 2018 in Pfreimd zeigten sich 105 Tiere von neun Ausstellern, die von Manfred Schatz und Sascha Lutz bewertet wurden.

1. Bezirksmeister: Georg Hauer.
2. Bezirksmeister: Johann Kiener.
3. Bezirksmeister: Herbert Achhammer



Auf der 61. Hauptsonderschau in Strasskirchen vom 9. bis 11. November 2018 war der Bezirk 7 mit dreizehn Ausstellern vertreten. Folgende Bewertungen konnten erreicht werden:

1x V	Alfred Meyer, Korbinian Heigl, Johann Huber
3x hv	Herbert Achhammer
2x hv	Theodor Grötsch
1x hv	Armin Baumgartner, Korbinian Heigl, Johann Kiener, Wilhelm Hirschmann, Georg Hauer

Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch und für das Zucht- und Ausstellungsjahr 2019 gute Zucht und viel Erfolg!

Viele Grüße
Markus Wiesnet





Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 8 – Nord-Ost
1. Vorsitzender Dr. Dirk Wienecke
Rudolf-Virchow-Str. 3 · 38465 Brome
Tel. 05833 970337



Rückblick auf das Strasserjahr 2018 im Bezirk 8 Nord-Ost,

Liebe Strasserfreunde,

auch in diesem Jahr können wir auf ein gelungenes Zuchtjahr 2018 zurückblicken.

Unsere Frühjahrsversammlung führten wir am 07.04.2018 wieder in Neu Zauche durch, die vom 1. Vorsitzenden um 13.45 Uhr eröffnet wurde. Er konnte 25 Mitglieder unseres Bezirkes, darunter die Ehrenmitglieder Max Kettlitz und Siegfried Burmeister und als Gast den Zfrd. Sven Schweder begrüßen. 11 Zuchtfreunde hatten sich entschuldigt.

Der 1. Vorsitzenden bedankte sich bei den ortsansässigen Zuchtfreunden, allen voran Klaus Altkrüger und dessen Ehefrau für die hervorragende Organisation der Abendveranstaltung sowie für die tolle Gestaltung des Nachmittags für unsere Frauen und dem Gaststättenpersonal für die gute Bewirtung.

Anschließend wurde entsprechend der Tagesordnung verfahren. Die Verlesung des Protokolls der letzten Herbstversammlung durch den 1. Schriftführer und die Berichterstattung des 1. Vorsitzenden wurden einstimmig bestätigt. Bezüglich der Mitgliederbewegung wurde bekannt gegeben, dass unserem Bezirk gegenwärtig 52 Zuchtfreunde angehören. Alle Zuchtfreunde wurden aufgefordert neue Mitglieder zu werben. Da unser 1. Kassierer bereits wenige Monate nach seiner Wiederwahl die Funktion niederlegte, übernahm Zuchtfreund Volkmar Kutzner die Geschäfte und gab einen ausführlichen Kassenbericht für das abgelaufene Kalenderjahr 2017.

Die Kassenprüfer Dietrich Reck und Hans-Georg Gehrmann empfahlen den anwesenden Mitgliedern aufgrund des Ergebnisses der Kassenprüfung, den Vorstand zu entlasten, was anschließend mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung erfolgte. Anschließend wurden die Zuchtfreunde Dr. Rainer Günther und Michael Wendelmuth als Kassenprüfer für die Jahre 2019, 2020 und 2021 gewählt.

Anschließend stellte sich unser Gast Sven Schweder kurz vor und berichtete dann über Zucht-vorbereitung, Impfung, Fütterung, Futterlagerung, Zuchtauswahl, Zucht und Medikamente. Es dauerte nicht lange und eine rege Diskussion war im Gange. Viele Fragen wurden gestellt und beantwortet, im Mittelpunkt stand die Jungtierkrankheit.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei unserem Gast für den lehrreichen und gelungenen Erfahrungsaustausch.

Bei der anschließenden Wahl wurde Zuchtfreund Volkmar Kutzner als 1. Kassierer einstimmig gewählt. Als 1. Vorsitzender wurde Dr. Dirk Wienecke, als 1. Zuchtwart Ronald Kollhoff und als 2. Schriftführer Karl-Heinz Wittig einstimmig wiedergewählt.

Während des Züchterabends wurden die Bezirksmeister des Jahres 2017 geehrt und die auf der BSS errungenen Strasser- und Ehrenbänder an die Zuchtfreunde überreicht. Auch die auf der HSS errungenen Champion- Bänder konnten in diesem Jahr schon an die Zuchtfreunde übergeben werden.

Ehrungen:

VDT-Nadel in Silber:

Zfrd. Ronald Kollhoff

SV-Nadel in Gold:

Zfrd. Dr. Dirk Wienecke

SV-Nadel in Silber:

Zfrd. Uwe Assmann, Fred Krause, Siegfried Stümer,
Berthold Fenske, Ronald Rosin und Michael Wendelmuth

Zur Vorstandssitzung trafen sich die Vorstandsmitglieder mit ihren Ehefrauen am 01.09.2018 um 10.00 Uhr am Hotel „Zur Spreeblick“ in Lübben. Nach der Abstimmung aller organisatorischen Angelegenheiten unternahmen unsere Frauen eine Führung durch die schöne Spreewaldstadt Lübben.



Vorstand mit Ehefrauen bei einer Kanufahrt in Lübben (Spreewald)

Unsere Vorstandssitzung begann um 10.05 Uhr entsprechend der Tagesordnung. Der 1. Vorsitzende wertete die Vorstandssitzung des HV in Rengshausen aus, und gab die Protokolle der Vorstandssitzung des HV, der Sonderrichterschulung und ein Rundschreiben des Hauptzuchtwartes zur Kenntnis. Er stellte die wichtigsten Punkte zur Überarbeitung der Satzung des SV heraus. Weiterhin bereiteten wir unsere Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung in Müncheberg am 13.10.2018 und unsere BSS in Paaren/Glien vor. Nach dem Mittagessen unternahmen wir eine von der Familie Altkrüger organisierte Kahnfahrt, dabei wurde in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen sowie weitere Köstlichkeiten verzehrt.

Unsere Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung fand in diesem Jahr in Müncheberg am 13.10. statt. Nachdem alle 66 gemeldeten Jungtiere (18 Farbenschläge) in den Käfigen untergebracht waren, wurde um 10:05 Uhr die Versammlung eröffnet. Er begrüßte 25 Mitglieder, darunter unser Ehrenmitglied Siegfried Burmeister, entschuldigt waren 8 Zuchtfreunde. Als Preisrichter begrüßte er Maik Kolbmüller und Thomas Müller, die anschließend mit Siegfried Burmeister die Jungtiere bewerteten. Er bedankte sich bei den Organisatoren und da keine Änderungen der Tagesordnung vorlagen wurde anschließend danach verfahren. Er informierte alle Anwesenden über die Mitgliederbewegung in unserem Bezirk. Das vom 1. Schriftführer verlesene Protokoll von der Frühjahrsversammlung wurde einstimmig bestätigt. Der 1. Vorsitzende wertete auch hier die Vorstandssitzung der HV vom 23.06.2018 aus, er gab die Änderung

der Regularien zur Deutschen Meisterschaft bekannt, er informierte zum weiteren Vorgehen bezüglich der Datenschutzgrundverordnung und über die beabsichtigte Herausgabe eines neuen Mitgliederjournals. 13 unserer anwesenden Zuchtfreunde beabsichtigen dies mit Inseraten für insgesamt 590,- € zu unterstützen.

Nachdem die anwesenden Zuchtfreunde über den Stand der Vorbereitung unserer BSS und über die Termine im Jahr 2019 informiert waren, erfolgte die Wahl der Delegierten zur Jahreshauptversammlung. Danach wurde von den PR die Jungtierbewertung ausgewertet. Sie bescheinigten den Zuchtfreunden auch in diesem Jahr wieder eine sehr gute Tierqualität.

Anschließend erfolgte die Übergabe von Preisen und Urkunden für die an diesem Tag am besten bewerteten Jungtiere, an folgende Zuchtfreunde:



Als „Beste Tiere“ wurden die Jungtiere folgender Züchter prämiert:

Dietrich Reck auf 0,1 blau ohne Binden; Dr. Dirk Wienecke auf 0,1 rot und Manfred Guttke auf 1,0 rotgesäumt.

Mit einer Urkunde wurden die Jungtiere folgender Züchter geehrt:

U. Assmann auf 1,0 bloB; R. Kollhoff auf 1,0 bloB; D. Reck auf 0,1 bloB; U. Assmann auf 0,1 bloB; F. Krause auf 0,1 sw; D. Wienecke auf 0,1 rt; R. Kollhoff auf 0,1 blfmB; U. Assmann auf 0,1 rtfmB; U. Assmann auf 0,1 rtggeh; M. Hahn auf 0,1 hbmWB; V. Kutzner auf 0,1 rtmWB; K.-H. Wittig auf 1,0 und 0,1 auf swges; M. Guttke auf 1,0 rtges; M. Wendelmuth auf 0,1 geges

Die PR gaben den Zuchtfreunden anschließend an den Käfigen noch wertvolle Hinweise und beantworteten Fragen der Züchter.

Auf der **61. Hauptsonder- und Europaclubschau der Strassertauben** in Straßkirchen stellten 10 Zuchtfreunde aus unserem Bezirk 127 Strassertauben den Sonderrichtern zur Bewertung vor. Die Note „vorzüglich“ wurde von folgenden Zuchtfreunden errungen: D. Wienecke (2x 1,0j bloB u. 2x 0,1j bloB); R. Kollhoff (1x 0,1a blfmB u. 1x 0,1a gefmB), K. Voigt (1x, 1a blgeh).

Mit „hervorragend“ wurden die Tiere folgender Zfrd. bewertet. D. Wienecke (5x bloB), U. Assmann (1x bloB, 1x rtfgeh), K. Voigt (3x blgeh), R. Kollhoff (1x gefgeh) und M. Guttke (1x rtges).

Strasser-Champion wurden die Zuchtfreunde: Dirk Wienecke in bloB, Karlheinz Voigt in blgeh und Manfred Guttke in rtges;

Europaclub-Champion wurde Dirk Wienecke 2x auf bloB und Ronald Kollhoff 1x auf gefmB.
Strasserbänder errangen: D. Wienecke 2x auf bloB und K. Voigt 1x auf blgeh.

Gäubodenbänder errangen: R. Kollhoff 1x auf blfmB und K. Voigt 1x auf blgeh.

An der 121. Landesverbandsschau Berlin – Brandenburg in Paaren Glien hat sich unser Bezirk auch in diesem Jahr mit der BSS als „Otto Assmann Gedächtnisschau“ angeschlossen. 23 Zuchtfreunde und 5 Zfrd die nicht unserem Bezirk angehören haben 252 Tiere gemeldet. Aufgrund zahlreich erkrankter Tiere blieben 48 Käfige leer, so dass nur 204 Tiere in 18 Farbschlägen ausgestellt wurden. Die SR Mario Hor, Maik Kolbmüller und Uwe Kühne vergaben für die Tiere unseres Bezirkes 9 x das Prädikat „vorzüglich“ und 21 x „hervorragend“.

Strasserbänder errangen die Zuchtfreunde:

Reck, Dietrich auf 0,1j bloB; Baron, Jörg auf 1,0j bloB; Kollhoff, Ronald auf 0,1a bloB, auf 0,1a rtfgeh u. auf 0,1 a gefmB; Krause, Fred auf 0,1j sw; Assmann, Uwe auf 0,1j rtfgeh; Hahn, Manfred auf 1,0j hblmwB; Bruck, Dieter auf 1,0a swges; Guttke, Manfred auf 1,0 j rtges sowie ein Zfrd. der nicht Mitglied unseres Bezirkes ist.

Das Otto Assmann Gedächtnisband errang ebenfalls ein Zfrd., der nicht Mitglied unseres Bezirkes ist.

Den Wanderpokal des Bez. 8 errang Zuchtfreund Dieter Bruck auf swges.

Bezirksmeister in den **blauen Farbschlägen:** Zfrd. **Ronald Kollhoff** auf bloB.

Bezirksmeister in den **lackfarbigen Farbschlägen:** Zfrd. **Fred Krause** auf sw.

Bezirksmeister bei den **fahlen Farbschlägen:** Zfrd. **Uwe Assmann** auf rtfgeh.

Bezirksmeister bei den **seltenen Farbschlägen:** Zfrd. **Manfred Guttke** auf rtges

Landesmeister in Berlin-Brandenburg wurden die Zuchtfreunde: F. Krause sw, Dr. R. Günther rt, R. Kollhoff rtfmB, M. Hahn hblmwB u. D. Bruck swges.

Zur **122. Lipsia Bundesschau und 100. Nationale des BDRG in Leipzig** meldeten 10 Zuchtfreunde unseres Bezirkes 78 Tiere in 8 Farbschlägen. Die Bewertung „vorzüglich“ erreichten die Zfrd. Dirk Wienecke auf 0,1j bloB, Manfred Hahn auf 1,0a hblmwB und Dieter Bruck auf 0,1a swges. Die Bewertung „hervorragend“ erreichten die Zfrd. Dirk Wienecke auf 2x1,0j bloB, 2x auf 0,1j bloB, Wolfgang Kamuf auf 1,0a bloB, Karlheinz Voigt auf 1,0j blgeh u. auf 0,1a blgeh, Manfred Hahn auf 0,1a hblmwB und Dieter Bruck auf 1,0j swges.

Bundessieger wurden folgende Zuchtfreunde: Dirk Wienecke auf bloB mit 481 Punkten und Dieter Bruck auf swges mit 478 Punkten.

Unser Zuchtfreund Manfred Hahn wurde wie schon im Vorjahr Karl-Heinz Sommer von der Ausstellungsleitung ausgezeichnet, weil sie schon seit 1952 bzw. 1955 regelmäßig in Leipzig Tiere ausstellen.

Runde Geburtstage feierten im Jahr 2018 folgende Zuchtfreunde: **85 Jahre** Zfrd. Max Kettlitz, **80 Jahre** Zfrd. Manfred Hahn, **75 Jahre** Zfrd. Sigfried Stümer und Günter Jedro, **70 Jahre** Zfrd. Heinz Lindenberg, und Günter Heller, **55 Jahre** Zfrd. Jörg Baron, Ronald Kollhoff, **50 Jahre** Zfrd. Dirk Wienecke; **45 Jahre** Zfrd. Matthias Larski, **35 Jahre** Zfrd. Tobias Günther **20 Jahre** Zfrd. Maximilian Liedtke.

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch, beste Gesundheit und weiterhin viel Erfolg bei der Strasserzucht.

Für das Jahr 2019 wünsche ich allen Strasserfreunden und Ehepartnern Gesundheit und viel Erfolg mit unserem schönen Hobby.



Dr. Dirk Wienecke

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 9 – Donau-Lech

1. Vorsitzender Stefan Kneißl

Immendorf 68 · 86554 Pöttmes

Tel. 08253-928930 · stefan.kneissl@gmx.de



Liebe Strasserfreunde,

das Zucht- und Ausstellungsjahr 2018 liegt schon wieder hinter uns, und wir blicken voller Zuversicht und Hoffnung auf das kommende Jahr 2019. Aber dennoch sollten wir das abgelaufene Jahr nicht ganz vergessen. Denn wir erinnern uns doch alle gerne wieder an die schönen gemeinsam verbrachten Stunden und Tage mit gleichgesinnten. Und wenn man sieht wie schnell diese gemeinsamen Stunden vergehen sollte uns eigentlich bewusstwerden, dass wir diese Stunden noch viel mehr genießen müssen. Als kleine Erinnerung solcher Stunden lassen wir das Jahr 2018 im Strasser-Journal noch mal an uns vorbeiziehen.

Frühjahrsversammlung am 25. März 2018 beim KTZV Manching

Bei unserer Frühjahrsversammlung waren wir im Vereinsheim beim KLZV Manching zu Gast, wo wir wieder besten bewirtet wurden. Nach Abarbeitung der üblichen Regularien und Entlastung der Vorstandschaft fand ein kurzer Bericht über die verlaufene Jungtierbesprechung 2017 in Untermaxfeld, sowie unserer 41. Bezirksschau in Manching statt. Als wichtigster Punkt stand die Neuwahl der kompletten Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Da alle Vorstandsmitglieder bereit waren sich für eine weitere Periode zur Wahl zu stellen, und es auch keine Gegenkandidaten gab konnte unser Wahlleiter Emil Echter die Neuwahl recht schnell und unkompliziert durchführen. Alle zur Wahr stehenden Mitglieder wurden ohne Gegenstimme gewählt. Unsere neu gewählte Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen. 1. Vorsitzender Stefan Kneißl, 2. Vorsitzender Dieter Wurster, 1. Schriftführer Markus Zinsmeister, 2. Schriftführer Werner Egger, 1. Kassier Willi Rauch, 2. Kassier Florian Bühler, 1. Zuchtwart Thomas Güntner, 2. Zuchtwart Dieter Wurster, Beisitzer Anton Brogner und Franz Kraus. Anschließend wurden unsere Vereinsmeister 2017 mit den Strasser Tellern ausgezeichnet und das Strasser-Info 2017/ 2018 an die Anwesenden Mitglieder verteilt. Mit dem Züchtergruß „Gut Zucht“ wurde die Versammlung gegen 11:45 Uhr beendet.

Zu unserer **Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung** am 06. Oktober 2018 konnten wir zum ersten mahl die optimalen Räumlichkeiten des KTZV Rockolding nutzen. 1. Vorstand Alfred Helfer hatte mit seiner Mannschaft die Ausstellungskäfige perfekt vorbereitet, so das alle Aussteller ihre Jungtiere sofort einsetzen konnten. Unser 1. Zuchtwart Thomas Güntner hatte in gewohnter Perfektion die Käfigeinteilung und die Preisrichterbetreuung übernommen, dafür möchte ich mich bei ihm nochmal recht herzlich bedanken. Nach Verlesung der Posteingänge und Abarbeitung der Tagesordnung wurden die Streifenkalender 2018 an die Züchterkollegen abgegeben. Der KTZV Manching unter Federführung von Sascha Lutz hatte sich für die Ausrichtung der 44. Bezirkssonderschau 2021 beworben, diese wurde einstimmig angenommen und findet am 18. und 19. Dezember 2021 in Manching statt.

Bei unserer Jungtierbesprechung standen 66 junge Strasser zur Bewertung in den Käfigen. Leider sagte uns ein Preisrichter kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen ab, und es konnte auf die Schnelle kein Ersatz gefunden werden. Nun lag es in den Händen von Baumgartner Armin und Nömmmer Franz die 66 Strasser in einer so kurzen Zeit zu bewerten. Nach einer aufopferungsvollen Richtzeit legte uns jeder von ihnen einen ausführlichen Bericht über die Vorzüge, Wünsche und Mängel der Jungstrasser die von ihnen gerichtet wurden ab. Anschließend hatte jeder Züchter noch die Möglichkeit mit den Preisrichtern an den Käfigen über die Wünsche oder das Bewertungsurteile der einzelnen Strasser zu diskutieren.

Folgende Spitzentiere wurden mit Diplom Urkunde ausgezeichnet:

1.0 blau o.B.	Stegherr Hans	0.1 rot	Seitz Hans
0.1 blau m. sw. B.	Kneißl Stefan	0.1 gelb	Reitberger Albert
1.0 schwarz	Bühler Florian	1.0 gelbfahl m. Bi.	Keller Hermann
0.1 schwarz	Bühler Florian	Jugend: 0.1 schwarz	Wurster Nathalie



Von den Preisrichtern wurden die drei besten Tiere wie folgt ermittelt:

1. Strasser- Champion 2018 ging auf 0.1 rot von Seitz Hans
2. Strasser- Champion 2018 ging auf 0.1 blau m. sw. Bi. von Kneißl Stefan
3. Strasser- Champion 2018 ging auf 1.0 gelbfahl m. Bi. von Keller Hermann

61. Hauptsonderschau vom 09. bis 11.11.2018 in Straßkirchen

Auf der 61. HSS beim Bezirk 5 stellten 12 Züchter vom Bezirk 9 112 Strasser zur Schau. In Straßkirchen fanden unsere Aussteller wieder optimale Verhältnisse für eine Hauptsonderschau vor. Leider war am Sonntag schon um 10 Uhr Schluss, und Aussteller die erst am Sonntag anreisten um ihre Tiere ab zu holen konnten nur noch ihre Tauben einpacken, von der schönen Schau sahen sie aber leider nichts mehr.

Besonders erfolgreich waren unsere Jungzüchterinnen Hanna und Sophie Lutz, sie errangen mit einer schwarzen 0.1 jung die Note v 97 **Europa Jugend Champion Band**. Nathalie Wurster, zeigte mit 1x HV und 3x 95E wieder eine gute Kollektion. Stefan Kneißl wurde im Farbschlag blau mit schwarzen Binden 2.Champion. Ein **Strasser Band** errang die ZG Bühler- Schlammerl mit einer schwarzen Jungtäubin. Des Weiteren wurde 8x die Note hv 96 auf Tauben vom Bezirk 9 vergeben, das war 1x hv 96 **Gäuboden Band** auf 0.1 alt rot von Sascha Lutz, auf 1.0 jung bl.m.sw.Bi. von Stefan Kneißl, auf 0.1 jung bl.m.sw.Bi. von Stefan Kneißl, auf 1.0 alt bl.geh. von Josef Bayer, auf 0.1 jung rot von Sascha Lutz, auf 1.0 jung schwarz von Nathalie Wurster und auf 0.1 alt von Hanna und Sophie Lutz. Beim Züchterabend konnten wir leider nur einen Strasserbanderringer feiern, trotzdem war es wieder ein sehr schöner Abend unter Gleichgesinnten aus nah und fern, und wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen 2018 in Magdeburg.

42. Bezirkssonderschau am 15. und 16. Dezember 2018 in Untermaxfeld

Mitte Dezember trafen wir uns zum Abschluss der Ausstellungssaison 2018 in Untermaxfeld beim GZV Donaumoos zu unserer 42. Bezirkssonderschau. Wir waren an die 44. Donaumoos-schau und Jubiläumsschau 55 Jahre SV der Bayerischen Hana und Niederbayernkröpfer mit angeschlossen. Zur Schau standen über 800 Tiere aus verschiedenen Tauben und Hühnerrassen und unsere 252 Strasser. Ein Besonderes Hyalit war die achteckige Voliere, in dieser waren acht Paar Strasser mit den verschiedenen Farbschlägen die im Bezirk 9 gezüchtet werden untergebracht. Die optimalen Verhältnisse und das gute Meldeergebnis machten die 42. BSS zu einem Höhe-



punkt kurz vor dem Jahresende. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich beim GZV Donaumoos und ihrem Ausstellungsteam für optimale Ausführung dieser Schau bedanken. Als Preisrichter waren Nömmmer Franz, Lutz Sascha und Schatz Manfred verpflichtet. Diese konnten die Höchstnote v 97 10-mal vergeben, mit der Note hv 96 wurden 27 Strasser ausgezeichnet.

Folgende Züchter waren besonders erfolgreich:

Sascha Lutz 2x v 97 und 3x hv 96 auf schwarz und 1x v 97 und 1x hv 96 auf rot, **Albert Arnold** 2x v 97 und 1x hv 96 auf bl.o.Bi., **Stefan Kneißl** 1x v 97 und 2x hv 96 auf bl.m.sw.Bi und 1x hv 96 auf bl.o.Bi., **Albert Reitberger** 1x v 97 auf gelb und 2x hv 96 auf rot, **Thomas Güntner** 1x v 97 auf bl. dunkel geh. und 1x hv 96 auf bl.o.Bi., **Werner Egger** 1x v 97 auf gef-mB und 1x hv auf bl.m.sw.Bi., **Rupert Schlittenbauer** 1x v 97 auf gelb, ZG **Florian Bühler** 4x hv 96 auf schwarz und 1x hv 96 auf rot, **Josef Bayer** 2x hv 96 auf bl.o.Bi. und 1x hv 96 auf bl.geh., **Josef Scheicher** 2x hv 96 auf bl.o.Bi., **Hans Stegherr** 2x hv 96 auf bl.o.Bi., **Dieter Wurster** 1x hv 96 auf bl.o.Bi., **Horst Pauler** 1x hv 96 auf gelb, Jugend: **Nathalie Wurster** 1x hv 96 auf schwarz

Bezirksmeister 2018 auf unserer 42. Bezirksschau in Untermaxfeld:

Albert Arnold	auf blau ohne Binden mit 385 Punkte
Stefan Kneißl	auf blau mit schwarzen Binden mit 379 Punkte
Sacha Lutz	auf schwarz mit 382 Punkte
Albert Reitberger	auf rot mit 380 Punkten

Rupert Schlittenbauer auf gelb mit 380 Punkten

Leider wurde das Jahr 2018 auch noch von einer schlechten Nachricht überschattet. Am 17.12.2018 wurde unser Zuchtfreund, Sonderichter und Vorstandskollege Franz Kraus im Alter von 59 Jahren aus dem Leben gerissen.

Lieber Franz Du wirst uns immer in bester Erinnerung bleiben.



Termine für 2018

Frühjahrsversammlung am Sonntag den 31.03.2019 in Untermaxfeld.

Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am Sonntag den 29.09.2019 in Manching.

43. Bezirkssonderschau am 14. und 15. Dezember 2019 in Untermaxfeld.

Einen runden und halbrunden Geburtstag feierten im Jahr 2018 die Zuchtfreunde:

Dill Hans am 14.01.2018	85 Jahre	Bayer Christel am 20.03.2018	70 Jahre
Pauler Horst am 26.10.2018	80 Jahre	Egger Werner am 22.02.2018	70 Jahre
Meindl Ernst am 17.05.2018	75 Jahre	Seitz Hans am 31.01.2018	70 Jahre
Sistermann Elmar am 02.05.2018	75 Jahre	Aigner Thomas am 29.04.2018	50 Jahre
Aigner Georg am 28.10.2018	70 Jahre	Horak Engelbert am 12.07.2018	50 Jahre

Den Jubilaren und erfolgreichen Züchtern nochmals „Herzlichen Glückwunsch“. Allen Züchtern mit ihren Familien und Freunden ein gesundes Jahr 2019 mit vielen schönen jungen Strasser-tauben.

Mit freundlichem Züchtergruß

Stefan Kneißl

1.VS Bezirk 9 Donau-Lech

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 10 – Sachsen

1. Vorsitzender Dieter Heydenreich

Hauptstraße 90a, 09600 Weißenborn OT Bertelsdorf

Tel. 037322 40792



Januar 2019

Liebe Strasserzüchterinnen, liebe Strasserzüchter und Liebhaber unserer Strasser,

schnell ist das Jahr 2018 vergangen! Nicht nur schöne Situationen brachte es, doch erfreuen wir uns an den schönen Dingen!

Das wichtigste ist die Gesundheit. So war es für alle Zuchtfreunde eine erfreuliche Überraschung, als wir unseren erfolgreichen Züchter, Eitel Hainich, zur den Bezirksschauen in Possenhain und Weißenborn als Gast begrüßen konnten.

Nach einem Jahr gesundheitlich bedingter Pause ist Eitel wieder da und sicher auch bald wieder mit schönen Strassertauben. Davon bin ich überzeugt und freue mich.



Eitel Hainich, Heiner Riedewald, Helmut Ansorge und Karsten Hainich zur BSS in Weißenborn

Unsere Arbeit im Bezirk begann mit einer Vorstandssitzung in Siebenlehn. die Vorbereitung unserer Jahreshauptversammlung war das Hauptthema. Weiterhin stand die Absicherung der Geburtstagsbesuche und die Ehrung von langjährigen verdienstvollen Züchtern auf der Tagesordnung.

So hatten wir am 15. April 2018 im Gasthof „Schwarze“ in Tautenhain unsere Frühjahrsversammlung. Eine angenehme Versammlung im Beratungsraum der Gaststätte, nicht mehr auf dem Saal, hatten wir.

Die jeweiligen Berichte wurden verlesen, es folgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes. Vielen Dank für die geleistete Arbeit an alle!

Geehrt wurden die Züchter der Besten Jungtiere des Jahres 2017 mit einem Strasserteller mit Rassebild, die Ehrennadeln wurden übergeben und die Sieger im Wettbewerb erhielten die jeweiligen Pokale und Teller.

Im Einzelnen waren es:

Beste Jungtiere 2017

Bezirksmeister

Reiner Zwahlen und Dieter Heydenreich

Ehrennadeln SV – Gold für Heiner

für Riedewald und Matthias Kortenhof



Erhard-John-Gedächtnispreis und
Sachsenpokal für Dieter Heydenreich



Weiterhin standen noch unsere Wahlen an. Einstimmig wurden alle Kandidatenvorschläge des Vorstandes von den Mitgliedern angenommen und die Zusage der gewählten Züchter erfolgte. Gewählt wurden:

1. Vorsitzender

Dieter Heydenreich

2. Kassierer

Martin Hendriok.

Wir können also unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen, ich bedanke mich und wünsche uns beste Gesundheit sowie eine erfolgreiche Arbeit in unserem Bezirk.

Der Austragungsort unsere Jungtierbesprechung musste neu festgelegt werden, da unser Stammlokal in Langhennersdorf renoviert wird. Zur Wahl standen das Vereinsheim im Langhennersdorfer Nachbarort Reichenbach und das Vereinsheim in Bocka. Die Entscheidung fiel auf Reichenbach/Sachsen.

Die Sommerzeit mit der enormen Hitzewelle hielt uns warm. In diese Zeit fiel auch die erweiterte Vorstandssitzung in Rengshausen am 23. Juni 2018.

Unsere Fußballer zeigten nicht viel, doch dafür war unsere Versammlung sehr strukturiert und effektiv. Leider kam für die Mitglieder aus Sachsen die Nachricht, dass die Annahme des Widerspruches von Timo Berger mit 4:1 Stimmen abgelehnt wurde.

Zwei junge Strasserzüchter sind in den letzten Jahren in unserem Bezirk sehr aktiv und erfolgreich. Es sind die Brüder Robert und Martin Hendriok. In diesem Berichtsjahr waren beide die Gastgeber unseres Sommertreffens. Am 16.6.2018 ging es zu Robert und Martin nach Luppä. Beide hatten die Eltern in den Urlaub geschickt und überraschten die Besucher mit vielen tollen Dingen. Gekocht und gebacken wurde, die große Garage wurde geräumt und im weitläufigen Landwirtschaftsbetrieb vieles hergerichtet. Allen wurde jede Menge geboten, vielen, vielen Dank! Ein neuer Taubenschlag wurde ebenfalls gebaut und beherbergte bereits hoffnungsvolle Jungtiere in Blau, Blaugehämmert, rotfahl und Rotfahlgähmmer.



Klaus Bachmann bedankt sich bei Martin und Robert Hendriok

Da nun alle Datenschutzerklärungen unterschrieben sind kann ich auf einige Bilder veröffentlichen. Jeder sieht, dass die Züchter aus Sachsen auch Gäste hatten. Die Zuchtfreunde Klaus Bachmann, Karl und Christian Krickhahn aus dem Bezirk 2, Uwe Aßmann aus dem Bezirk 8 und Gernod Lorber aus dem Bezirk 13 waren mit dabei, eine sehr schöne Geste und ein tolles Sommertreffen! Danke nochmals!

Leider konnte ich zur Vorbereitung unserer Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung keine Vorstandssitzung durchführen. Zum Nationalfeiertag am 3.10.2018 ging es zum ersten Mal in das Vereinsheim des Rassegeflügelzuchtvereins Reichenbach in

der Talstraße 3. Der Vereinsvorsitzende begrüßte uns mit voller Begeisterung und berichtete über die bewegte Geschichte des Hauses und die Arbeit im Verein. Ein Saal, ein Vereinsraum, eine Küche und ein separater Raum im Erdgeschoss für unsere Strasser fanden wir vor, so konnten



die Sonderrichter Maik Kolbmüller und Mario Hor unsere 87 Strasser in aller Ruhe bewerten. Die Jungtiere zeigten sich bereits in gutem Outfit! Die besten Tiere zeigten:

Helmut Ansorge 0.1 blau o. Binden und 1.0 blau m. schw. Binden; Günter Weinreich 0.1 schwarz; Karlheinz Wolf 0.1 gelb; Lutz Nitzsche 0.1 gelbfahl-gehämmert und Matthias Kortenhof 1.0 hellblau mit weißen Binden.

Nun kam die Herbstzeit und die Strasser sowie die Ausstellungen haben die Hoheit übernommen. Unser Hobby hilft, bringt Abwechslung und macht uns wieder fit.

So ging es zur Hauptsonderschau nach Straßkirchen, zur 100. Nationalen und 122. Lipsia nach Leipzig und zur 28. Sachsenstrasserschau nach Weißenborn. Alle Ausstellungen erfolgreich für uns Sachsen, doch die Tierzahlen reduzierte sich. An dieser Stelle möchte ich einen Wunsch, eine Bitte anbringen. Wenn es möglich ist, dann macht bitte mit, beteiligt euch und haltet unsere Strasser am Leben.

In Straßkirchen stellten 7 Zuchtfreunde aus Sachsen 77 Strasser in 10 Farbenschlägen aus. Es waren Robert und Martin Hendriok, Markus und Arndt Trepte, Lutz Nitzsche, Matthias Kortenhof und Dieter Heydenreich. Lutz Nitzsche errang in rtfgeh, 2 x hv und in gefgeh, 3 x hv. Diese hervorragende Ergebnisse erzielt auch Robert Hendriok mit 1 x hv auf bloB, Martin Hendriok mit 1 x hv auf bldgeh und Dieter Heydenreich mit 2 x hv auf sw und 1 x hv auf rt.

In der Heimat, sprich in Leipzig, waren wir noch besser. 13 Zuchtfreunde stellten 85 Tiere aus. Dabei gab es für Günter Steinbach, auf bloB und Dieter Heydenreich auf sw v 97 Siegerband und für Winfried Werner auf swmWB v 97 JM die besten Ergebnisse. Mit jeweils 2 x hv waren Günter Steinbach in bloB und Matthias Kortenhof in hblwges erfolgreich. Weiterhin gab es noch jeweils 1 x hv für Wolfgang Rußek in sw, Markus Trepte in rtfgeh, Dieter Heydenreich in sw, Winfried Werner und Dr. Gerald Sehmisch in swmWB. Also 3 x v und 9 x hv. Herzlichen Glückwunsch!

Nun folgte zum Saisonende unsere sehr erfolgreiche 28. Sachsenstrasserschau in Weißenborn. 285 Tiere standen in den Käfigen, trotz Winterwetter bei der Einlieferung fehlten nur wenige. Maik Kolbmüller, Mario Hor, Markus Trepte und Peter Delle bewerten unsere Strasser und vergaben 14 x v und 23 x hv. Die v-Tiere zeigten je 1 x Heiner Riedewald, Wolfgang Rußek, Helfried Kühne, Lutz Nitzsche und Winfried Werner, 2 x Karlheinz Wolf und 7 x Dieter Heydenreich.

Beglückwünschen wir unsere Bezirksmeister des Jahres 2018

blaue Farbenschläge – Heiner Riedewald bloB, 570 Pkt.

Lackfarben – Dieter Heydenreich sw, 575 Pkt.

fahle und seltene – Winfried Werner swmWB, 571 Pkt.

sowie den Erringer des Sachsenpokals (1,1j+1,1a) und des Erhard-John-Gedächtnispreis (2,2j) jeweils auf Schwarz mit 388 und 386 Pkt. für Dieter Heydenreich.

Für die bevorstehende Zuchtzeit und für das Jahr 2019 wünsche ich allen Züchtern und deren Familien beste Gesundheit, Freude und Glück.

Mit freundlichen Züchtergrüßen

Dieter Heydenreich

1. Vorsitzender



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 11 – Thüringen, gegr. 1947
1. Vorsitzender Wolfgang Vaterodt
Gartenweg 5 • 37355 Niederorschel
Tel. 036076 44350



Liebe Strasserfreunde,

nun wollen wir einen Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 halten.

Am 29.04. 2018 fand schon traditionell in Ramsla unsere Fühjahresversammlung statt. Begrüßt wurden 30 Mitglieder und zwei Gäste. Besonders wurden unsere Ehrenmitglieder und die zwei mitgereisten Züchterfrauen begrüßt.

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb unser langjähriger 2. Vorsitzender Hermann Pietsch. Im Namen aller Mitglieder sagen wir Dank für seine jahrelange Vereinsarbeit in unserem Bezirk. Wir verlieren mit ihm ein sehr aktives Mitglied, einen Züchter und einen Freund.



Nach dem Rechenschaftsbericht und nach der Kassenprüfung wurden Kassierer und Vorstand entlastet. Die Versammlungsmitglieder wählten Zuchtfreund Maik Sack zum 2. Vorsitzenden und bestätigten den ersten Schriftführer Zuchtfreund Dietmar Guttzeit in seinem Amt. Als Beisitzer wurde Zuchtfreund Guido Große zur Verstärkung in den Vorstand gewählt.

Als Kassenprüfer für 2019 erklärten sich die Zuchtfreunde Tobias Sack und Thomas Biller bereit. Über Wasserhygiene in der Taubenzucht gab Herr Jörg Franz vom Hygienemanagement einige Ausführungen.

Nachträglich wurde an folgende Zuchtfreunde die goldene Ehrennadel überreicht:
Zuchtfreund Kurt Müller und Zuchtfreund Günter Meier

Die silberne Ehrennadel erhielten:
Zuchtfreund Günter Hammer und Zuchtfreund Mario Vaterodt

Unsere Herbstversammlung mit Jungtierbewertung fand wieder in gewohnter Umgebung am 14.10.2018 beim Zuchtfreund Maik Sack – unterstützt durch seine Zuchtfreunde des Schlotheimer Geflügelvereins – statt.

31 Mitglieder und ein Gast fanden den Weg nach Schlotheim sowie 73 Jungstrasser, die von den Sonderrichtern Uwe Kühn und Mario Hor bewertet wurden.

Als Delegierte zur Hauptschau in Straßkirchen wurden die Zuchtfreunde: Harald Stauche, Maik Sack, Guido Große und Helmut Hartmann delegiert.

Der 1. Vorsitzende gab einen Bericht über die Vorstandssitzung in Rengshausen. Als Referent hatten wir unseren Hauptzuchtwart zur Gast. Er machte Ausführungen zu den Hauptrassemerkmalen unserer Strasser sowie zu bestehenden Baustellen, die wir alle in den nächsten Jahren in Angriff nehmen müssen.

Im Anschluss gaben die Sonderrichter Kühn und Hor ihre Ausführungen über die Bewertung der Jungstrasser bekannt.

Über eine Urkunde bzw. einen Krug konnten sich folgende Zuchtfreunde freuen:

Zuchtfreund Sigurd Schröder	auf	bl. o. B. und sw.
Zuchtfreund Karl-Heinz Beck	auf	bl. m. sw. B. und hbl. m. w. B.
Zuchtfreund Maik Sack	auf	rt.
Zuchtfreund Dietmar Talke	auf	rtf. m. B.

Für die Ausgestaltung des Versammlungsraumes und die Verpflegung der Mitglieder zu unserer Herbstversammlung ein besonderes Dankeschön an Zuchtfreund Maik Sack und sein Team.

Schausaison 2018

Hauptsonderschau Straßkirchen:

Hier beteiligten sich 9 Mitglieder mit 54 Strasser. Mit vSTB auf bl. o. B. 1,0 a. konnte sich unser Zuchtfreund Helmut Hartmann freuen. Außerdem erhielten: Zuchtfreund Guido Große: v. auf gef. geh., Zuchtfreund Maik Sack: hv. auf rt., Zuchtfreund Harald Stauche: auf rtf. dgeh., Zuchtfreund Dietmar Talke: auf rtf. m. B., Einen sehr guten Durchschnitt erreichte unser Zuchtfreund Tobias Sack auf ge. Von fünf Tieren errang er vier Mal 95 Punkte.

Bezirksschau vom 23.11. – 24.11.2018 in Guthmannshausen:

Bezirksmeister 2018 wurden:

auf	bl. o. B.	Zfd. Helmut Hartmann
auf	bl. geh.	Zfd. Nicolaus Kohl
auf	sw.	Zfd. Sigurd Schröder
auf	bl. w. ges.	Zfd. Dietmar Guttzeit



Nach der Jungtierbewertung wurde reichlich gefachsimpelt!

Die Note „**vorzüglich**“ konnten folgende Zuchtfreunde erringen:

bl. o. B.	Zfd. Helmut Hartmann	bl. geh.	Zfd. Nicolaus Kohl
	Zfd. Sigurd Schröder	sw.	Zfd. Sigurd Schröder
	Zfd. Günter Schlichting	hbl. m. w. B.	Zfd. Karl-Heinz Beck
bl. m. sw. B.	Zfd. Karl-Heinz Beck	bl. w. ges.	Zfd. Dietmar Guttzeit

Die Note „**hervorragend**“ erhielten folgende Zuchtfreunde:

bl. o. B.	2 x Zfd. Sigurd Schröder	sw.	2 x Zfd. Sigurd Schröder
	Zfd. Günter Schlichting	ge.	Zfd. Volker Kanold
bl. m. sw. B.	Zfd. Karl-Heinz Beck	rtf. m. B.	Zfd. Dietmar Talke
	Zfd. Uwe Völlger	gef geh.	Zfd. Guido Große
bl. geh.	Zfd. Nicolaus Kohl	ge. m. w. B.	Zfd. Wolfgang Vaterodt
	Zfd. Kurt Müller	bl. w. ges.	Zfd. Dietmar Guttzeit

Werbeschau zur LVS Erfurt:

Folgende Zuchtfreunde erhielten die begehrten Bänder von Erfurt:

auf	bl. o. B.	hv.GB	Zfd. Sigurd Schröder
auf	bl. m. sw. B.	hv WB	Zfd. Uwe Völger
auf	swges.	hv E	Zfde. Harald und Herbert Hering

Allen Ausstellern herzliche Glückwünsche.

Einen runden Geburtstag im Jahr 2018 feierten:

Guido Große	50 Jahre
Thomas Hartung	50 Jahre
Ronald Heinze	60 Jahre
Matthias Müller	60 Jahre
Harald Stauche	60 Jahre
Günther Ströter	65 Jahre
Günther Schlichting	70 Jahre
Dietmar Guttzeit	70 Jahre

Wir gratulieren allen ganz herzlich und wünschen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen.

Abgemeldet aus unserem Bezirk hat sich Zuchtfreund Thomas Schröder.

Unsere Bankverbindung lautet : IBAN: DE07 2606 1291 0020 5324 10
BIC: GENODEF1DUD

Für das Jahr 2019 wünsche ich allen Strasserfreunden und ihren Familien Gesundheit und viel Erfolg in der Zucht.

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

**1. Vorsitzender:
Uwe Kühne**

**Am Brandholz 22 · 06456 Arnstein
Tel. 034781/20374 · E-Mail: uwe.kuehne59@web.de**



**Bezirk 12 –
Sachsen-Anhalt**

Liebe Mitglieder und Strasserfreunde!

Das Jahr 2018 liegt hinter uns. Hiermit möchte ich einen Rückblick auf das Jahr 2018 in unserem Bezirk 12 geben.

Das Jahr begann mit einer Vorstandssitzung am 18.02.2018 in Aschersleben. Auf ihr wurde die Jahreshauptversammlung vorbereitet, zu der wir uns am 21.4.2018 im Hotel „Harzer Land“ in Allrode trafen. 14 Mitglieder und 1 Gast waren anwesend. Im Vordergrund standen die Jahresberichte des Vorstandes, die Auszeichnung verdienter Mitglieder, die Wahlen des 1. und 2. Vorsitzenden, des 2. Schriftführers, des 2. Kassierers und des 1. Zuchtwartes sowie aktuelle Probleme und die jährlichen Termine. Gewählt wurden:

- | | | |
|------------------|---|-----------------|
| 1. Vorsitzender | – | Uwe Kühne |
| 2. Vorsitzender | – | Heinz Fischer |
| 2. Schriftführer | – | Nils Wätcke |
| 2. Kassierer | – | Wolfgang Suslik |
| 1. Zuchtwart | – | Gerald Wudi |

Für über 49 jährige Mitgliedschaft in unserem Bezirk und seine Verdienste zum Wohle der Strassertaubenzucht wurde



*Bezirksmeister 2017
S.Suhrke*

der Zuchtfreund Helmut Hoppe zum Ehrenmitglied des Bezirkes 12 Sachsen-Anhalt ernannt. Im Anschluss erfolgte die Ehrung des Zuchtfreundes Siegbert Suhrke als Bezirksmeister 2017 sowie die Überreichung der auf der letzten BSS

errungenen Strasserbänder an die Zuchtfreunde Siegbert Suhrke, Lothar Hoyer und die ZGM Dirk und Gerald Wudi. Einen Strasserkrug erhielt der Zuchtfreund Gustav Osteroth.

Aus Anlass des 70 jährigen Bestehens unseres Bezirkes fand am Abend ein gemütliches Beisammensein mit den Ehepartnern statt. Für die Organisation ein herzliches Dankeschön an unseren Zuchtfreund Helmut Hoppe.



Am 05.08.2018 trafen wir uns zur Vorstandssammlung in Haldensleben. Auf ihr wurde die Herbstversammlung mit Jungtierbewertung vorbereitet und der Ablauf besprochen.

Zur Herbstversammlung mit Jungtierbewertung trafen wir uns am 30.9.2017 im Vereinsheim des GZV ASKANIA Aschersleben. Unser 1. Vorsitzender Uwe Kühne konnte 19 Mitglieder und 1 Gast begrüßen. Nach der Begrüßung und der Verlesung des Protokolls der Frühjahrsversammlung informierte er über die erweiterte Vorstandssitzung des HV in Rengshausen. Im Anschluss gab er die Termine der HSS 2018 in Straßkirchen und 2019 in Magdeburg, der BSS 2018 in Aschersleben sowie der Werbeschau zur LV- Schau 2018 in Magdeburg bekannt. Als Beisitzer wurde der Zuchtfreund Jörg Lange gewählt.

Mit der silbernen Ehrennadel des SV der Strassertaubenzüchter wurde der Zuchtfreund Mathias Mollenhauer, mit der goldenen Ehrennadel die Zuchtfreunde Helmut Hünicke und Siegbert Suhrke ausgezeichnet.

Für die Jungtierbewertung durch die beiden Sonderrichter Mario Hor und Maik Kolbmüller waren 44 Strasser in 9 Farbenschlügen gemeldet. Im Anschluss an die Bewertung erklärten sie den Züchtern die Kritiken von jedem Tier.



Erringer der Strasserbänder 2017 L. Hoyer, S. Suhrke, ZGM Wudi und U. Kühne



Die besten Jungtiere zeigten:

Lutz Faatz	hv Tasse	0,1 blau ohne Binden
Gustav Osteroth	hv Tasse	1,0 blau mit Binden
Uwe Kühne	hv Tasse	0,1 rot
Uwe Kühne	hv	1,0 gelb
Uwe Kühne	hv Krug	0,1 gelb
Jörg Lange	hv Tasse	0,1 hellblau-weiß geschuppt
Lothar Hoyer	hv Tasse	1,0 schwarzgesäumt

Zum besten Tier der JTB wählten die Anwesenden die 0,1 gelb von Uwe Kühne. Im Anschluss an die Versammlung nahmen sich die Sonderrichter die Zeit, um allen interessierten Züchtern Rede und Antwort zu stehen, oder auch wertvolle Tipps zu geben. Hierfür ein herzliches Dankeschön an Mario und Maik.

Am 09.–11.11.2018 fand die 61.HSS in Straßkirchen statt. Von unserem Bez.12 stellten drei Zuchtfreunde aus. Uwe Kühne erreichte auf eine 0,1 rot V97 STB und auf eine 0,1 rot V97 EC. Die ZG Wudi erhielt HV96 E auf einen 1,0 a gelbfahl mit Binden und auf 0,1 a HV96 E. Des Weiteren war L. Hoyer auf schwarzgesäumt erfolgreich. Den Ausstellern Herzlichen Glückwunsch.

Zur 100. Nationalen in Leipzig stellte aus unserem Bezirk der Zuchtfreund Jörg Lange erfolgreich Strasser in hellblau-weißgeschuppt aus.

An der LV-Schau in Magdeburg, an der wir uns mit einer Werbeschau anschlossen, hatten 11 Zuchtfreunde 86 Strasser gemeldet. Leider blieben einige Käfige leer.

Höchstnoten errangen:

Jörg Lange	V BM	1,0 hellblau-weißgeschuppt
Gustav Osteroth	hv E	1,0 blau ohne Binden
Gustav Osteroth	hv E	1,0 blau mit Binden
Gustav Osteroth	hv E	1,0 blaugehämmert
Falko Großhennig	hv MBA	1,0 rotfahlgehämmert
Falko Großhennig	hv SE	0,1 rotfahlgehämmert
Jörg Lange	hv E	0,1 hellbau-weißgeschuppt

Unser Zuchtfreund Falko Großhennig wurde Landesmeister auf Strasser, rotfahlgehämmert. Hierzu herzlichen Glückwunsch.

Wie schon im letzten Jahr schlossen wir uns mit der Bezirkssonderschau, die wir in diesem Jahr als Friedl-Meier-Gedächtnis-Schau durchführten, der „ASCANIA“- Schau in Aschersleben an. Für den reibungslosen Ablauf, den einreihigen Aufbau und die guten Lichtverhältnissen bedanken wir uns recht herzlich bei Herbert Schneider und seinem Team des GZV Aschersleben. Die drei Sonderrichter Mario Hor, Wolfgang Vaterodt und Maik Kollbmüller bewerteten die 192 Strasser in 15 Farbenschlägen.

V-Tiere zeigten:

Falko Großhennig	1,0 a	blau ohne Binden
Gustav Osteroth	0,1 j	blau ohne Binden
Gustav Osteroth	1,0 j	blau mit Binden
Siegbert Suhrke	0,1 a	schwarz
Uwe Kühne	1,1 j	rot
Uwe Kühne	0,1 a	gelb
Falko Großhennig	0,1 a	rotfahlgehämmert
ZG Wudi	1,1 a	gelbfahl mit Binden
Franz Kersten	0,1 a	hellblau-weißgeschuppt
Lothar Hoyer	1,1 j	schwarzgesäumt
Nils Wätcke	0,1 a	schwarzgesäumt



Teilnehmer der Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung

HV Tiere zeigten:

Klaus Neyer	1,0 j	blau ohne Binden
Klaus Neyer	1,1 a	blau ohne Binden
Gustav Osteroth	0,1 j	blau mit Binden
Jürgen Praschak	1,0 j	blaugehämmert
Siegbert Suhrke	1,0 j	schwarz
Siegbert Suhrke	1,0 a	schwarz
M. Mollenhauer	0,2 j	schwarz
Uwe Kühne	0,1 j	rot
Uwe Kühne	1,0 j	gelb
Uwe Kühne	0,1 a	gelb
Nils Wätcke	0,1 a	rotfahl mit Binden
Falko Großhennig	2,0 j	rotfahlgehämmert
ZG Wudi	1,0 a	gelbfahl mit Binden
Nils Wätcke	1,0 a	schwarzgesäumt
Lothar Hoyer	0,1 j	schwarzgesäumt

Erringer des Bezirksmeistertitels, welcher auf fünf Tiere vergeben wird, waren:

1. Falko Großhennig rotfahlgehämmert
2. Uwe Kühne rot
3. Lothar Hoyer schwarzgesäumt

Herzlichen Glückwunsch zu diesen hervorragenden Leistungen und vielen Dank an alle Aussteller. Ein besonderer Dank gilt den drei Sonderrichtern für die geleistete Arbeit.

Unsere aktuelle Mitgliederzahl beträgt nach 2 Anmeldungen 31 Mitglieder.

Zu einem besonderen Geburtstag konnten wir folgenden Zuchtfreunden gratulieren:

80 Jahre Zfrd. Karl Rasch und Hans Georg Zimmermann; 75 Jahre Zfrd. Hans Bartels und Werner Franke; 65 Jahre Zfrd. Axel Trautewein; 60 Jahre Zfrd. Gerald Wudi und Thorsten Schröder; 30 Jahre Zfrd. Nils Wätcke.

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch, beste Gesundheit und weiterhin viel Erfolg bei der Zucht von Strassertauben.

Für das Jahr 2019 wünsche ich allen Strasserzüchtern und ihren Familien Gesundheit und beste Zuchterfolge.

1. Schriftführer
Falko Großhennig



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 13 – Zeitz

1. Vorsitzender Mario Hor

Schulbreite 14 · 06188 Landsberg OT Eismannsdorf

Handy: 0160 95203276 · Tel. 034604 20700

Liebe Strasserfreunde und Interessierte,

ich möchte die Gelegenheit nutzen noch einmal unsere Aufmerksamkeit auf die vergangenen Geschenisse des letzten Jahres zu richten. Blicken wir gemeinsam zurück!

Unsere erste Vorstandssitzung fand am 07.04.2018 statt, altbewährt bei Familie W. Rabe. Wichtige Themen, wie die anstehenden Werbeschauen wurden besprochen und Vorbereitungen für die kommenden Ausstellungen und Auszeichnungen getroffen.



Zu Geburtstagen unserer Vereinsmitglieder

Am 22.04.2018 fand in Kitzen die diesjährige **Frühjahrsversammlung** statt. Bereits nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden widmeten wir eine Schweigeminute unserem Zfrd. Erhard Busch. Sein Fehlen, nachdem er beim Einliefern unserer vorrangegangener BSS verstarb, belastete unseren Verein sehr und wird immer eine Lücke zurücklassen. Nach diesem schweren Beginn verkündete der Vorsitzende eine Abmeldung im Verein. Sehr zur Freude aller konnten wir jedoch sogar gleich 3 Neuankömmlinge begrüßen: W. Münzer, U. Bidmann und M. Marguardt in der Jugend. Die Vergabe der Strasserbilder zu runden Geburtstagen, für G. Lorber zum 65., K.-F. Vogel zum 70. und W. Linke zum 70. Geburtstag, war der Auftakt einiger Verleihungen. Zfrd. W. Rabe wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Des weiteren erhielten R. Kind, W. Linke, Dr. D. Bechtel, M. Schneider und M. Gerold ihre Urkunde für sagenhafte 50 Jahre Mitgliedschaft in unserem SV.

Die Championbänder des Vorjahres wurde an unsere Zfrd. G. Lorber und E. Rübestahl vergeben. Zuletzt erhielten L. Bullirsch und G. Schumann ihre Ehrennadeln in Silber und in Gold.

Wir gratulieren nochmals als unseren Mitgliedern von Herzen. Im weiteren Verlauf bestätigten die beiden Kassenprüfer K. Biernat und E. Rübestahl eine positive Kassenentwicklung und eine Entlastung des Vorstands erfolgte. Der zweite Schriftführer und erste Vorsitzende wurden einstimmig wiedergewählt.



Gemütliches Beisammensein zum Sommerfest

Unser alljähriges **Sommerfest** fand diesmal im heißen August des Jahres bei unserem Zfrd. R. Steinbach und seiner Frau statt. In gemütlicher Atmosphäre unter vielen Zfrd. konnten wir dieses ganz besondere Ereignis für unseren Verein mit Kaffee und köstlich selbstgebackenem Kuchen beginnen. Im Anschluss durften wir bei schönem Wetter die Zuchtanlage unseres Gastgebers bewundern und seine Strasser bestaunen. Das entspannte sommerliche Grillen und angeregte Gespräche unter gleichgesinnten Freunden war ein schöner Abschluss für diesen durch und durch gelungenen Tag.



Unser neues Ehrenmitglied und die Zfrd. mit 50 Jahren Mitgliedschaft (v. l. R. Kind, W. Linke, W. Rabe, Dr. D. Bechtel, M. Schneider, M. Gerold)

Am 7. Oktober fand unsere **Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung** in Kitzen statt, welche gut besucht war. Gleich zu Beginn sprach der erste Vorsitzende den Kitzener Zfrd. sowie deren Frauen und Familien einen großen Dank für die wie immer zuverlässige und optimale Ausrichtung der Veranstaltung aus. 68 Jungtiere boten sich den SR U. Kühne, G. Wudi und M. Kolbmüller zur Bewertung. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für Ihre geübten Augen und kompetente Arbeit. Währenddessen wurde

der Bericht der Vorstandssitzung von Rengshausen besprochen, u.a. auch der allgegenwärtige Datenschutz. Weiterhin wurden die anstehenden Werbeschauen in Gröst, Könderitz und Possenhain besprochen. Erfreulich war die Vergabe weiterer Strasserbilder zu runden Geburtstagen an J. Krebs zum 65., D. Schwarz zum 70., W. Rabe zum 70., M. Etzold zum 80. und K. Franz zum 65. Geburtstag. Weiterhin freuten wir uns über zwei weitere Anmeldungen in unserem Verein: S. Gruber und J. Gruber in der Jugend.

Folgende Tiere wurden anschließend herausgestellt mit einer Strasserfliese:

1,0 bloB	U. Bidmann	sg 95	0,1 rt	S. Schmidt	sg 95
0,1 bloB	U. Albrecht	hv 96	1,0 rtfgeh	M. Hor	hv 96
0,1 blmB	E. Rübestahl	hv 96	1,0 swges	M. Marguardt	hv 96
1,0 sw	S. Schmidt	sg 95	0,1 swges	W. Münzer	sg 95
0,1 sw	S. Schmidt	hv 96	0,1 gefgeh	G. Schumann	hv 96

Durch die gute Beteiligung von 11 Mitgliedern zur HSS in Straßkirchen konnten dort 116 Strasser unserer Zfrd. begutachtet werden. Besonders erfolgreich waren dabei:



Verleihung der Strasserfliesen zur JTB (v.l. M. Marguardt, G. Schumann, U. Albrecht, M. Hor, U. Bidmann, W. Münzer, S. Schmidt)

R. Steinbach:	0,1j sw v STB
M. Hor:	0,1a rtfmB v GbBd; 2,0j rtfgeh hv E; 1,0a rtfmB hv SE
G. Lorber:	1,0j rtfgeh hv E
E. Rübestahl:	1,1a blmB hv E

Besonders unserem Zfrd. R. Steinbach gilt an dieser Stelle eine Gratulation. Zum zweiten Mal in Folge errang er den 2. Platz des Strasserchampions auf sw.

Ein Höhepunkt unseres Vereinsjahres war die **BSS in Pössenhain** am 05. und 06.01.19 zu Ehren unseres verstorbenen Zfrd. Erhard Busch. Die Züchterfolge mit seinen Strassern in swges suchen seinesgleichen. Umso stolzer bin ich, dass sich Zfrd. gefunden haben, die seine Linie weiterführen und dass sich diese BSS mit einer sehr schönen Kollektion von 25 swges Strassern rühmen konnte. Mit einer Meldezahl von insgesamt 341 Strasser richteten wir erneut die größte BSS Deutschlands aus. Daher möchte ich mich besonders beim Ausstellungsleiter M. Kolbmüller und dem GZV Pössenhain e.V. bedanken. Nur diese schöne Ausrichtung, Bewirtung und vor allem die familiäre Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern haben dies möglich gemacht. Unsere SR G. Wudi, U. Kühne, L. Küttner und W. Vaterodt leisteten ihre verantwortungsvolle Arbeit und haben sich dafür ebenso einen besonderen Dank verdient.

Sie stellten folgende Tiere mit Höchstnote „Vorzüglich“ heraus.

Höchstnote „Vorzüglich“

O. Anders	1,0j bloB	K. Franz	1,0j sw
K. Biernat	1,0a bloB	S. Schmidt	1,0a sw
M. Kolbmüller	0,1j bloB	H. Walther	0,2j sw
G. Schumann	0,1a bloB; 1,0j u. 0,1a gefgeh	M. Hor	0,1j u. 0,1a rtfmB; 1,1j rtfgeh; 1,0a rtfdgeh
E. Rübestahl	1,0j u. 0,1a blmB	M. Marguardt	0,1j swges
F. Becker	0,1a blgeh	U. Rödiger	0,1a swges

Hv-Tiere stellten folgende Züchter

B. Berger	2x	W. Rabe	2x	D. Steingraf	3x	M. Hor	4x
M. Kolbmüller	2x	E. Rübestahl	3x	S. Schmidt	5x	F. Becker	1x
G. Schumann	2x	M. Etzold	1x	R. Steinbach	2x	G. Lorber	1x
U. Albrecht	1x	Dr. D. Bechtel	1x	K. Franz	1x	W. Münzer	2x
U. Rödiger	1x						

Sieger der Bezirksmeisterwertung 2018

Ernst-Franke-Gedächtnispokal auf bloB

1. M. Kolbmüller mit 382 Punkten
2. Dr. D. Bechtel mit 379 Punkten
3. G. Schumann mit 378 Punkten

Reinhard-Köhler-Gedächtnispokal auf Lackfarben

1. H. Walther auf sw mit 383 Punkten
2. K. Franz auf sw mit 382 Punkten
3. S. Schmidt auf sw mit 381 Punkten

Volker-Böhme-Gedächtnispokal

1. M. Hor auf rtfgeh mit 385 Punkten
2. E. Rübestahl auf blmB mit 383 Punkten
3. M. Etzold auf blgeh mit 379 Punkten
- G. Lorber auf rtfgeh
- J. und W. Biedermann auf rtfmB

Erhard-Busch-Gedächtnispokal auf seltene Farben

1. W. Münzer auf swges mit 382 Punkten
2. M. Marguardt auf swges mit 381 Punkten
3. U. Rödiger auf swges mit 380 Punkten

All unsere Mitglieder beglückwünsche ich ganz herzlich zu Ihren Erfolgen, auch diejenigen, die auf anderen Groß- und Sonderschauen erfolgreich waren.



Zu unserer BSS (v.l. S. Schmidt, D. Steingraf, K. Franz, E. Rübestahl, H. Walther, M. Hor, M. Kolbmüller, K. Biernat, M. Marguardt, F. Becker, G. Schumann, U. Rödiger, Dr. D. Bechtel

Ich kann meinen Worten von den Vorjahren nichts hinzufügen. Auch dieses Jahr bedanke ich mich wieder für die stets enge und freundschaftliche Zusammenarbeit im Verein. Ich freue mich über unseren familiären Zusammenhalt und auf das kommende Vereinsjahr. Allen Strasserfreunden wünsche ich für eben dieses Jahr 2019, viel Gesundheit, Erfolg und eine glückliche Hand im neuen Zuchtjahr.

Mario Hor
1. Vorsitzende



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 14 – Schleswig-Holstein/Hamburg
1. Vorsitzender Edgar Brockmann
Meisterstr. 8 · 23919 Berkenthin
Tel. 0172 5626061

Januar 2019

Liebe Strasserzüchterinnen und Strasserzüchter!

Das Zuchtjahr 2018 ist nun vergangen. Ich hoffe, dass alle unsere Erwartungen in der Strassertaubenzucht, aber auch im persönlichen Bereich, in Erfüllung gegangen sind. Allen Mitgliedern im Sonderverein der Strassertaubenzüchter, und besonders meinen Mitgliedern im Bezirk 14, wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Zuchtjahr 2019. Bei allen Bezirksmitgliedern möchte ich mich für das harmonische Miteinander bedanken, besonders aber bei meinen Freunden vom Vorstand für die tolle Zusammenarbeit.

Am 10. Februar 2018 traf sich der Vorstand bei Zuchtfreund Detlef Meyer und seiner Angela in Groß-Grönu zu der **Vorstandssitzung**. Es wurden die Jahreshauptversammlung und das Geschäftsjahr 2018 vorbereitet.

Unsere **Jahreshauptversammlung** fand am 15.04.2018 in Neumünster statt. Der zweite Vorsitzende Meik Schult wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Zur ersten Schriftführerin wurde Annegret Seraphin einstimmig gewählt. Vielen Dank an dieser Stelle an den ehemaligen ersten Schriftführer Hans Erich Gries. Unser Zuchtwart Hartmut Lorenz ging in seinem Jahresbericht ausführlich auf die verschiedenen Farbenschlüge unserer Strassertauben ein und der erste Kassenwart Detlef Meyer bescheinigte uns eine durchweg gute Kassenlage.

Der **Grillabend** wurde am 07.07.2018 bei den Zuchtfreunden Fam. Hartmut Lorenz in Groß-Solt durchgeführt. Die Zuchtfreunde aus dem Bezirk 14 genossen diesen Tag zusammen mit vielen Zuchtfreunden aus Dänemark. Hier hatte ich dann die Gelegenheit und auch den feierlichen Rahmen die sehr verdienten dänischen Zuchtfreunde Hartwig B. Nielsen und Hardy Nielsen mit der goldenen Strassernadel zu ehren. – Herzlichen Glückwunsch - Nachmittags gab es lecker Torte und Kuchen, abends dann saftiges Leckeres vom Grill. Es wurden viele Fachgespräche geführt und wir bedanken uns bei Hartmut, Renate und der ganzen Familie für die große Mühe. Eine tolle Veranstaltung!

Unsere **Herbstversammlung** mit Jungtierbesprechung fand am 30.09.2018 in Neumünster statt. Hier konnten wir erstmals die frühen Jungtiere des Jahrgangs 2017 bewundern. Es wurden 94 junge Strasser gezeigt. Vielen Dank an die Aussteller. Die jungen Strasser von sehr guter Qualität wurden bewertet von unseren Sonderrichtern Hartmut Lorenz und Hansjörg Gradert.
– Vielen Dank –

Die Diplome konnten erringen:

Edgar Brockmann	auf	blau ohne Binden
Meik Schult	auf	blau mit sw Binden
Meik Schult	auf	blau gehämmert
Lothar Gronau	auf	schwarz
Lothar Gronau	auf	schwarz
Edgar Brockmann	auf	schwarz
Jörn Kretschmann	auf	schwarz
Wilhelm Steen	auf	rot
Wilhelm Steen	auf	rot
Thomas Seraphin	auf	rot
Thomas Seraphin	auf	rot
Werner Gereke	auf	rot
Werner Gereke	auf	gelb
Eva Maria Seraphin	auf	gelb
Matthias Kath	auf	rotfahl mit Binden
Meik Schult	auf	rotfahl gehämmert
Klaus-Rudolf Schmager	auf	gelbfahl gehämmert
Erwin Martens	auf	bl-weiß geschuppt

Jungtierchampion wurde Wilhelm Steen auf 1,0 rot und Jungtierchampion 0,1 auf rot wurde Thomas Seraphin. Herzlichen Glückwunsch !



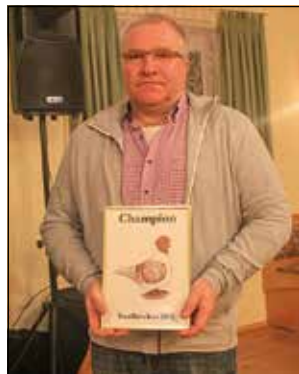
Erringer der Jungtierdiplome: v.l. L. Gronau, K.-R. Schmager, W. Steen, M. Schult, J. Kretschmann, E. Brockmann, T. Seraphin, E. M. Seraphin, E. Martens.

Auf der **Strasserhauptschau** in Straßkirchen am 09.11. – 11.11.2018 konnte unser Bezirk 14 drei Strasser – Champion zeigen:

Deutscher Strasser-Champion wurden unsere Zuchtfreunde:

Hansjörg Gradert auf schwarz
Hans-Joachim Bergmann auf gelbfahl mit Binden
Ingo Liedtke auf gelbfahl gehämmert

– Herzlichen Glückwunsch –



Die Höchstnote „V“ konnten erringen:

Unsere Zfr. Hans-Joachim Bergmann (3x),
Ingo Liedtke (2x), Hansjörg Gradert und Erwin Martens je 1x.
„HV“-Tiere zeigten: Ingo Liedtke (3x), Hans-Joachim Bergmann (2x), Hansjörg Gradert (2x),
Detlef Meyer, Wilhelm Hirschmann und Erwin Martens (We) je 1x.

Unsere **Bezirksschau** in Neumünster am 15. und 16.12.2018 war natürlich wieder unser gemeinsamer Höhepunkt in 2018. Wir bedanken uns beim AL Zuchtfreund Willi Sinterhauf für eine super aufgebaute und harmonische Schau. 13 Aussteller zeigten 145 Strasser. Leider nur 145, ich glaube, der Grund dafür ist die in diesem Jahr besonders aggressive Form der Jungtaubenkrankheit. Die Sonderrichter Hartmut Lorenz, Hansjörg Gradert und Ib Nielsen hatten keine leichte Aufgabe. Bei sehr hohem Qualitätsniveau konnten sie 12 x die Höchstnote und 12 x „HV“ vergeben.

Über die Höchstnote konnten sich die Zuchtfreunde:

Wilhelm Steen (2x), Meik Schult (2x), Detlef Meyer, Jörn Kretschmann, Dorde Storm-Pedersen, Lothar Gronau, Heinz Langbehn, Eva-Maria Seraphin, Matthias Kath und Erwin Martens je 1x freuen.

Die Bewertung „HV“ konnten erringen:

Meik Schult (3x), Lothar Gronau (2x), Thomas Siems (2x), Detlef Meyer, Wilhelm Steen, Eva-Maria Seraphin, Matthias Kath und Erwin Martens je 1x.

Als Bezirksmeister wurden folgende Zuchtfreunde geehrt:

Wilhelm Steen	auf	Lackfarben	480 Pkt.
Matthias Kath	auf	bindige, gehämmerte, fahle	379 Pkt.
Erwin Martens (We)	auf	seltene	381 Pkt.

Unsere begehrten Strasserbänder konnten erringen:

Detlef Meyer	auf	blau ohne Binden
Lothar Gronau	auf	schwarz
Thomas Seraphin	auf	rot
Wilhelm Steen	auf	rot
Eva-Maria Seraphin	auf	gelb
Matthias Kath	auf	rotfahl mit Binden
Meik Schult	auf	blau dunkelgehämmert
Erwin Martens	auf	blau-weiß geschuppt



*Bezirksmeister BSS 2018:
v.l. M. Kath, W. Steen,
E. Martens*



*Erringer der Strasserbänder BSS 2018:
v.l. E. M. Seraphin, D. Meyer, T. Seraphin, M. Kath,
L. Gronau, W. Steen, M. Schult, E. Martens.*

Viel Gesundheit und Zufriedenheit wünsche ich allen meinen Mitgliedern, die im Jahr 2019 einen besonderen Geburtstag feiern :

60 Jahre :	Edgar Brockmann
65 Jahre :	Walter Matthiessen
80 Jahre :	Hansjörg Gradert
80 Jahre :	Kristian B. Nielsen

Für das Zuchtjahr 2019 wünsche ich allen Strasserfreunden alles Gute und Gesundheit, viel Erfolg und Glück bei der Strassertaubenzucht.

Edgar Brockmann

1. Vorsitzender
Edgar Brockmann

- 20 Jahre Teekontor -

„Solutio - Gesundheit aus der Natur“

20
Jahre
TEEKONTOR

Die Erfolgsgeschichte der Firma Teekontor Naturprodukte besteht in diesem Jahr seit 20 Jahren. Leitmotiv war damals und ist auch noch heute „Zurück zur Natur“. Die täglichen positiven Rückmeldungen und Berichte vieler Brieftaubenzüchter und Kaninchenzüchter im In- und Ausland überzeugen die Macher immer wieder, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen. Denn nur mit der Natur und nicht gegen die Natur zu arbeiten, ist bis heute die Einstellung und wird sie auch in Zukunft bleiben.

Das Team vom Teekontor bedankt sich bei allen Züchtern, die mit Erfolg seit Jahren den gemeinsamen Weg der natürlichen Gesunderhaltung gehen, und begrüßen gleichzeitig all diejenigen, die der Natur offen gegenüber sind und mit innovativen und qualitativ hochwertigen Naturprodukten die Leistungsfähigkeit der eigenen Tiere sichern wollen.



J.B. Teekontor e.K. | Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen
Tel.: 0 23 69 - 17 24 | Fax. 0 23 69 - 249 85 33
www.teekontor-naturprodukte.de



HASSERÖDER FERIENPARK



Verspielt. Vergnügt. Verzaubert.

Ferienhaus schon
ab 30 Euro pro Person!



Spaß und Erholung

für jedes Alter - bei jedem Wetter!

Erlebnisbad



145 Ferienhäuser



Riesenrutsche



Bowling



Indoorspielwelt



Biergarten



Saunawelt



Ferienpark Nesselthal-Wernigerode GmbH & Co.KG · Hasseröder Ferienpark
Nesselthal 11 · 38855 Wernigerode · Tel. 03943 55700

www.hasseroeder-ferienpark.de